

Spirituelle Sommer 2021



Wasser. Spiritueller Sommer 2021

Presseresonanzen

(AUSZUG)

Den Spirituellen Sommer 2021 unterstützten die folgenden Unternehmen und Institutionen:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



F A L K E



A B T E I
K Ö N I G S
M Ü N S T E R
M E S C H E D E



Einladung zum Spirituellen Sommer

Interessierte können sich bis zum 1. März bewerben

Hochsauerland – In diesem Jahr plant das Regions- und Fachgrenzen übergreifende „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ für Donnerstag, 10. Juni, bis Sonntag, 5. September, wieder den „Spirituellen Sommer“, sofern es die aktuelle Pandemie-Situation zulässt. Leitthema ist ein letztes Mal das Element „Wasser“ – mit all seinen Facetten und spirituellen Qualitäten. Der Veranstalter lädt interessierte Akteure aus allen Bereichen ein, sich zu beteiligen.

„Die aktuelle Situation und die weiterhin ungewisse Entwicklung der Pandemie erschweren zwar die konkrete Planung, aber wir gehen erst einmal davon aus, dass der Spirituelle Sommer 2021 in der geplanten Laufzeit und soweit wie das dann möglich ist, in Präsenz stattfinden kann. In den kommenden Monaten werden wir jeweils situationsabhängig entscheiden, was geht und was nicht“, so Projektleiterin Susanne Falk.

Spirituelle Suche und Erfahrung würden für viele Menschen zum Leben dazu gehören. Darum fördert die Veranstaltungsreihe seit 2012 spirituelles Denken und Handeln in der Region. „Sie macht deutlich, dass darin eine große Kraft liegt, mit der sich auch existenzielle Fragen der Gegenwart bewegen lassen“, erklärt Elisabeth Grube, Vertreterin des Evangelischen Kirchenkreises Wittgenstein. Die Veranstaltungen würden eine große Vielfalt spiritueller Erkenntniswege aufzeigen und sich auf die Weltreligionen und auf die Traditionen nicht religiös gebundener Spiritualität



„Wasser“ – so lautet das Thema des Spirituellen Sommers 2021. Die Organisatoren rechnen mit bis zu 300 Veranstaltungen.

FOTO: NETZWERK WEGE ZUM FOLEBEN IN SÜDWESTFALEN.

beziehen. Zu erleben sei diese Vielfalt in der Natur, in Musik und bildender Kunst, in der Meditation und im Gebet, wandernd und pilgernd, beim Tanzen, in Gesprächen und Vorträgen. „All das kann den Menschen die verschiedenen spirituellen Dimensionen von Wasser näherbringen und erfahrbar machen“, erläutert Michael Kloppenburg vom Dekanat Hochsauerland-Mitte.

Bis zu 300 Angebote in Südwestfalen

Die Initiatoren erwarten wieder bis zu 300 Angebote. Sie finden in ganz Südwestfalen mit seinen Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein, im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Kreis Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis und im Kreis Soest statt. Ein informatives Magazin und ein digitaler Veranstal-

tungskalender werden ab Ende Mai über die Angebote informieren.

„Wir würden uns freuen, wenn sich viele Akteure vom Thema „Wasser“ inspirieren lassen und ihre Veranstaltungen ganz konkret mit den Seen, Bächen, Flüssen und Quellen in der Region verbinden. So entstehen für Gäste und Einheimische attraktive Angebote“, beschreibt Katja Lutter, Vertreterin des Schmallenberger Sauerland Tourismus in der Lenkungsgruppe, das Konzept abschließend.

Weitere Informationen

Interessierte, die an dem Programm mitwirken möchten, können sich im Projektbüro per E-Mail info@wege-zumleben.com oder Tel. 02 79 72/ 97 40 17 melden. Eine Bewerbung online unter <https://www.wege-zumleben.com/> ist ebenfalls möglich. Einsendeschluss ist der 1. März.

Spirituelle Sommer soll stattfinden

Möglicher Start für den 10. Juni geplant

Schmallenberg. In diesem Jahr findet vom 10. Juni bis 5. September wieder der „Spirituelle Sommer“ statt, sofern es die aktuelle Pandemie-Situation zulässt. Leitthema ist ein letztes Mal das Element „Wasser“ mit all seinen Facetten und spirituellen Qualitäten. Veranstalter ist das Regions- und Fachgrenzenübergreifende „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“, das interessierte Akteure aus allen Bereichen herzlich einlädt, sich zu beteiligen.

„Die aktuelle Situation und die weiterhin ungewisse Entwicklung der Pandemie erschweren zwar die konkrete Planung, aber wir gehen erst einmal davon aus, dass der Spirituelle Sommer 2021 in der geplanten Laufzeit und soweit wie das dann möglich ist, in Präsenz stattfinden kann. In den kommenden Monaten werden wir jeweils situationsabhängig entscheiden, was geht und was nicht“, so Projektleiterin Susanne Falk.

Spirituelle Suche und Erfahrung gehören für viele Menschen zum Leben dazu. Darum fördert die Veranstaltungsreihe seit 2012 spirituelles Denken und Handeln in der Region. „Sie macht deutlich, dass darin eine große Kraft liegt, mit der sich auch existenzielle Fragen der Gegenwart bewegen lassen“, so Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein.

Bewerbungen bis 1. März

Zu erleben ist diese Vielfalt in der Natur, in Musik und bildender Kunst, Meditation und Gebet, wandernd und pilgernd, beim Tanzen, in Gesprächen und Vorträgen. „All das kann den Menschen die verschiedenen spirituellen Dimensionen von Wasser näherbringen und erfahrbar machen“, erläutert Michael Kloppenburg vom Dekanat Hochsauerland-Mitte. Die Initiatoren erwarten wieder bis zu 300 Angebote. Sie finden in ganz Südwestfalen mit seinen Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein, im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Kreis Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis und im Kreis Soest statt. Ein informatives Magazin und ein digitaler Veranstaltungskalender werden ab Ende Mai über die Angebote informieren.

„Wir würden uns freuen, wenn sich viele Akteure vom Thema Wasser inspirieren lassen und ihre Veranstaltungen ganz konkret mit den Seen, Bächen, Flüssen und Quellen in der Region verbinden. So entstehen für Gäste und Einheimische attraktive Angebote“, beschreibt Katja Lutter, Vertreterin des Schmallenberger Sauerland Tourismus in der Lenkungsgruppe, das Konzept. Wer an dem Programm mitwirken möchte, kann sich im Projektbüro melden (info@wege-zum-leben.com oder 027972-974017) oder sich über online unter <https://www.wege-zum-leben.com/bewerben>. Ein-sendeschluss ist der 1. März 2021.

WP 20.08.2021

Spiritueller Sommer soll stattfinden

Möglicher Start für den 10. Juni geplant

Schmallenberg. In diesem Jahr findet vom 10. Juni bis 5. September wieder der „Spiritueller Sommer“ statt, sofern es die aktuelle Pandemie-Situation zulässt. Leitthema ist ein letztes Mal das Element „Wasser“ mit all seinen Facetten und spirituellen Qualitäten. Veranstalter ist das Regions- und Fachgrenzenübergreifende „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“, das interessierte Akteure aus allen Bereichen herzlich einlädt, sich zu beteiligen.

„Die aktuelle Situation und die weiterhin ungewisse Entwicklung der Pandemie erschweren zwar die konkrete Planung, aber wir gehen erst einmal davon aus, dass der Spirituelle Sommer 2021 in der geplanten Laufzeit und soweit wie das dann möglich ist, in Präsenz stattfinden kann. In den kommenden Monaten werden wir jeweils situationsabhängig entscheiden, was geht und was nicht“, so Projektleiterin Susanne Falk.

Spirituelle Suche und Erfahrung gehören für viele Menschen zum Leben dazu. Darum fördert die Veranstaltungsreihe seit 2012 spirituelles Denken und Handeln in der Region. „Sie macht deutlich, dass darin eine große Kraft liegt, mit der sich auch existenzielle Fragen der Gegenwart bewegen lassen“, so Elisabeth Grube, Vertreterin des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein.

Bewerbungen bis 1. März

Zu erleben ist diese Vielfalt in der Natur, in Musik und bildender Kunst, Meditation und Gebet, wandernd und pilgernd, beim Tanzen, in Gesprächen und Vorträgen. „All das kann den Menschen die verschiedenen spirituellen Dimensionen von Wasser näherbringen und erfahrbar machen“, erläutert Michael Kloppenburg vom Dekanat Hochsauerland-Mitte. Die Initiatoren erwarten wieder bis zu 300 Angebote. Sie finden in ganz Südwestfalen mit seinen Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein, im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Kreis Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis und im Kreis Soest statt. Ein informatives Magazin und ein digitaler Veranstaltungskalender werden ab Ende Mai über die Angebote informieren.

„Wir würden uns freuen, wenn sich viele Akteure vom Thema Wasser inspirieren lassen und ihre Veranstaltungen ganz konkret mit den Seen, Bächen, Flüssen und Quellen in der Region verbinden. So entstehen für Gäste und Einheimische attraktive Angebote“, beschreibt Katja Lutter, Vertreterin des Schmallenberger Sauerland Tourismus in der Lenkungsgruppe, das Konzept. Wer an dem Programm mitwirken möchte, kann sich im Projektbüro melden (info@wege-zum-leben.com oder 027972-974017) oder sich über online unter <https://www.wege-zum-leben.com/bewerben>. Einsendeschluss ist der 1. März 2021.

KULTUR & FREIZEIT

WWW.WESTFALENPOST.DE/KULTUR

Ein Netzwerk aus Begegnungen

Christen, Juden, Muslime und Buddhisten gestalten das Festival Spiritueller Sommer zusammen mit Künstlern, Naturpädagogen und Umweltexperten. Eine Erfolgsgeschichte

Von Monika Willer

Südwestfalen. Das Wasser sprudelt in wilden Wellen den Altar hinab. Es schwappt, fließt und brodeln in jeder erdenklichen Erscheinungsform von quellblau über gletscherweiß bis schmutzbraun. Dieses Wasser ist allerdings gehäkelt und erlebt damit eine Verwandlung, wie sie typisch für den Spirituellen Sommer in Südwestfalen ist. Vom 10. Juni bis 5. September bietet das Festival über 200 Veranstaltungen an 60 Orten an, darunter auch das gehäkelt Wasser-Altartuch als Installation der Künstlerin Katharina Krenkel in der Schmollenberger St. Alexanderkirche.

Der Spirituelle Sommer ist ein Regionales-Projekt, das verbindet und Begegnungen ermöglicht. Getragen wird das Festival von einem in Deutschland singulären Netzwerk aus Kirchen und Touristikern; dazu kommen Heimat- und Kulturvereine sowie viele Ehrenamtliche. Ziel ist es, die einzigartigen Natur- und Kulturorte in den Kreisen und Gemeinden Südwestfalens kirchturnübergreifend neu ins Bewusstsein zu rücken und damit Angebote zu machen zum Innehalten und Nachdenken.

„Der Spirituelle Sommer kann helfen, die Folgen der Corona-Pandemie zu überwinden.“

Susanne Falk, Projektleiterin des Festivals

Leitthema ist in diesem Jahr das Wasser. „Wir möchten mit unserem Programm die Bandbreite des Festivals deutlich machen und die Orte und vielen Wege zeigen, mit denen die Region zu spiritueller Erfahrung einlädt“, betont Leiterin Susanne Falk. „Über 30 Pilger- und Wanderwege ziehen sich in Südwestfalen in mehr als 800 Kilometern durch eine einzigartige Kulturlandschaft hin zu Naturorten, Kirchen, Kapellen und den Sauerland-Seelenorten.“

Meditationen, Führungen, Lesungen und Pilgerangebote

Hochkarätige Kulturangebote bilden eine tragende Säule des Programms aus Wanderungen, Pilgern, Meditationen, Führungen und Lesungen. Das wachsende Wasser-Altartuch von Katharina Krenkel wird zum Beispiel begleitet von Mitmachaktionen. Einen niederschweligen Zugang zu Kunst ver-



Ein wanderndes, wachsendes Altartuch hat Künstlerin Katharina Krenkel geschaffen. Die Installation wird in St. Alexander gezeigt. FOTO: RICH SERRA

mittelt ebenfalls eine Performance des Ensembles Krost, das in Attendorn und Brilon ein Wassercafé aufbaut, wo das Publikum nach allen Regeln der Kunst bedient und verwöhnt wird mit dem Kostbarsten, was wir haben: einem Glas Wasser.

Im Mittelpunkt des Spirituellen Sommers stehen weiter fünf Kon-

zerte zum Thema Wasser, darunter Franz Schuberts Liedzyklus „Die schöne Müllerin“ in der Aula des Schulzentrums Eslohe mit einer Einführung am Bach Salwey. Das Trio Liquid Soul spielt in Brilon Wassermusik auf der Wasserstichorgel. Prof. Florian Ludwig und Studierende der Hochschule für Musik

in Detmold gestalten mit der Philharmonie Südwestfalen in der Schützenhalle in Lennestadt-Grevenbrück ein Konzert zum Thema Wasserwelten, bei dem der Lennestädter Nachwuchs-Dirigent Tim Hüttemeister sein Examen ablegen wird.

Bachwanderung mit Schriftsteller John von Düffel

Ein besonderer Ort ist auch die kleine Kirche St. Antonius in Schmollenberg-Fleckenberg. Dort befindet sich die frühere Orgel der Aachener Synagoge. Das Instrument aus dem Hause Ibach wurde 1904 nach Fleckenberg verkauft und entging so als eine von nur zwei Synagogenorgeln in Deutschland der Zerstörung durch die Nationalsozialisten. Hier erklingt ein Programm unter dem Titel „An den Wassern von Babylon.“

Im Bereich Literatur wird John von Düffel in Bad Berleburg aus seinem Roman „Vom Wasser“ lesen, der in der Nähe von Marsberg spielt. Außerdem lädt der Schriftsteller zusammen mit dem Schweizer Wasserforscher Dr. Klaus Lanz und Rothaarsteig-Ranger Ralf Schmidt zu einer Bachwanderung im Raum Bad Berleburg ein.

„Der spirituelle Sommer ist ein Festival, das helfen kann, die Folgen der Corona-Pandemie zu überwinden“, so Susanne Falk. „Weil es sich mit den Sinnfragen beschäftigt, die wir Menschen haben. Es ist wichtig, dass nach so vielen Monaten der Isolation das analoge Erleben von Musik und Kunst wieder möglich wird.“

Die vielen Begegnungen auf der Seite der über 100 Aktiven ebenso wie beim Publikum zählen zum größten Schatz des Spirituellen Sommers; in seinem Rahmen treffen sich die muslimische Studienrätin, der katholische Pfarrer, die evangelische Pastorin, der buddhistische Mönch, der Naturpädagoge, die Wanderführerin und natürlich die Schwestern und Patres der Klöster mit dem Publikum, das ebenso vielfältiger Herkunft ist.

Auftakt ist am 10. Juni

Alle Angebote und Termine des Festivals Spiritueller Sommer sowie ein Magazin zum Leitthema Wasser gibt es im Internet unter www.wege-zum-leben.com. Begleitend wird zu dem jeweils mittwochs eine digitale online-Meditation angeboten.

Westfalenpost HSU, 01/06/2021

Offene Spiritualität, Kunst und Kultur

Spirituelle Sommer findet vom 10. Juni bis 5. September in Schmallenberg und Umgebung statt

Von Alexander Lange

Schmallenberg. Es ist neben der Textile eine zweite Großveranstaltung, die in diesem Sommer in Schmallenberg stattfinden kann - und das trotz der anhalten Corona-Pandemie: Der Spirituelle Sommer. Und in diesem Jahr feiert die Veranstaltung sogar zehnjähriges Jubiläum. Am 10. Juni findet die Eröffnung wieder in Schmallenbergs St. Alexander-Kirche statt. „Aber der Spirituelle Sommer ist keine rein Schmallenberger Veranstaltung, sondern findet in ganz Südwestfalen statt. Quasi von Bad Laasphe bis Bad Sassendorf“, erklärt Projektleiterin Susanne Falk.

Die Freude sei bei allen Beteiligten groß, dass die sinkenden Corona-Zahlen eine solche Veranstaltung zulassen. Wenngleich auch klar ist, dass die Pandemie eine Rolle spielen wird, Sicherheit an oberster Stelle steht: „Das Leitthema



Das Team rund um den Spirituellen Sommer 2021. Elisabeth Grube, Susanne Falk, Michael Kloppenburg, Margitta Tröster, Theresa Schauerte und Katja Lutter (von links).

FOTO: SCHMALLEMBERGER SAUERLAND TOURISMUS, P. PÖHLKE

wird zum dritten Mal Wasser sein. Wir werden uns fragen, wie unser Verhältnis zum Wasser ist.“ Insgesamt werden bis September rund 200 Veranstaltungen an 60 unterschiedlichen Orten angeboten: „Es

weil nach wie vor unsicher ist, ob alles wie geplant stattfinden kann. Die Online-Plattform bietet da wesentlich mehr Flexibilität, zudem soll aber ein Magazin zum Spirituellen Sommer erscheinen, das in der kommenden Woche in den Touristeninformationen und in den Banken ausgelegt wird.

Programmhöhepunkte werden unter anderem Konzerte des „Trio Liquid Soul“ und an der ehemaligen Synagogenorgel in Fleckenberg sein. In Schmallenberg wird in der St. Alexander Kirche das wanderrde Altartuch der Textilkünstlerin Katharina Krenkel zu bewundern sein. Literarische Höhepunkte werden eine Lesung und eine Bachwanderung mit John von Düffel, dem Wasserforscher Dr. Klaus Lanz und dem Ranger Ralf Schmidt sein.

i Informationen und Termine gibt es unter www.wege-zum-leben.com.

Spiritueller Sommer 2021: Über 200 Veranstaltungen vom 10. Juni bis 05. September

Der spirituelle Sommer steht vor der Tür und auch wenn die Corona-Pandemie immer noch nicht alle Formen von Veranstaltungen zulässt, so haben die Verantwortlichen dennoch ein attraktives und umfangreiches Programm auf die Beine gestellt. Zum dritten und letzten Mal steht der Spirituelle Sommer, der am Donnerstag, 10. Juni um 18 Uhr in St. Alexander Schmallenberg [...]

2. Juni 2021 | 3 Minuten Lesezeit

Schmallenberg | Kunst und Kultur | Spiritueller Sommer



Schulte-Belke, Heike

Anzeige



Der spirituelle Sommer steht vor der Tür und auch wenn die Corona-Pandemie immer noch nicht alle Formen von Veranstaltungen zulässt, so haben die Verantwortlichen dennoch ein attraktives und umfangreiches Programm auf die Beine gestellt.

Anzeige



Zum dritten und letzten Mal steht der Spirituelle Sommer, der am Donnerstag, 10. Juni um 18 Uhr in St. Alexander Schmallenberg eröffnet wird, unter dem Leitthema „Wasser“. Wasser ist ein lebensnotwendiges Gut und es besteht ein wichtiger Zusammenhang zwischen Spiritualität und Wasser – Grund genug, das Thema noch einmal aufzunehmen und in seiner Vielfältigkeit darzustellen. „Ein Hintergedanke dabei ist auch, das Verhältnis zum Wasser nach den trockenen Sommern der letzten Jahre neu zu ordnen“, so Susanne Falk, Leiterin der Lenkungsgruppe.

Mit 200 Veranstaltungen an 60 Orten in ganz Südwestfalen soll die Region vereint und die Natur neu erlebt werden. Der Schwerpunkt liegt im Bereich Musik, was durch sechs Konzerte der besonderen Art deutlich wird. Die Veranstaltungen zeigen eine große Vielfalt spiritueller Erkenntniswege auf und beziehen sich auf die Weltreligionen und auf die Traditionen nicht religiös gebundener Spiritualität. Zu erleben ist diese Vielfalt in der Natur, in Musik und bildender Kunst, Meditation und Gebet, wandernd und pilgernd, beim Tanzen, in Gesprächen und Vorträgen.

Eine Besonderheit in diesem Jahr ist ein begleitendes Magazin, das anstatt des bekannten Programmheftes erhältlich ist. Darin gibt es mit ansprechenden Bildern und Texten viel Hintergrundinfo zum Thema, besondere Orte am Wasser sind auf einer Karte vermerkt, „153 gefischte Wasser-Worte“ beschreiben die Vielfalt und Sinnlichkeit, die sich mit dem Wasser verbinden und das Team rund um den Spirituellen Sommer wird vorgestellt. Auch die Höhepunkte in diesem Jahr sind dort vermerkt.

Die Verantwortlichen hoffen, dass möglichst viele Veranstaltungen in Präsenz stattfinden können. Alternativ ist aber auch die Möglichkeit gegeben, digitale Formate zu nutzen. Auch ein Livestream von der Eröffnung ist geplant. Susanne Falk betonte, dass das umfangreiche Programm nur durch die Förderung der Regionalen Kulturpolitik des Landes NRW, durch Unternehmen und Stiftungen sowie durch die vielen ehrenamtlich Tätigen möglich ist.

Das Magazin ist erhältlich ab dem 8. Juni in vielen Touristikinformationen und Bürgerbüros, Banken, Sparkassen und Kirchen. Informationen zu allen 200 Veranstaltungen stehen auf dem Veranstaltungskalender unter www.wege-zum-leben.com. Dort werden Interessierte auch über mögliche Änderungen und Auflagen aktuell informiert.

Höhepunkte im diesjährigen Programm:

- „WasserKlangWelten“ zur Eröffnung des Spirituellen Sommers mit dem Ensemble Santiago am **Donnerstag, 10.06. um 18.00 Uhr** in der St. Alexander Kirche Schmallenberg
- „Wassermusik“ mit dem Trio Liquid Soul am **Sonntag, 01.08. um 15.30 Uhr** in der Ev. Stadtkirche Brilon
- „An den Wassern zu Babylon“, Konzert an der Ibach-Orgel am **Freitag, 13.08. um 19.00 Uhr** in der Kirche St. Antonius Fleckenberg
- „Wasserwelten“, Symphoniekonzert mit der Philharmonie Südwestfalen am **Mittwoch, 18.08. um 19.30 Uhr** in der Schützenhalle Grevenbrück
- „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert. Einführung in das Konzert am **Samstag, 04.09. um 18.00 Uhr** am Ufer des Salwey-Bachs am DampfLandLeuteMuseum Eslohe, **um 19.30 Uhr** Konzert in der Aula des Schulzentrums Eslohe
- „Schönes Wasser“, Wassercafé, am **Sonntag, 01.08. um 14.00 Uhr und um 16.30 Uhr** vor der Ev. Stadtkirche Brilon, **um 15.30 Uhr** Konzert mit dem Trio Liquid Soul.



Weiterer Termin des Wassercafés am Rathausplatz in Attendorn am **Freitag, 13.08. um 18.00 Uhr** und **um 20.30 Uhr**, im Rahmen der „Hansenacht“

- Das Häkelkunstwerk „Wasser – ein wanderndes und wachsendes Altarbuch“ von Katharina Krenkel ist von **Samstag, 03.07. bis Mittwoch, 14.07.** in der Kirche St. Alexander zu sehen. Begleitprogramm am 03.07., 04.07., 09.07., 10.07., 11.07.
- Lesung mit John von Düffel aus seinem preisgekrönten Roman „Vom Wasser“ am **Samstag, 14.08. um 18.00 Uhr** in der Stadtbücherei Bad Berleburg
- „Das verlorene Band neu weben“, eine Bachwanderung mit dem Autor John von Düffel, dem Wasserwissenschaftler Klaus Lanz und dem Ranger Ralf Schmidt am **Sonntag, 15.08. um 11.00 Uhr** in Bad Berleburg, entlang eines dortigen Bachtals
- Vortrag mit dem Musiker Johannes Tremli über die Wasserforschung aus der Sicht eines Künstlers am **Sonntag 29.08 um 17.00 Uhr** am Wasserwerk am Fuße des Hennedamms in Meschede
- Digital: Videokunst zum Wasser von Jan Backhaus. Auf der Internetseite des Spirituellen Sommers sind **ab dem 10. Juni** Clips des Videokünstlers und Musikers Jan Backhaus aus Attendorn zu sehen
- Abschlussveranstaltung des Spirituellen Sommers 2021: Musik und Vortrag zur Bedeutung des Wassers im Buddhismus am **Sonntag, 05.09. um 15.00 Uhr** im Buddhistischen Meditationshaus Vimaladhātu, Sundern-Altenhellefeld

Der Spirituelle Sommer 2021 findet vom 10. Juni bis 5. September statt. Veranstalter ist das Regions- und Fachgrenzen übergreifende „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“.

Weitere Artikel:



„Das Sauerland kenne ich natürlich gut!“

10. März 2021 | 3 Minuten
Lesezeit



Strickliesel-Challenge – Wer stellt sich der Herausforderung?

23. März 2021 | 2 Minuten
Lesezeit



„Der durchschnittliche Gast existiert nicht.“

21. März 2021 | 3 Minuten
Lesezeit



Aktuelle WOLL-Ausgaben

[Schmallenberg](#), Eslohe und Umgebung

[Arnsberg, Sundern](#) und Umgebung

[Meschede, Bestwig](#) und Umgebung

Kontakt

[Kontakt Redaktion](#)

[Kontakt: Anzeigen/Mediadaten](#)

WOLL-Welt

[WOLL Onlineshop](#)

[WOLL Verlag](#)

Informationen

[Kontakt](#)

[Datenschutzerklärung](#)

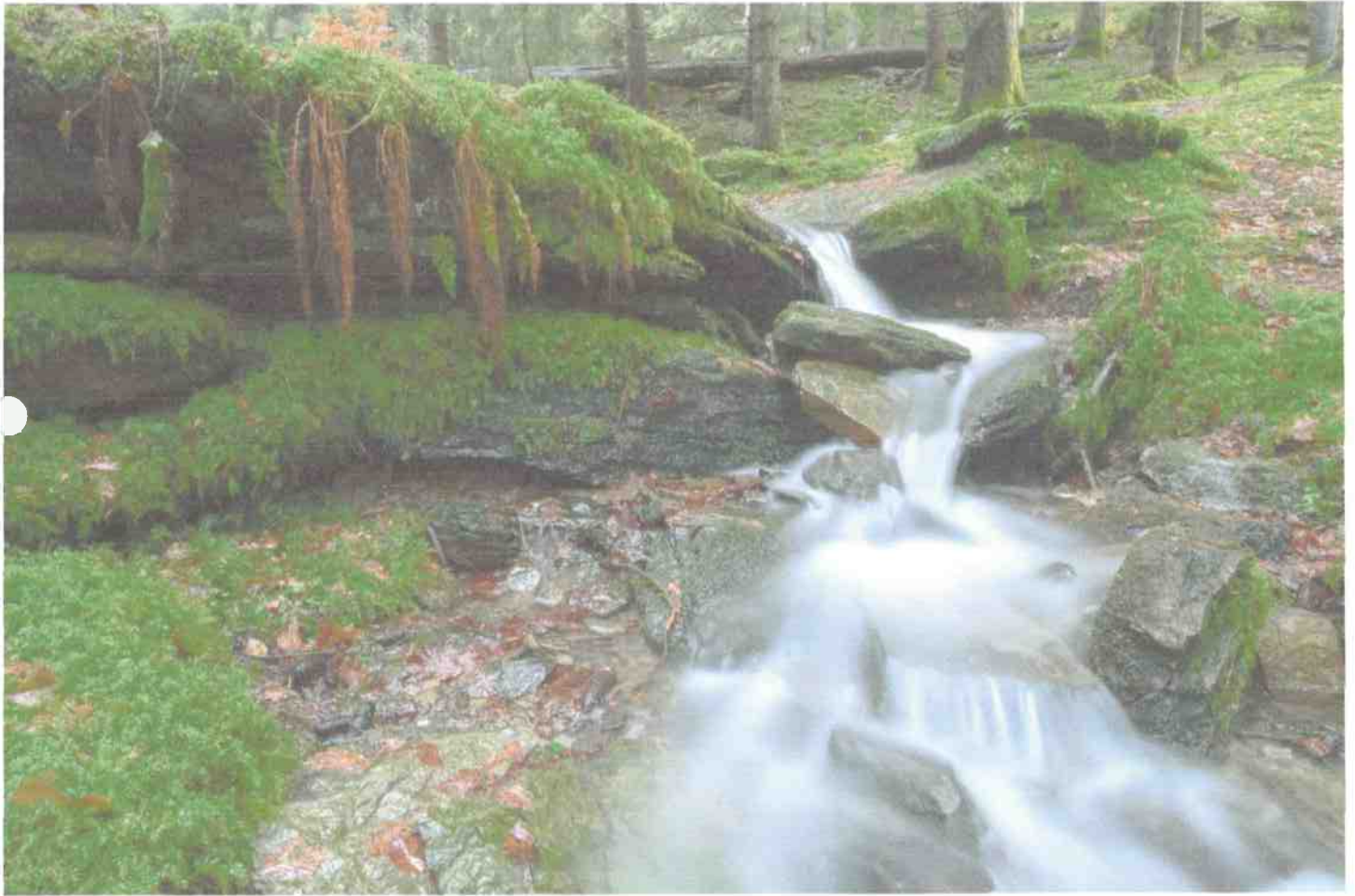
[Impressum](#)

Magazin für die Sauerländer Lebensart.

WOLL Verlag | Kückelheim 11 | 57392 Schmallenberg | info@woll-verlag.de | Telefon: 02971 87087

Südwestfalen Magazin 10/06/2021

Auf der Suche nach spirituellen Veranstaltungen in Südwestfalen?



09. Juni 2021

Zahlreiche Veranstaltungen in freier Natur oder an besonderen Orten, die einen zu innerer Ruhe bringen? Zum Abschalten und Runterkommen? Diese kann man bald beim "Spirituellen Sommer" in Südwestfalen erleben! Ziel dieser besonderen Veranstaltungsreihe ist es, nicht nur Begegnungen zu ermöglichen und sich mit anderen zu verbinden, sondern auch spirituelles Denken und Handeln zu fördern und auf die spirituellen Orte in der Region aufmerksam zu machen. Top!

Bis zum 5. September werden hier rund 200 Veranstaltungen an insgesamt 60 Orten angeboten. Diese thematisieren unter anderem die Traditionen der großen Weltreligionen, die Erfahrungen einer offenen Spiritualität, sowie das Erleben von Natur, Musik und Kunst. Dazu laden zahlreiche Wander- und Pilgerwege, sowie die Sauerland-Seelenorte ein. Neben den Wanderungen, finden auch Meditationen, Gespräche und Lesungen zum Thema Wasser statt. Denn bei der Veranstaltungsreihe wird sich alles rund um das Leitthema „Wasser“ und seine

spirituellen Qualitäten drehen. Zusätzlich wird das Ganze von einem Magazin mit Hintergrundinformationen zur Veranstaltungsreihe und Impulsen zum Thema Wasser begleitet, welches man sich online runterladen kann.

Das Festival wird am 10. Juni 2021 um 18 Uhr in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg mit einem Konzert des „Ensemble Santiago“ eröffnet. Daran können alle Personen teilnehmen, die sich vorher angemeldet und gleichzeitig auch negativ getestet, vollständig geimpft oder genesen sind.

Mehr Informationen zum Spirituellen Sommer in Südwestfalen sind [hier](#) zu finden.

Übrigens: Der "Spirituelle Sommer" ist ein Projekt, das im Rahmen der REGIONALE 2013 in Südwestfalen entstanden ist.

Quelle: Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH

Bildnachweis: Schmallenberger Sauerland Tourismus GmbH


[Veranstaltung](#), [Was uns heute begeistert](#)  [Kultur](#), [Kunst](#), [Natur](#), [Südwestfalen](#)

Teile diesen Artikel:



DU HAST LUST AUF WEITERE POSITIVE NACHRICHTEN AUS
SÜDWESTFALEN?

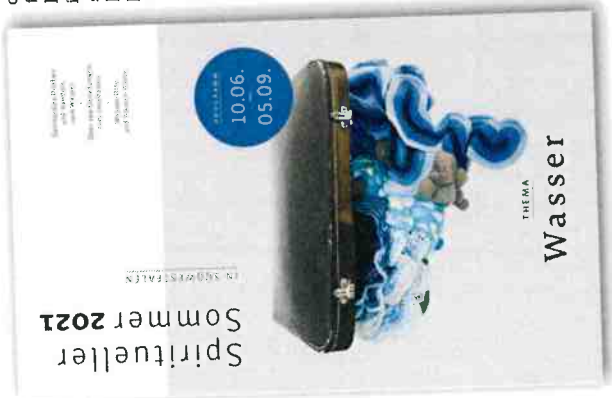
———— MONTAGSPOST PER E-MAIL ————

 Jeden Montag drei Top-News per Email erhalten

VERANSTALTUNGEN

Spirituelle Sommer 2021

Zum Thema „Wasser“ – und mit der Pilgerausstellung des SHB



Susanne Falk

die Gäste die verschiedenen spirituellen Dimensionen des Wassers kennenlernen. Denn Wasser spielt in allen Kulturen, Religionen und spirituellen Traditionen eine zentrale Rolle und steht für Reinheit und Fruchtbarkeit, für Zerstörung und Erneuerung und symbolisiert die Quelle und den Fluss des Lebens. Im Spirituellen Sommer 2021 gibt dazu vor allem die Natur wichtige Impulse: beim Wandern, Bewegen, still-Werden an den Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region. Das vielfältige Programm lädt dazu ein, unser in den letzten 200 Jahren sehr gewandeltes Verhältnis zum Wasser neu zu denken und sich der Verantwortung für dieses Element bewusst zu werden. Ein hochwertiges Magazin begleitet die Veranstaltungsreihe mit weiterführenden Informationen. Es enthält einen Essay des Wasserforschers Dr. Klaus Lanz, (Foto)Kunst sowie Texte aus verschiedenen Religionen und Traditionen, die vom Wasser und seinen spirituellen Aspekten er-

zählen. In kurzen Porträts werden einige Menschen und das Netzwerk vorgestellt, die den Spirituellen Sommer tragen. Eine Karte verweist auf 38 besondere „Wasserorte“ in der Region und „153 geistliche Wasser-Worte“ beschreiben die Vielfalt und Sinnlichkeit, die sich mit dem Wasser verbinden. Außerdem vermittelt das Heft einen Überblick über die diesjährigen Höhepunkte. Zur Eröffnung am 10. Juni führt das Ensemble Santiago mit Weltmusik und einer Liebeserklärung an das Element Wasser in die Veranstaltungsreihe ein. Weitere außergewöhnlich Konzerte rund um das Leitthema des Spirituellen Sommers sind in Brilon (Rio Liquid Soul), in Fleckenberg (Semjon Kalnowsky, Bratsche und Paul Kayser, Orgel), in Grevenbrück (Philharmonie Südwestfalen) und in Eslohe (Franz Schuberts „Schöne Müllerin“ mit Markus Schäfer und Sora Lee) zu erleben. In Attendorn und Brilon lädt das Ensemble Kroff. Gäste in sein „Wassercafé“ ein und in Schmallebenberg ist das wandernde Altartuch der Textilkünstlerin Katharina Krenkel zu bewundern. Literarischer Höhepunkt ist eine Lesung mit John von Düffel, mit Texten zum Wasser, allen voran aus seinem Roman

Zum Spirituellen Sommer 2021 ist ein Magazin mit Hintergründberichten und Impulsen zum Thema Wasser erschienen.

So die aktuelle Pandemie-Situation es zulässt, findet vom 10. Juni bis 05. September wieder der „Spirituelle Sommer“ statt. Leitthema ist ein letztes Mal das Element „Wasser“ mit all seinen Facetten und spirituellen Qualitäten. Veranstalter ist das Regions- und Fachgremien übergreifende „Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen“, dem auch der Sauerländer Heimatbund angehört. Die über 200 Veranstaltungen zeigen eine große Vielfalt spiritueller Erkenntniswege auf und beziehen sich auf die Weltreligionen und auf die Traditionen nicht religiös gebundener Spiritualität. Zu erleben ist diese Vielfalt in der Natur, in Musik und bildender Kunst, Meditation und Gebet, wandernd und pilgernd, in Gesprächen und Vorträgen. Auf diese Weise können



Bachwanderungen und andere Naturerfahrungen erleichtern den Zugang zu den spirituellen Aspekten des Wassers.
Foto: Schmallebenberger Sauerland Tourismus, Klaus-Peter Kappes

VERANSTALTUNGEN



Die Geschichte des Pilgers ist das Thema einer Ausstellung des Sauerländer Heimatbundes.
Foto: Netzwerk Wege zum Leben, Ralf Litera

„Vom Wasser“, der nicht weit entfernt vom sauerländischen Marsberg spielt. Es ist das literarische „Warmlaufen“ für eine Bachwanderung mit John von Düffel, dem Wasserforscher Dr. Klaus Lanz und dem Ranger Ralf Schmidt, zu der der Spirituelle Sommer im Anschluss in Bad Berleburg einlädt. Einen künstlerischen Blick auf die Geschichte der Wasserformung wird es von Johannes Tremel im Wasserwerk am Fuße des Hemmedarms in Meschede geben, den Abschluss macht ein Vortrag zur Bedeutung des Wassers im Buddhismus im Buddhistischen Meditationshaus in Altenhellefeld.

Und auch der Sauerländer Heimatbund beteiligt sich in diesem Jahr wieder. Er hat zusammen mit der Altertumskommission des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe eine Ausstellung zum Thema Pilgern konzipiert, die ebenfalls im Spirituellen Sommer zu sehen sein wird. Im Mittelpunkt steht die Kulturgeschichte des Pilgerens in Europa und im Sauerland. Außerdem informiert sie über die Pilgerwege in der Region und über die Pilger-Attraktivitäten des Sauerländer Heimatbundes und des Freundeskreises der Jakobuspilger Paderborn. Im Spirituellen Sommer 2021 sind die 17 Rollups mit Bildern, Karten und Texten zu Gast in Reiferinghausen

Wasser. Spiritueller Sommer 2021
10.06. bis 05.09.
Über 200 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität in ganz Südwestfalen.
Digitaler Veranstaltungskalender:
www.wege-zum-leben.com
Magazin und Info:
Netzwerk „Wege zum Leben.“
In Südwestfalen, Poststr. 7,
57392 Schmallebenberg, 02972/9740-17,
info@wege-zum-leben.com

(Juni), Winterberg und Obermarsberg (Juli), Remblinghausen, Espel und Attendorn (August). Begleitend zur Ausstellung wird es an einzelnen Standorten weitere Veranstaltungen geben. Informationen und Termine aller 200 Veranstaltungen stehen auf dem Veranstaltungskalender auf der Website www.wege-zum-leben.com ab Ende Mai zur Verfügung. Auch das Magazin kann dort heruntergeladen bzw. bestellt werden.

Heimatlieder im Hochsauerlandkreis

Öft wandte sich die Musikwissenschaft der „hohen Kunst“ zu und übergibt populärere, einfachere oder weniger komplexe Musiken. Dabei sind es doch eben auch diese Stücke und Lieder, die vielen Menschen etwas bedeuten, mit denen sie etwas verbinden. Das können medial verbreitete und kommerziell erfolgreiche Stücke populärer Musik sein, aber auch religiöse Gesänge, Marschmusik oder traditionelle Volkslieder. Bislang kaum untersucht ist aber eine bestimmte Gruppe von Liedern: In vielen Orten bekannt und beliebte Lieder mit konkretem Bezug zum Heimatort. Wer beispielsweise schon einmal beim Schützenfest in Hesborn war, kann miterleben, mit welcher Inbrunst dort das „Kuckuckslied“ gesungen wird.

An Musikinstitut der Technischen Universität Dortmund sollen im Rahmen

Burkhard Sauerwald
auszufüllen und uns Informationen über das örtliche Lied zukommen lassen. Vielleicht gibt es einen anderen ortstypischen Brauch, bei dem Gesang eine Rolle spielt. Aber auch eine Fehlansage wäre von Interesse.
Dazu haben wir ein Anschreiben und einen Fragebogen im Internet zur Verfügung gestellt. Wir würden uns über Ihre Mitwirkung freuen.
Für Rückfragen:
burkhard.sauerwald@tu-dortmund.de
Dr. Burkhard Sauerwald,
Technische Universität Dortmund

Link zum Fragebogen:

+

Sauerlandkurier HSK, 11/06/2021

Elementar, feierlich und mit digitalen Wasseramplituden

Spiritueller Sommer 2021 in Schmallenberg eröffnet

11.06.2021 - 17:52



Der Spirituelle Sommer 2021 ist in Schmallenberg eröffnet worden. © Claudia Metten

Elementar, feierlich und mit digitalen Wasseramplituden startete der inzwischen zehnte Spirituelle Sommer am Donnerstagabend in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg.

Schmallenberg – „Aus bekannten Gründen findet die Eröffnung wieder in Schmallenberg statt. Wir sind dankbar für den Spirituellen Sommer 2021 mit seinen Rastplätzen, der Spiritualität und der Menschenwürde. Das Wasser strahlt Ruhe aus, es ist ein Bild zur Besinnung“, so Dechant Georg Schröder von der Pfarrgemeinde St. Alexander während der Eröffnung.

- Anzeige -

Starke Eindrücke, viel Emotionalität und ein hervorragendes musikalisches Programm begeisterte anschließend die Gäste, die unter entsprechenden Corona-Bedingungen an der Einführung in den Spirituellen Sommer teilnahmen.

Das Ensemble Santiago mit Annika Rink (Gesang, Gitarre und Tanz), Katharina Fendel (Flöte), Faleh Khaless (Oud - arabische Laute), Johannes Tremel (Gitarre) und Christoph Oppenheimer (Percussion) entfachte mit seiner Weltmusik als auch detailreichen Arrangements eine Liebeserklärung an die Wolken, den Regen, die Flüsse und das Meer. Das Programm der Band „WasserKlangWelten“ war letztendlich eine Liebeserklärung an das Element Wasser. Mit ihren spanischen Klängen sowie sehnsuchtsvollen Balladen versetzte Santiago das Publikum in Euphorie, vereinte verschiedenste Zeiten und Kulturen durch einen betörend schönen gemeinsamen Nenner: das Wasser. Mit Kompositionen von Ana Alcaide, M.D. Pujol, Paco de Lucia und Michael Popp waren traditionelle Themen aus Kanada, Irland, den USA, Westafrika, Brasilien und Peru zu hören, aber auch Musik, die eigens für das Wasser komponiert oder vom Wasser inspiriert wurde.

Schmallenbergs Tourismusdirektorin Katja Lutter lobte den Einstieg und den besonderen Abend in den Spirituellen Sommer: „Wir haben Hoffnung, dass viele der geplanten Veranstaltungen stattfinden können nach den Monaten der Distanz. Durch den Spirituellen Sommer lernen wir andere Blickwinkel kennen. Der Spirituelle Sommer ist uns allen eine Herzensangelegenheit.“

Viele Neuerungen, die musikalische Übertragung der Veranstaltung im Internet als auch die Einführung eines neuen Magazins mit Fotokunst, Portraits und Wasserarten seien kennzeichnend für den zehnten Spirituellen Sommer.

200 Veranstaltungen

200 Veranstaltungen sollen in diesem Sommer an 60 Orten stattfinden. Die Menschen sollen die Möglichkeit haben, zur Ruhe zu kommen und zu sich selbst zu finden. Der Spirituelle Sommer sei für die Gäste der Region wie für Einheimische eine wertgeschätzte Möglichkeit zum Stillwerden, zur Reflexion und zur interkulturellen Begegnung. Kunst- und Kulturprojekte, Natur und Kulturlandschaft, Traditionen der großen Weltreligionen und der offenen Spiritualität laden alljährlich dazu ein.

- Anzeige -

In diesem Jahr findet der Spirituelle Sommer vom 10. Juni bis zum 5. September 2021 im Hochsauerlandkreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Märkischen Kreis und im Kreis Soest sowie in den Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein statt.

Der Spirituelle Sommer bietet mit seinen 200 Veranstaltungen eine große, bunte und einzigartige Vielfalt an Angeboten in ganz Südwestfalen.

In beeindruckender Natur und jahrhundertalter Kulturlandschaft, aber auch in der Begegnung mit den Menschen der Region, offeriert die Veranstaltungsreihe zahlreiche Möglichkeiten dem Alltag zu entfliehen und zu entschleunigen, anderen Menschen zu begegnen, um sich so vielleicht sogar auf etwas Neues einzulassen und sich spirituell zu verbinden.

Der Veranstaltungskalender auf der Website www.wege-zum-leben.com wird laufend aktualisiert.



Autor



Claudia Metten

meschede@sauerlandkurier.de

[Zur Autorensite von Claudia Metten](#)

- Anzeige -

17.06.21

Spirituelle Verbundenheit

Elementar, feierlich und mit digitalen Wasseramplicaden startete der inzwischen zehnte Spirituelle Sommer am Donnerstagabend in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg.

VON CLAUDIA METTEN

Schmallenberg – „Aus bekannten Gründen findet die Eröffnung wieder in Schmallenberg statt. Wir sind dankbar für den Spirituellen Sommer 2021 mit seinen Rastplätzen, der Spiritualität und der Menschenwürde. Das Wasser strahlt Ruhe aus, es ist ein Bild zur Besinnung“, so Dechant Georg Schröder von der Pfarrgemeinde St. Alexander während der Eröffnung.

Starke Eindrücke, viel Emotionalität und ein hervorragendes musikalisches Programm begeisterte anschließend die Gäste, die unter entsprechenden Corona-Bedingungen an der Einführung in den Spirituellen Sommer teilnahmen.

Das Ensemble Santiago mit Annika Rink (Gesang, Gitarre und Tanz), Katharina Fendel (Flöte), Faleh Khaless (Oud - arabische Laute), Johannes Tremel (Gitarre) und Christoph Oppenheimer (Percussion) entfachte mit seiner Weltmusik als auch detailrei-



Der Spirituelle Sommer 2021 ist in Schmallenberg eröffnet worden. FOTOS: CLAUDIA METTEN

chen Arrangements eine Liebeserklärung an die Wolken, den Regen, die Flüsse und das Meer. Das Programm der Band „WasserKlangWelten“ war letztendlich eine Liebeserklärung an das Element Wasser. Mit ihren spanischen Klängen sowie sehnsuchtsvollen Balladen versetzte Santiago das Publikum in Euphorie, vereinte verschiedenste Zeiten und Kulturen durch einen betörend schönen gemeinsamen Nenner: das Wasser. Mit Kompositionen von Ana Alcaide, M.D. Pujol, Paco de Lucia und Michael Popp waren traditionelle Themen aus Kanada, Irland, den USA, Westafrika, Brasilien und Peru zu hören, aber

kunst, Portraits und Wasserarten seien kennzeichnend für den zehnten Spirituellen Sommer.

200 Veranstaltungen sollen in diesem Sommer an 60 Orten stattfinden. Die Menschen sollen die Möglichkeit haben, zur Ruhe zu kommen und zu sich selbst zu finden. Der Spirituelle Sommer sei für die Gäste der Region wie für Einheimische eine wertgeschätzte Möglichkeit zum Stillwerden, zur Reflexion und zur interkulturellen Begegnung. Kunst- und Kulturprojekte, Natur und Kulturlandschaft, Traditionen der großen Weltreligionen und der offenen Spiritualität laden alljährlich dazu ein.

In diesem Jahr findet der Spirituelle Sommer vom 10. Juni bis zum 5. September 2021 im Hochsauerlandkreis, Kreis Olpe, Kreis Siegen-Wittgenstein, Märkischen Kreis und im Kreis Soest sowie in den Ferienregionen Sauer-

land und Siegerland-Wittgenstein statt.

Der Spirituelle Sommer bietet mit seinen 200 Veranstaltungen eine große, bunte und einzigartige Vielfalt an Angeboten in ganz Südwestfalen.

Rund 200 Veranstaltungen

In beeindruckender Natur und jahrhundertalter Kulturlandschaft, aber auch in der Begegnung mit den Menschen der Region, offeriert die Veranstaltungsreihe zahlreiche Möglichkeiten dem Alltag zu entfliehen und zu entschlüsseln, anderen Menschen zu begegnen, um sich so vielleicht sogar auf etwas Neues einzulassen und sich spirituell zu verbinden.

Der Veranstaltungskalender auf der Website www.weg-zum-leben.com wird laufend aktualisiert.



Einige Gäste erlebten die Eröffnung mit.

HOCH- UND SÜDSAUERLAND
SIEGERLAND, WALDECK

DEKANATE HOCHSAUERLAND-MITTE, -OST UND -WEST | SIEGEN | SÜDSAUERLAND | WALDECK

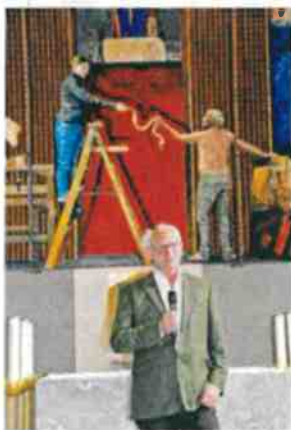
Maria in Jeans

Das neue Altarbild von St. Clemens in Drolshagen wird zu einem internationalen Aufreger-Thema

DROLSHAGEN. Die Frankfurter Allgemeine, die Bild-Zeitung, der Fernsehsender „Russia Today“: Dass sie alle und noch mehr deutsche und internationale Medien über das neue Altarbild in der Kirche St. Clemens in Drolshagen berichten würden, hätte sich Pfarrer Markus Leber vorher wohl nicht träumen lassen. Zu einem veritablen bundesweiten Aufreger ist das von Thomas Jessen aus Eslohe gemalte Triptychon geworden, das die Muttergottes in Jeans auf einer Haushaltsleiter zeigt, wie sie – gemäß einer alten Legende – dem Apostel Thomas ihren Gürtel als Beweis ihrer Himmelfahrt reicht.

VON MEINOLF LÜTTECKE/JON

Dass das neue Altarbild nicht ohne Widerspruch bleiben würde, hatte Pfarrer Markus Leber, Leiter des Pastoralverbundes Kirchspiel Drolshagen, zwar geahnt. „Es wird wohl Diskussionen geben“, hatte er zuvor gegenüber dem Dom gemutmaßt. Das Ausmaß auch der Kritik in den sozialen Medien im Internet überraschte ihn dennoch und bescherte ihm schlaflose Nächte. Doch wenn Medien ihn auf der Suche nach Krawall erwartungs-



In der voll besetzten Kirche erklärte der Künstler Thomas Jessen sein Altargemälde. Im Hintergrund der Apostel Thomas, der eine unverkennbare Ähnlichkeit mit dem Künstler hat.

froh fragen, wann das Bild denn nun abgenommen werde, macht er klar: Das Bild bleibt hängen. Immerhin: Dass ein Altarbild in der heutigen Zeit noch so großes Interesse erzeugt, sei doch auch etwas, so Leber. Nach all den Skandalen in der katholischen Kirche sei es schön, einmal wieder einen Anstoß zu haben, über den Glauben zu diskutieren.

Am Pfingstmontag war Weihbischof Matthias König in der frisch renovierten St.-Clemens-Kirche zu Gast gewesen, um den neuen Altar zu weihen und außerdem Tabernakel und Ambo zu segnen. 130 Gläubige hatten in der Basilika und im neuen Teil der Pfarrkirche unter Corona-Bedingungen Platz genommen. Die Mehrzahl der Gläubigen des Drolshagener Landes verfolgte per Livestream von zu Hause aus die Feierlichkeiten, bei denen erstmals auch das neue Altarbild von Thomas Jessen zu sehen war. Im Altar setzte der Weihbischof Reliquien des Apostels Thomas und des Pfarrpatrons St. Clemens bei.

Seinesgleichen sucht das neu geschaffene monumentale Retabel, das der Esloher Maler Thomas Jessen erstellte. Es zeigt die Himmelfahrt Mariens in einer modernen fotorealistischen Interpretation. Zu sehen ist die Gottesmutter Maria mit Rollkragenpullover und Jeans. Auch die heilige Veroni-



Für viel Aufsehen hat das dreiteilige Altargemälde gesorgt, das Thomas Jessen für die Kirche St. Clemens in Drolshagen geschaffen hat.

Fotos: Meinolf Lüttecke

ka, die als einzige Figur den Betrachter ansieht, trägt, ebenso wie der Apostel Thomas, heutige Alltagskleidung. In seinem Namenspatron hat sich der Künstler Thomas Jessen als ungläubiger Thomas selbst porträtiert – gemäß einer alten Künstlertradition, sich selbst ins Bild zu bringen. Dass das zeitgenössische Altarbild nicht auf ungeteilte Zustimmung stoßen würde und deshalb der Erklärung bedarf, war Pfarrer Markus Leber klar. Er hatte deshalb in weiser Voraussicht mehrere geistliche Abendimpulse angesetzt, in denen das Bild den Betrachtern nähergebracht werden sollte.

„Durchschaute Wirklichkeit“ lautete der Titel eines Abends mit der Kulturredakteurin Monika Willer. Für sie sei es ein besonderer Moment, ein zeitgenössisches Altarbild zu begleiten. „Wir haben ganz andere Bilder im Kopf“, verwies sie auf zumeist 500 bis 600 Jahre alte Bilder, die aber in der damali-

gen Zeit genauso aufgeregt hätten. Der Maler Thomas Jessen, der einen anderen Geschmack habe, könne diese Bilderwartungen heutiger Betrachter nicht erfüllen. Pfarrer Leber zollte sie Respekt für die Entscheidung zu diesem Bild, „das den Nerv getroffen hat“. „Himmel und Erde sind verbunden durch den Gürtel“, stellte die Journalistin fest. Die abgebildete Maria sei keine „Kitschmadonna“, sondern eine zeitgenössische und moderne Frau. Da sich viele Details als Bild im Bild lesen lassen, empfahl die Referentin für die genauere Beobachtung ein Opernglas. Es wäre sehr schade, wenn das Bild die Gemeinde spalten würde, sagte Monika Willer. Der Gemeinde empfahl sie: „Seien Sie sehr stolz darauf, Kunstgeschichte zu schreiben.“

Der Andrang vor allem zum Termin mit dem Künstler Thomas Jessen übertraf dann aber – wohl auch wegen der umfassenden Medienberichterstattung –

HOCH- UND SÜDSAUERLAND
SIEGERLAND, WALDECK

DEKANATE HOCHSAUERLAND-MITTE, -OST UND -WEST | SIEGEN | SÜDSAUERLAND | WALDECK



sonanz, die er bekommen habe. „Was ein Bild in diesem digitalen Zeitalter auslösen kann“, sei ihm vorher nicht bewusst gewesen. Wegen des großen Interesses wurden gleich zwei Abendveranstaltungen mit jeweils 130 Zuhörern unter Corona-Bedingungen durchgeführt. Der Esloher Künstler berichtete, dass er vor zwei Jahren den Auftrag von der Pfarrgemeinde erhalten habe, ein Altarbild zum Thema Menschwerdung zu malen. Sein Anspruch sei dann gewesen, dass das Bild authentisch ausfällt. Es sei „eine Riesenanstrengung“ für ihn gewesen, auf einem Gerüst stehend, das 4,10 Meter hohe und 5 Meter breite Bild mit Ölfarben auf die Leinwand zu malen.

Eine Überraschung hielt Pfarrer Leber auch noch bereit: Der Flügelaltar wird nämlich im Advent und in der Fastenzeit nicht zu sehen sein. Dann wird er zugeklappt und es wird ein schlichteres Bild zu sehen sein. Welches, verrät Leber aber nicht. Und auch Thomas Jessen hielt sich bedeckt, welches Bild auf der Rückseite zu sehen sein wird. Er gab lediglich bekannt, dass sein Bild bis zum ersten Adventssonntag fertig sein müsse. Die Gemeinde darf gespannt sein, was darauf zu sehen sein wird. Die nächste Aufregung scheint programmiert zu sein.

alle Erwartungen. Am Morgen hätten Mitarbeiter des russischen Fernsehsenders „Russia Today“ (RT), der weltweit ausstrahlt, vor dem Pfarrhaus gestanden, berichtete Pfarrer Leber. Freimütig informierte er die Zuhörer auch darüber, dass er von zwei Extremkatholiken auf das Wildeste beschimpft worden sei. Auch der Künstler zeigte sich benommen und erschrocken von der überaus großen Re-



Weihbischof Matthias König salbte den Altar bei der Wiedereröffnung der Kirche St. Clemens in Drolshagen zu Pfingsten.

Irritierend und tiefgründig

Eine intensive Betrachtung des Gemäldes lohnt

DROLSHAGEN (JON). Auf den ersten Blick irritiert das neue Altarbild von Drolshagen: eine Handwerkerszene, angebracht zwischen Tabernakel und hängendem Kreuz? Die Gottesmutter in Rolli und Jeans? Doch längeres Hinschauen und eine Auseinandersetzung mit dem Werk lohnen sich.

Viele verschiedene Themen hat der Künstler Thomas Jessen aus Eslohe in seinem Werk zusammenfließen lassen: Im Zentrum des Bildes steht die in katholischen Kreisen eher weniger bekannte Legende von der Gürtelspende der Muttergottes an Thomas, die aber in der orthodoxen Überlieferung eine große Rolle spielt. Der Überlieferung nach fertigte die Jungfrau Maria den Gürtel während ihrer Schwangerschaft aus Kamelhaar selbst an. Thomas war laut Legende der einzige Apostel, der bei der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel nicht anwesend war. Er zweifelte daran – wie schon an der Auferstehung Christi. Deshalb erschien Maria dem Zweifler und reichte ihm ihren Gürtel als Beweis. Den Gürtel soll es heute noch geben. Er ist eine der am meisten verehrten Reliquien der orthodoxen Christenheit und wird der Überlieferung nach auf dem griechischen Berg Athos im Vatopedi-Kloster aufbewahrt.

Der Apostel Thomas, den der Künstler gleichen Vornamens in seinem Ebenbild gemalt hat, hält in der rechten Hand ein klassisches Ölgemälde. Wer den Kopf zur Seite dreht, erkennt einen jüngeren Apostel Thomas, der seinen Finger in die Seitenwunde Jesu legt. Thomas Jessen verweist damit auf ein Gemälde des italienischen Barock-Malers Caravaggio. Darin fängt dieser meisterhaft den überraschten

Gesichtsausdruck des Thomas ein, während Jesus seine Hand in seine Wunde führt. Das Gemälde von 1602 ist heute in der Bildergalerie von Sanssouci in Potsdam zu sehen.

Wie der Apostel haben auch Maria und Veronika in dem foto-realistischen Gemälde lebende Vorbilder: Auf der Suche nach geeigneten Modellen kam Jessen auf die Idee, nach Oberammergau zu fahren, wo 2022 die nächsten Passionsspiele stattfinden sollen. Die Schauspielerin der Maria, Andrea Hecht, war bereit, der Gottesmutter ihr Gesicht zu leihen – ebenso wie ihre Tochter, die Veronika-Darstellerin, die auch im echten Leben Veronika heißt und Holzschnitzerin ist. Weil sie damals in ihrer Werkstatt gerade aus Holz das Schweißstuch der Veronika schnitzte, stellte Jessen sie auf diese Weise dar.

In kleineren Bildern schlägt das Gemälde einen Bogen über die gesamte Erlösungsgeschichte. Links oben ist die Geburt Jesu zu sehen, darunter das Schweißstuch der Veronika, in der Mitte die Passion, rechts die Auferstehung. Die Passion – quasi ein Gemälde im Gemälde – irritiert ebenfalls. Jesus wird scheinbar von zwei heutigen Handwerkern an eine Wand genagelt. Doch dann wird klar: Die Handwerker hängen ein Bild mit einer Passionsdarstellung auf. Dieses Bild hat Thomas Jessen vor einigen Jahren für die Kreuzkapelle im Bischofshaus in Speyer gemalt. Das Blau im Hintergrund verweist auf das Ewige und steht im Kontrast zur roten Fläche, die das Leben symbolisiert.

Thomas Jessens Gemälde mit seinen vielfältigen Bezügen verdient eine intensive Auseinandersetzung. Was es nicht verdient, sind ignorante Beschimpfungen auf Facebook.

Jakobusfreunde zeigen Pilgerwege im Sauerland

■ **Paderborn.** Die Ausstellung „Pilgerwege im Sauerland“ der Jakobuspilger ist noch bis Sonntag, 20. Juni, von 14 bis 17 Uhr im Alten Kapitelsaal des Domes zu sehen (Nähe Drei-Hasen-Fenster). Am Samstag und Sonntag hat die Schau von 11 bis 17 Uhr geöffnet.

Bei der Eröffnung freute sich der Präsident der Jakobuspilger, Heino von Groote, dass die Corona-Bedingungen endlich die Ausstellung erlaubten. Elmar Reuter, Vorsitzender des Sauerländer Heimatbundes

beschrieb die Entstehung der Ausstellung über mehrere Jahre.

Die Vorsitzende der Altertumskommission des LWL, Aurelia Dickers, betonte, wie die Erforschung der alten Pilgerwege zur kulturellen Identität Westfalens und des Sauerlandes beiträgt. Bürgermeister Michael Dreier, gleichzeitig Schirmherr der Paderborner Jakobusfreunde, freute sich, die Kooperationspartner hier in Paderborn begrüßen zu dürfen.



Annemarie Schmoranzer (v. l.), Karl-Rudolf Böttcher, Heino v. Groote (alle Jakobusfreunde Paderborn), Josef Lumme, (Sauerländer Heimatbund SHB), Aurelia Dickers (LWL-Altertumskommission), Elmar Reuter (SHB) und Bürgermeister Michael Dreier (Schirmherr der Jakobuspilger), freuen sich über die Ausstellungseröffnung.

FOTO: JAKOBUSFREUNDE PADERBORN

14.06.2021

presse@suedwestfalen.com.



Der spirituelle Sommer in Südwestfalen

Veranstaltungen, die zum Abschalten und Runterkommen einladen? Die gibt's beim „Spirituellen Sommer“ in Südwestfalen! Bis zum 05. September finden insgesamt 200 Veranstaltungen zum Leitthema "Wasser" statt.

Erfahre mehr

Begegnung mit der Natur

Spirituelle Sommer 2021 wird am 10. Juni eröffnet – neues Begleitmagazin

VON REINHOLD BESTE

Kreis Olpe – Ab dem 10. Juni starten in Südwestfalen die Veranstaltungen des „Spirituellen Sommer“ 2021. Dann präsentiert das „Netzwerk Wege zum Leben in Südwestfalen“ bis zum 5. September über 200 Angebote für zeitgemäßes, spirituelles Denken und Handeln in den fünf südwestfälischen Kreisen.

Optimistisch blickt Susanne Falk vom Lenkungs- team des Netzwerks in den Sommer: „Wir hoffen, dass aufgrund der gesunkenen Inzidenzen eine Vielzahl der geplanten Veranstaltungen stattfinden kann. Natürlich unter Einhaltung der geltenden Bestimmungen.“

Zum dritten und letzten Mal behandelt das Leitthema der Veranstaltung das Element Wasser. Kunst und Kultur, Naturerfahrung, Informationen und Begegnungen schaffen Zugänge zum Element Wasser. Diese Vielfalt ist in der Natur, in Musik, Bildender Kunst, Meditation und Gebet zu erfahren. Aber auch wandernd und pilgernd in Gesprächen und Vorträgen. So können die Gäste die verschiedenen Dimensionen des Wassers kennenlernen.



Das Team rund um den Spirituellen Sommer 2021 (v.l.): Elisabeth Grube, Susanne Falk, Michael Kloppenburg, Margitta Tröster, Theresa Schauerte und Katja Lutter.

FOTO: SCHMALLEMBERGER SAUERLAND TOURISMUS, P. PÖHLKE

„Wasser spielt in allen Kulturen und Religionen eine zentrale Rolle und steht für Reinheit und Fruchtbarkeit, aber auch für Zerstörung und Erneuerung. Im spirituellen Sommer 2021 gibt dazu vor allem die Natur wichtige Impulse“, so Elisabeth Grube des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein.

Die Eröffnung am 10. Juni, zu der das Ensemble „Santia-go“ mit Weltmusik und einer Liebeserklärung in die Veranstaltung einführt, findet in der Kirche St. Alexander in Schmallenberg statt. Weitere **außergewöhnliche** Konzerte sind in Brilon, Fleckenberg, Grevenbrück und Eslohe zu

erleben. In Attendorf und Brilon lädt das Ensemble „Kroft“ Gäste in sein Wassercafé ein, und in Schmallenberg ist das wandernde Altartuch der Künstlerin Katharina Krenkel zu bewundern.

Literarischer Höhepunkt ist sicher eine Lesung mit John von Duffel mit Texten zum Wasser und aus seinem Roman „Vom Wasser“, der im sauerländischen Marsberg spielt und die Geschichte einer **Papierfabrikanten-Dynas-** tie erzählt.

Von einem, der wie magisch angezogen immer wieder zum Wasser zurückkehrt. Vor unseren Augen lässt dieser Mann die Porträts

seiner Ahnengalerie auferstehen.

In diesem Kontext gibt es eine **Bachwanderung mit dem Autor John von Duffel**, dem Wasserforscher Dr. Klaus Lanz und dem Ranger Ralf Schmitz, zu der der Spirituelle Sommer in Bad Berleburg einlädt. Ein künstlerischer Blick auf die Geschichte der **Wasserforschung** wird von **Johannes Tremel im Wasserwerk am Hennedamm** gegeben. Den Abschluss bildet ein Vortrag zur Bedeutung des Wassers im Buddhismus, der in Alrenhellefeld stattfindet.

Das Programm, das vom Land NRW, sowie Unterneh-

men und Stiftungen gefördert wird, richtet sich gleichermaßen an Einheimische und Urlaubsgäste. „Mit dem Spirituellen Sommer steigt die Attraktivität unserer Region auch für die Gäste. Die Begegnung mit der Natur ist vielen Menschen ein Bedürfnis geworden und dazu bildet unsere Kulturlandschaft die besten Voraussetzungen“, äußert Katja Lutter als Vertreterin des Schmallenberger Sauerland Tourismus.


Informationen

und Termine der 200 Veranstaltungen finden sich auf der Website www.weg-zum-leben.com. Statt eines Programmhefts begleitet in diesem Jahr ein hochwertiges Magazin mit weiterführenden Informationen die Veranstaltungsreihe. Eine Karte verweist auf 38 besondere „Wasserorte“ in der Region und „153 gefischte Wasser-Worte“. Das Magazin kann auf der o. g. Website heruntergeladen bzw. bestellt werden. Ab dem 8. Juni liegt das Magazin zur kostenlosen Mitnahme in vielen Bürgerbüros, Touristeninformationen, Banken, Sparkassen und Kirchen aus.

Westfalenpost Olpe, 16/06/2021

Kunst in der Natur am Schwarzbachtal

Kirchhundem. Bei der Veranstaltung „Verwunschen“ erwartet die Teilnehmenden Kunst in der Natur am Sauerland-Seelenort Schwarzbachtal. Die Veranstaltung im Rahmen des Spirituellen Sommers findet am Sonntag, 20. Juni, um 14.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Parkplatz an der Verbindungsstraße Heinsberg-Oberhundem (nach 2 km), Kirchhundem-Heinsberg, Bergstraße.

 Eine Anmeldung ist möglich bei
MuT-Sauerland e.V., Sigrid
Baust: ☎ 0176/52237566, info@mut-
sauerland.de, www.mut-sauerland.de

Spiritueller Sommer 2021

Veranstaltungen im HSK vom 20. bis 23. Juni

20. Juni

- **Werden wie Wasser, Mantren-Meditation zur Verbundenheit**, 10 bis 17 Uhr, Praxis Bettina Hegener, Eslohe-Wenholthausen, Südstraße 25; Schule für Innere Balance, Ira-Ja Bettina Hegener, Tel. 02973/9794959, info@dertanzendekosmos.de, www.dertanzendekosmos.de
- **Wegweisergottesdienst, „Er führt mich zum Ruheplatz am Wasser“** (Die Bibel, Psalm 23, 2b), 20.30 Uhr, Lichter- und Zuspuchskirche Gleidorf, Kirchstraße 6; Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, Tel. 02972/3648516, monika.winzenick@pv-se.de

21. bis 23. Juni

- **Alltagsinsel**, 18 bis 9 Uhr, Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius Winterberg-Elkeringhausen, Bonifatiusweg 1-5; Bildungs- und Exerzitienhaus St. Bonifatius, Dr. Andreas Rohde, Tel. 02981/92730, info@bonifatius-elkeringhausen.de, www.bonifatius-elkeringhausen.de

23. Juni

- **Wasser-Wald-Wohlbefinden, Eine Auszeit in der Natur**, 13.30 bis 17 Uhr, Treffpunkt: Pfarrzentrum „Nikoläum“ Hallenberg, Merklingshauser Straße 28; SGV-Abteilung Hallenberg, Edeltraud Müller, Tel. 02984/8710, mueller.edeltraud@web.de
- **Spiritueller Sommer online – Mittwochs-Meditation**, Der Online-Gastgeber am 23. Juni ist die Christliche Wegbegleitung, 19 Uhr; Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen“ in Kooperation mit der Christlichen Wegbegleitung, Online-Teilnahme über den nachfolgenden Link zur Audiodatei: www.wege-zum-leben.com/spiritueller-sommer/digitale-formate

Info

Es wird darum gebeten, sich im Voraus bei Anmeldung beim Veranstalter bezüglich der jeweils notwendigen Corona-Schutzauflagen zu erkundigen. Weitere Informationen unter www.wege-zum-leben.com

„Auf historischen Wegen im Sauerland“

Wanderausstellung zeigt in Referinghausen zahlreiche Aspekte des Pilgerns

Referinghausen – Was bedeutet der Gruß „Ultraia“ für Pilger und wann gebraucht der Pilger unterwegs diesen Gruß? – Eine Ausstellung zu „Pilgern – auf historischen Wegen im Sauerland“ in der Kirche St. Nikolaus in Referinghausen kann darauf eine Antwort geben.

Ulrike Becker vom Pfarrgemeinderat begleitet diese Ausstellung vor Ort und lädt dazu ein: „Wir freuen uns über viele Besucher und Interessierte, die diese einmalige Ausstellung in unserem historischen Ort Referinghausen an der Heidenstraße besuchen.“

Jakobuspilger – gestern und heute

Über Jahrhunderte hinweg entstanden christliche Wegpunkte, Altäre oder heilige Skulpturen an den Pilgerwegen und hinterließen lebhaft Spuren des Glaubens.

Der Leiter des Pastoralen Raumes Medebach-Hallenberg, Pfarrer Dr. Achim Funder, begrüßt die Ausstellung: „Für unseren pastoralen Raum bereichert diese Wanderausstellung das Thema

Wallfahrten und Pilgern. Die aktive Kirchengemeinde Referinghausen führt jährlich die Wallfahrt zur Marienkappelle durch und erinnert damit auch traditionell an den christlichen Wegpunkt auf der Heidenstraße. Diese Ausstellung schenkt der Kirche und der Marienvereinstätte aktuelle Bedeutung und bindet diese Glaubensorte harmonisch in den historischen Pilgerweg ein.“

In der Ankündigung erläutern die Aussteller, dass in dieser Wanderausstellung zahlreiche Aspekte des Pilgerns dargestellt werden, die Menschen im Unterwegssein ansprechen. Der bedeutendste Ort der Jakobuspilger sei bis heute „das Ende der Welt“ in der Nähe der Stadt Santiago de Compostela, an dem das Grab des Apostels Jakobus des Älteren zu finden ist. Weltweit machten sich schon seit dem neunten Jahrhundert Menschen auf den Weg dorthin. Sie benutzten die von der Natur vorgegebenen Straßen und Wege. Das gemeinsame Erlebnis und der gemeinsame Glaube verbindet die Pilger trotz unterschiedlicher Herkunft und Sprache. Informationsplaka-



Ulrike Becker

Organisatorin und Mitglied des Pfarrgemeinderats der Kirchengemeinde St. Nikolaus, Referinghausen

te klären dazu auf und erläutern aus den langjährig erforschten Ergebnissen interessante neue Aspekte zum praktischen Umgang mit dem Glauben und der christlichen Sinnsuche beim Pilgern.

Anschaulich zusammengestellte Erfahrungen geben in der Wanderausstellung Auskunft über die Geschichte des Pilgerns: Was bewegt die Menschen zum Pilgern? Was erwarten die Pilger auf dem Weg? Welche Art der Frömmigkeit wird dabei praktiziert und welche Hoffnungen verbindet der Pilger mit dem Heiligen Jakobus des Älteren? Die Ausstellung zu „Pilgern

– auf historischen Wegen im Sauerland“ ist in der Zeit vom 26. Juni bis 8. Juli in der Kirche St. Nikolaus in Referinghausen zu sehen. Die Kirche ist ganztägig geöffnet.

Die Ausstellung ist ein Gemeinschaftsprojekt vom Sauerländer Heimatbund, dem Freundeskreis der Jakobuspilger Paderborn, der Alterskommission für Westfalen und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Die Eröffnung findet am Samstag, 26. Juni, gegen 18 Uhr nach der Einweihung des multifunktionalen Dorfplatzes in der Kirche St. Nikolaus in Referinghausen statt. Der Vorsitzende des Sauerländer Heimatbundes, Josef Lumme, wird die einführenden Worte zum Thema der Ausstellung sprechen. Erfahrene Jakobuswegpilgerinnen wie Annemarie Schmoranz, Meschede und Marina Lenz aus Winterberg gestalten die Übergabe der Wanderausstellung vor Ort an der Heidenstraße im Hochsauerland mit.

Nächste Station

Nächster Standort der Wanderausstellung ist die St. Jakobus-Kirche in Winterberg vom 10 bis 21. Juli.

Spirituelles Programm bis 30. Juni

Diskussion und
mystische Texte

Schmallenberg. Spiritueller Sommer
- die Veranstaltungen vom 24. bis
zum 30. Juni:

24. Juni: Klang.Wort.Raum, Mysti-
sche Texte, 19 Uhr, Bibelgarten Len-
ne, Uentropstr. 1, Schmallenberg-
Lenne; Bild.Punkt.Schmallenberg,
Monika Winzenick, ☎02972
3648516, [monika.winzenick@pv-
se.de](mailto:monika.winzenick@pv-se.de)

24. Juni: Mondscheingottesdienste
to go, 22.00 Uhr, Digital, gehen Sie
zu dem genannten Zeitpunkt an
einen Ort Ihrer Wahl, von wo aus
Sie den Mond sehen können und
hören Sie dazu einen gesprochenen
Gottesdienst über [www.anchor.fm/
segensorte](http://www.anchor.fm/segensorte); Christliche Wegbeglei-
tung, Monika Winzenick, 02972
3648516, [monika.winzenick@pv-
se.de](mailto:monika.winzenick@pv-se.de), www.pv-se.de und
www.christliche-wegbegleitung.de

27. Juni: „Dem Himmel so nah“, Ein
Pilgerweg, 14.30 Uhr, Zwei kurze
Rundwege um Wormbach und
Berghausen. Treffpunkt an der Kir-
che in Wormbach Schmallenberg-
Wormbach, Alt Wormbach 15; Pas-
tor Ullrich Birkner, Ullrich Birkner,
02972 3648541, [ullrich.birk-
ner@pv-se.de](mailto:ullrich.birkner@pv-se.de), [http://www.orte-
verbinden.de/](http://www.orte-
verbinden.de/)

28. Juni: Was macht die digitale
Transformation mit den Men-
schen?, Das „Netzwerk Wege zum
Leben.“ lädt ein zum Mitdenken, 15
bis ca. 19 Uhr, Jugendkunstschule
kunsthau alte mühle e.V.; Anmel-
dung unter Netzwerk Wege zum Le-
ben. In Südwestfalen., 02972
974017, [info@wege-zum-le-
ben.com](mailto:info@wege-zum-leben.com); [www.wege-zum-le-
ben.com](http://www.wege-zum-leben.com)

30. Juni: Spiritueller Sommer online
- Mittwochs-Meditation, Der On-
line-Gastgeber wird noch bekannt
gegeben, 19 Uhr. Online-Teilnahme
über: [www.wege-zum-leben.com/
spiritueller-sommer/digitale-forma-
te/](http://www.wege-zum-leben.com/spiritueller-sommer/digitale-formate/)

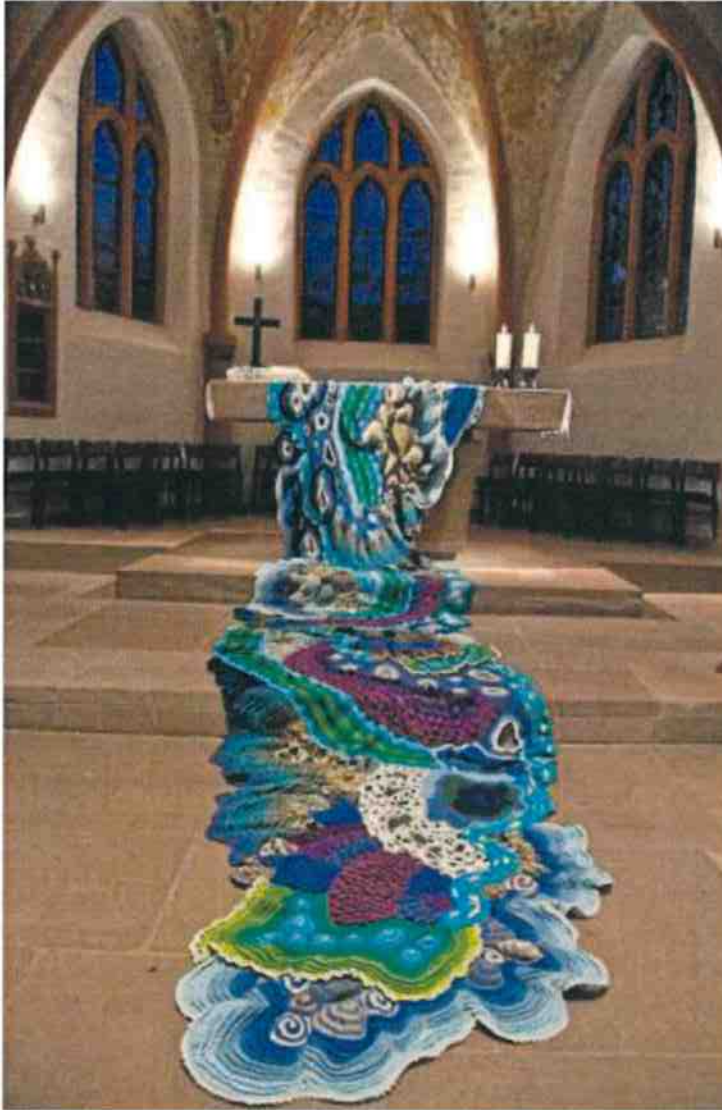
Spirituelle Sommer 2021

Veranstaltungen vom 26. bis 30. Juni

- 26. Juni**
- Ein Farben-Meer, Ausdrucksmalen, 11.00 bis 14.00 Uhr, Werkstatt für Ausdrucksmalen Arnsberg, Uferstr. 8; Hildegard Scheffer, Hildegard Scheffer, 02931 16026, Hildegard.Scheffer@gmx.de, www.ausdrucks-malen-und-klang.de
 - Begegnung an und mit dem Hevebach, 11.00 bis etwa 15.00 Uhr, Treffpunkt: Fränkische Hütte, Möhnesee, Wilhelmsruh 7; Renate Wörmann, Edda Lindmann, Doris Wirges, Beate Voss, Renate Wörmann, 02381 371720, renate@woermann-herringen.de
 - Die Bedeutung des Wassers im Monotheismus, Wie? Was? Wasser? Der Umgang mit Wasser im Judentum, im Christentum und im Islam, 14.00 bis 15.30 Uhr, Fatih-Moschee, Meschede, Jahnstr. 3; Türkisch-Islamische Gemeinde zu Meschede e.V., Ahmet Arslan, 0157 88923578, a67ahmet@yahoo.de, www.fatih-camii-meschede.de/
 - Zur Quelle getragen - in der Dämmerung, Geführter Ausritt rund um das Wasserschloß Körtlinghausen, 18.00 bis 21.00 Uhr, Feldscheune Schloß Körtlinghausen; Naturerlebnis Reiten Gut Körtlinghausen, Astrid Teipel, 02902 58895, info@Naturerlebnis-Reiten.de, www.naturerlebnis-reiten.de
- 27. Juni**
- Spirituelle Wanderung von Kloster zu Kloster, Geführte Wanderung, 10.00 Uhr, Treffpunkt: Kirche der Abtei Königsmünster, Meschede, Klosterberg 11; Bergkloster, Sr. M. Ignatia Langela, 02904 808339, sr.ignatia@smmp.de, www.smmp.de
 - „Dem Himmel so nah“, Ein Pilgerweg, 14.30 Uhr, Zwei kurze Rundwege um Wormbach und Berghausen. Treffpunkt an der Kirche in Wormbach Schmallingenberg-Wormbach, Alt Wormbach 15; Pastor Ullrich Birkner, Ullrich Birkner, 02972 3648541, ullrich.birkner@pv-se.de, <http://www.orte-verbinden.de/>
- 28. Juni**
- Zur Quelle getragen, Geführter Ausritt rund um das Wasserschloß Körtlinghausen, 14.30 bis 17.30 Uhr, Feldscheune Schloß Körtlinghausen, Rütten-Kallenhardt, Feldscheune Körtlinghausen; Naturerlebnis Reiten Gut Körtlinghausen, Astrid Teipel, 02902 58895, info@Naturerlebnis-Reiten.de, www.naturerlebnis-reiten.de
 - Was macht die digitale Transformation mit den Menschen?, Das „Netzwerk Wege zum Leben.“ lädt ein zum Mitdenken, 15.00 bis ca. 19.00 Uhr, Jugendkunstschule kunsthaus alte mühle e.V.; Anmeldung unter Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen., 02972 974017, info@wege-zum-leben.com; www.wege-zum-leben.com
- 30. Juni**
- Spiritueller Sommer online – Mittwochs-Meditation, Der Online-Gastgeber am 30.06. wird noch bekannt gegeben, 19.00 Uhr; Netzwerk Wege zum Leben. In Südwestfalen. Online-Teilnahme über den nachfolgenden Link zur Audiodatei: www.wege-zum-leben.com/spiritueller-sommer/digitale-formate/

Weitere Informationen

unter www.wege-zum-leben.com



Wasser – das Altartuch von Katharina Krenkel. FOTO: RICH SERRA

Einladung zu Vernissage

Schmallenberg – Einer der künstlerischen Höhepunkte im Spirituellen Sommer 2021 ist „Wasser – ein Altartuch“, eine Installation der Textilkünstlerin Katharina Krenkel. Gehäkeltes Wasser, das lebendig und plastisch vom Altar herab in den Kirchenraum schwappt, fließt und brodelt. Wasser in allen erdenklichen Erscheinungsformen. Vom 4. bis 14. Juli ist es in der Pfarrkirche St. Alexander in Schmallenberg zu sehen und am 3. Juli um 19 Uhr laden die Kirchengemeinde St. Alexander und das „Netzwerk Wege zum Leben.“ zur Vernissage ein. Zu Beginn führt Beate Herrmann, die Leiterin der Jugendkunst-

schule kunsthaus alte mühle e.V., ein Künstlerinnengespräch mit Katharina Krenkel. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Organist Lukas Rimmel. Im Anschluss sind die Gäste zu einem kleinen Empfang auf dem Kirchplatz eingeladen. Corona-bedingt ist eine Teilnahme leider nur für vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete (Test nicht älter als 48 Stunden) Personen unter Vorlage eines Nachweises möglich.

Anmeldungen erfolgen bis 2. Juli per E-Mail oder telefonisch an das Büro des Spirituellen Sommers: info@wegezum-leben.com, 02972/974017.

Wasser mit ganz eigener „Textur“

Textilkünstlerin Katharina Krenkel zeigt in Schmallebenberg gehäkelte Installation „in process“

sz/pebe **Siegen/Schmallebenberg.** „Wasser – ein Altartuch“ heißt eine Installation der Textilkünstlerin Katharina Krenkel, die im Rahmen des Spirituellen Sommers 2021 in Schmallebenberg gezeigt wird. Vom 4. bis 14. Juli ist die ausladende, etwa sieben Meter lange textile Arbeit in der Pfarrkirche St. Alexander in Schmallebenberg zu sehen.

Im Telefongespräch mit der SZ erläuterte die 1966 in Buenos Aires geborene und im Saarland lebende Künstlerin den besonderen Ansatz, den textile Kunst – vor allem solche, die sich in einen liturgischen Rahmen einfügt – für sie selbst und die Betrachtenden mit sich bringt.

Anfangen habe sie mit der Arbeit, die nun in Schmallebenberg zu sehen sein wird, 2011, während der Reformationsdekade, sagt Krenkel. Im „Jahr der Taufe“ habe sie mit dem Kirchenkreis Saar-West kooperiert. „Kirchen sind fantastische Räume, die zu wenig genutzt werden.“ Dabei gebe es eine enge Beziehung zwischen Kunst und Spiritualität: „Die Rezeption von Kunst findet auf ähnlichen Ebenen statt wie bei der Spiritualität.“ Die Häkelarbeit, die in der Kirche St. Alexander zu sehen sein wird, ist eine Arbeit im Werden – und das seit zehn Jahren! „Die Arbeit ist unvollendet und soll nicht fertig werden“,

erklärt Katharina Krenkel – auch Wasser sei nie dasselbe und nie „fertig“.

Sie liebe das Häkeln, sagt die 55-jährige, die an der Hochschule der Bildenden Künste Saar Kunst und Design studierte. Häkeln sei etwas Meditatives, es erfordere Zeit, es sei deshalb auch mit ihrer Lebenszeit verbunden. „Es gibt viele Stadien in dieser Arbeit, viele Gemütszustände sehe ich darin wieder.“ Die Arbeit selbst ist aus nur einer Garnsorte mit etwa 50 verschiedenen Farbtönen gearbeitet. Bei den vielfältigen Häkelmustern greife sie zum Beispiel auch auf alte Musterbücher zurück, in denen es Häkelformen wie „Wellenmuster“ oder „Muschelmuster“ gebe.

Viel Veränderung geschehe auch während der Ausstellungen vor Ort, die meist zu intensiven Reaktionen führten. So sei sie einmal von zwei Mädchen angesprochen worden, die sie darauf hingewiesen hätten, dass das dargestellte Wasser gar keine Quelle habe. „Die hatten recht!“ Sie habe den Gedanken aufgegriffen, und die „Quelle“ befindet sich nun im Altarbereich, „dort, wo meist die Bibel liegt“. Überhaupt versuche sie, das Altartuch, das so weit in den Kirchenraum hinein schwappt, fließt, wächst und Raum gewinnt, in Verbindung zum jeweiligen Ausstellungsort zu bringen.



Mit einer überbordenden Installation widmet sich Katharina Krenkel dem Wasser mittels eines besonderen Altartuchs.

Foto: Veranstalter/Rich Serra

gen, sodass die Arbeit an jedem Ort einen einmaligen Ausdruck bekomme.

Das Altartuch „stört die Abläufe“, überlegt sie – so wie Kunst (und auch die Religion) im besten Fall die übliche Wahrnehmung unterbricht, irritiert, infrage stellt. Im Laufe der Jahre habe sich die Arbeit gewissermaßen „aufgeladen“ mit den Begegnungen, Orten und liturgischen Handlungen – „so etwas kann man nur anstoßen, nicht steuern“, betont die Künstlerin.

Am 3. Juli um 19 Uhr laden die Kirchengemeinde und das „Netzwerk Wege zum Leben“ zur Vernissage ein. Zu Beginn führt Beate Herrmann, die Leiterin der Jugendkunstschule „kunsthaut alte mühle“ ein Künstlerinnengespräch mit Katharina Krenkel. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Organist Lukas Remmel. Aus Pandemiegründen müssen Anmeldungen bis 2. Juli an das Büro des Spirituellen Sommers, per E-Mail an info@wegezum-leben.com oder unter Tel. (0 29 72) 9 74 01, erfolgen. Es gelten entsprechende Einschränkungen (s. u.).

Katharina Krenkel, „Wasser – ein Altartuch“.
Schmallebenberg, Pfarrkirche St. Alexander, 4. bis 14. Juli. Vernissage: 3. Juli, 19 Uhr. Teilnahme nur für vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete (Test nicht älter als 48 Stunden) Personen unter Vorlage eines Nachweises.

Diese Website benutzt Cookies. Wenn du die Website weiter nutzt, gehen wir von deinem Einverständnis aus.

Akzeptieren



Anzeige/Werbung



Brunnenstr. 2 Hilchenbach

Mo - Fr: 09:00 - 17:00
Sa: 09:00 - 12:00

Profilbleche Trapezbleche PUR Dämmung Blechtafeln Span
Isowand Sandwichpaneele Isodach Rippenbleche und

Tel. 02732 / 596334

STARTSEITE

SPORT

KULTUR

MEDIATHEK

BLAULICHT

VERANSTALTUNGEN

ÜBERREGIONAL

SAUERLANDTICKER

24HES

Bad Laasphe Bad Berleburg Burbach Erndtebrück Freudenberg Hilchenbach Kreuztal Netphen Neunkirchen Stadt Si

WERBEPARTNER

Remondis

Fischer Galabau

Fischbach Luft

24/7 Autovermietung im Siegerland

pluss Personalmanagement GmbH

Immobilien Menzler

57Curry Imbiss

Restaurant Calabria

wirMallorca - Mallorca - Urlaub

VW Walter Schneider

Leschinski Immobilien

Ihre Werbung hier!

wirSiegen.de

Abonnenten:

Facebook

44.500

Instagram

20.500

Ferien Fahrschule Franke

Rechtsanwälte Baranowski & Kollegen

Baustoffe Hoffmann

Elektro Böhler Kreuztal

Maßhemden zum Festpreis

Büdenbender Bodenbeläge

Steinmetz Ade Kreuztal

Baumführung am 11.07.2021 in Bad Laasphe

(wS/BL) Bad Laasphe 30.06.2021 | Bäume in ihrer Vielfalt entdecken – Eine Baumführung durch den Kurpark Bad Laasphe

Begeben wir uns auf eine Reise zurück zu unseren Wurzeln, so entdecken wir ein starkes Band zwischen Menschen und Bäumen, welches noch intensiver ist, als wir vielleicht geahnt haben. Unsere gemeinsame Geschichte ist uralt. Sie begann vor Tausenden von Jahren und hält bis heute an. In ihrer großen Vielfalt hat dabei jede Baumart ihre besondere Qualität und Bedeutung entwickelt und ist damit einzigartig in seiner Geschichte, seiner Ausstrahlung und Wirkung auf uns Menschen.



Kurpark Bad Laasphe

Auf einem ca. 2 stündigen gemütlichen Spaziergang mit Grita Mengel durch den Kurpark Bad Laasphe begegnet uns eine bunte Vielfalt an Baumarten. Indem wir immer wieder verweilen, lernen wir ihre Geschichte und ihre Eigenheiten, sowie ihre Bedeutung für uns Menschen näher kennen.

Treffpunkt: 10 Uhr am Haus des Gastes (Wilhelmsplatz)

WERBI



ARCHI



WERBI

Sommer IM ERZBISTUM

WEGE ZUM LEBEN – DER „SPIRITUELLE SOMMER“

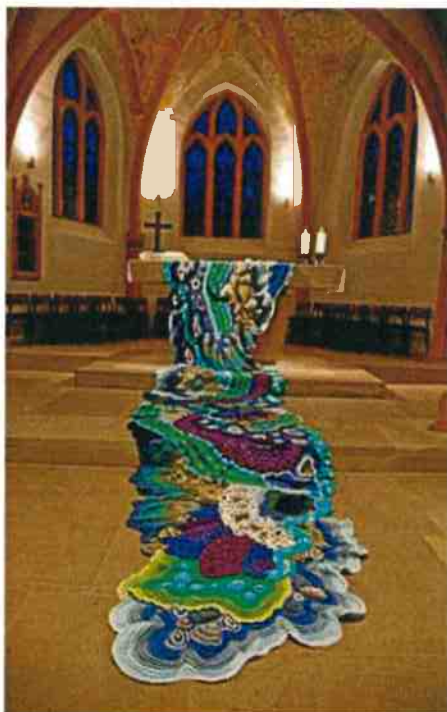
Seit 2012 lädt Südwestfalen mit seinen Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein alljährlich zum „Spirituellen Sommer“ ein. Dieses Jahr im Zeitraum vom 10. Juni bis 5. September. In beeindruckender Natur und jahrhundertealter Kulturlandschaft, aber auch in der Begegnung mit den Menschen der Region schafft die **Veranstaltungsreihe** die Möglichkeit, ein wenig Tempo aus dem Alltag

herauszunehmen sowie sich und anderen zu begegnen. Leitthema ist in diesem Jahr das Element „Wasser“. Die **Veranstaltungen** beziehen sich auf die **Traditionen** der großen Weltreligionen, auf die Erfahrung einer offenen Spiritualität sowie auf das Erleben von Natur, Musik, bildender Kunst und anderer kultureller **Ausdrucksformen**. Mehr Informationen unter: www.wege-zum-leben.com

Häkelkunst: „Wasser – ein Altartuch“

Ein Höhepunkt des
Spirituellen Sommers

Schmallenberg/Südwestfalen. Einer der künstlerischen Höhepunkte im Spirituellen Sommer 2021 ist „Wasser – ein Altartuch“, eine Installation der Textilkünstlerin Katharina Krenkel. Gehäkeltes Wasser, das lebendig und plastisch vom Altar herab in den Kirchenraum schwappt, fließt und brodelt. Wasser in allen erdenklichen Erscheinungsformen. Vom 4. bis zum 14. Juli ist das Kunstwerk in der Pfarrkirche St. Alexander in Schmallenberg zu sehen.



Textilkünstlerin Katharina Krenkel zeigt gehäkeltes Wasser, das lebendig und plastisch vom Altar herab in den Kirchenraum schwappt, fließt und brodelt. FOTO: SPIRITUELLER SOMMER

Vernissage ist am Samstag

Zur Eröffnung am Samstag, 3. Juli um 19 Uhr laden die Kirchengemeinde St. Alexander und das „Netzwerk Wege zum Leben“ herzlich ein. Zu Beginn der Vernissage führt Beate Herrmann, die Leiterin der Jugendkunstschule kunsthaus alte mühle e.V., ein Künstlerinnengespräch mit Katharina Krenkel. Die musikalische Gestaltung übernimmt Organist Lukas Rimmel. Im Anschluss sind die Gäste zu einem kleinen Empfang auf dem Kirchplatz eingeladen. Corona-bedingt ist eine Teilnahme leider nur für vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestet (Test nicht älter als 48 Stunden) Personen unter Vorlage eines Nachweises möglich.

i *Anmeldungen bitte bis zum Freitag, 2. Juli per E-Mail oder telefonisch an das Büro des Spirituellen Sommers: info@wege-zum-leben.com, ☎ 02972-97 40 17.*

Häkelkunst: „Wasser – ein Altartuch“

Ein Höhepunkt des
Spirituellen Sommers

Schmallenberg/Südwestfalen. Einer der künstlerischen Höhepunkte im Spirituellen Sommer 2021 ist „Wasser – ein Altartuch“, eine Installation der Textilkünstlerin Katharina Krenkel. Gehäkeltes Wasser, das lebendig und plastisch vom Altar herab in den Kirchenraum schwappt, fließt und brodelte. Wasser in allen erdenklichen **Erscheinungsformen**. Vom 4. bis zum 14. Juli ist das Kunstwerk in der Pfarrkirche St. Alexander in Schmallenberg zu sehen.

Vernissage ist am Samstag

Zur Eröffnung am Samstag, 3. Juli um 19 Uhr laden die Kirchengemeinde St. Alexander und das „Netzwerk Wege zum Leben“ herzlich ein. Zu Beginn der Vernissage führt Beate Herrmann, die Leiterin der **Jugendkunstschule kunsthaus alte mühle e.V.**, ein Künstlerinnen-gespräch mit Katharina Krenkel. **Die musikalische Gestaltung übernimmt Organist Lukas Remmel.** Im Anschluss sind die Gäste zu einem kleinen Empfang auf dem Kirchplatz eingeladen. **Corona-bedingt ist eine Teilnahme leider nur für vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete (Test nicht älter als 48 Stunden) Personen unter Vorlage eines Nachweises möglich.**

i Anmeldungen bitte bis zum Freitag, 2. Juli per E-Mail oder telefonisch an das Büro des Spirituellen Sommers: info@wege-zum-leben.com, ☎ 02972-97 40 17.



2. Juli 2021

LandArt beim Spirituellen Sommer

Fleckenberg. Im Rahmen des Spirituellen Sommers findet am Sonntag, 4. Juli, die Veranstaltung „LandArt – los.stop.go, Naturkunst für die Seele“ statt, und zwar von 14 bis 17 Uhr, in Fleckenberg, An der Latrop. Treffpunkt ist am Parkplatz an der Jagdhauser Str. 6, gegenüber von Landschaftsgestalter Christian Heimes, Fleckenberg. Es lädt ein Vera Lauber raumplanung & landart, Vera Lauber, Info: ☎0157 33392831, landart@veralauber.de, www.veralauber.de

Diese Website benutzt Cookies. Wenn du die Website weiter nutzt, gehen wir von deinem Einverständnis aus. [Akzeptieren](#)



Anzeige/Werbung

Gartenpflege im ABO

FISCHER GALABAU FREUDENBERG TEL. 0 27 34 / 28 48 560



- STARTSEITE
- SPORT
- KULTUR
- MEDIATHEK
- BLAULICHT
- VERANSTALTUNGEN
- ÜBERREGIONAL
- SAUERLANDTICKER
- 24HES

- Bad Laasphe
- Bad Berleburg
- Burbach
- Erndtebrück
- Freudenberg
- Hilchenbach
- Kreuztal
- Netphen
- Neunkirchen
- Stadt Si

WERBEPARTNER

- Remondis
- Fischer Galabau
- Fischbach Luft
- 24/7 Autovermietung im Siegerland
- pluss Personalmanagement GmbH
- Immobilien Menzler
- 57Curry Imbiss
- Restaurant Calabria
- wirMallorca – Mallorca – Urlaub
- VW Walter Schneider
- Leschinski Immobilien

Ihre Werbung hier!

wirSiegen.de

Abonnenten
Facebook
44.500

Instagram
20.500

- Ferien Fahrschule Franke
- Rechtsanwälte Baranowski & Kollegen
- Baustoffe Hoffmann
- Elektro Böhler Kreuztal
- Maßhemden zum Festpreis
- Büdenbender Bodenbeläge
- Steinmetz Ade Kreuztal
- TUI Reisecenter Kreuztal

Geführte Wanderung am 18.07.2021 zum Weidelbacher Weiher

(wS/BL) **Bad Laasphe 03.07.2021 | Wanderung zum Weidelbacher Weiher**

Die TKS Bad Laasphe bietet am Sonntag, 18. Juli eine Wanderung zum Weidelbacher Weiher an. Treffpunkt ist um 13:00 Uhr am Wanderparkplatz auf der Indel.

Ein Ausflug zum Weidelbacher Weiher ist wie Urlaub. Still und verträumt liegt der Teich mit seinen großen Seerosenbeeten inmitten einer idyllischen Dornröschen Kulisse.

Die Teilnehmer erleben die Stille der Natur und erfahren mehr über die Grundlagen der Wasseranwendungen nach Kneipp.



Bild: Klaus Neuser

Dauer ca. 3 Stunden. Begleitet wird die Wanderung von Birgit Christmann (Kneippverein Bad Laasphe e.V.).

Die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Diese Wanderung zählt zu den Angeboten der Veranstaltungsreihe „Spirituelle Sommer 2021“.

Kosten: 6 €.

WERBI

- Technik KL
- SA
- EU
- WZ
- MZ
- AS



ARCHI

- <
- Jan 19
- Mal 20
- Sep

WERBI





+

Freuen sich, dass das Altartuch bis zum 14. Juli in Schmallenberg zu erleben ist: Elisabeth Grube (KK Wittgenstein), Katharina Krenkel, Michael Kloppenburg (Dekanat HSM), Susanne Falk (Netzwerk WZL), Dechant Georg Schröder (KG St. Alexander) und Beate Herrmann (Jugendkunstschule Schmallenberg).

© Netzwerk Wege zum Leben, Theo Richter

Gehäkelttes Wasser, das lebendig und plastisch vom Altar herab in den Kirchenraum von St. Alexander schwappt, fließt und brodeln – das ist ein weiteres Ereignis im Spirituellen Sommer 2021, das noch bis Mittwoch, 14. Juli, in Schmallenberg zu erleben ist.

Schmallenberg - „Wasser- ein wanderndes und wachsendes Altartuch“ heißt die sieben Meter lange textile Installation der Künstlerin Katharina Krenkel. In vielen kunstvollen Häkeltechniken erscheint darin das Wasser in all seinen Erscheinungsformen: rein und erfrischend, aber auch schmutzig, wild und gefährlich.

Zur Vernissage begrüßte Susanne Falk im Namen des Netzwerks Wege zum Leben und der Kirchengemeinde 40 Gäste. Organist Lukas Rimmel lenkte zunächst auch den Hörsinn auf das Thema Wasser. Im Gespräch mit Beate Herrmann, der Leiterin der Jugendkunstschule kunsthaus alte mühle, berichtete Katharina Krenkel dann von ihrer Arbeit und der besonderen Geschichte des Kunstwerkwerks: Das Altartuch wandert seit 2011 von Kirche zu Kirche, nimmt am Gemeindeleben teil, wird berührt und berührt die Menschen. Alle Erlebnisse und Anregungen, denen „das Wasser“ und die Künstlerin begegnen, „fließen“ in das Altartuch mit ein.

Auch die ersten Begegnungen in Schmallenberg wurden schon eingearbeitet. Inspiriert vom Altartuch feierte Dechant Georg Schröder am nächsten Tag einen Sonntagsgottesdienst in Anwesenheit der Künstlerin.

Von Samstag, 10. Juli, bis Sonntag, 11. Juli, findet ein zweitägiger offener Workshop mit der Textile Werkstatt statt. Nach einem Inspirationsspaziergang zum Altartuch in der Kirche und zu Naturbeobachtungen an der Lenne werden die Teilnehmenden in der Werkstatt in der Jugendkunstschule ihre Ideen gestalterisch umsetzen und die gemeinschaftliche Installation „Wassertextilisierung“ entstehen lassen. Impulsgeber sind Katharina Krenkel und die Leiterin der Textile, Christine Bargstedt.

Anmeldung Eine Anmeldung zu der Veranstaltung des Kulturbüros der Stadt Schmallenberg und der Textile Werkstatt ist bis Freitag, 9. Juli, über textilewerkstatt@projektschneiderei.de möglich.



Betrachten, innehalten und pilgern

Angebote des spirituellen Sommers

Schmalleberg. Im Rahmen des Spirituellen Sommers werden folgende Veranstaltungen angeboten:

■ **Kunstinstitution:** Vom 8. bis 14. Juli stellt die Textilkünstlerin Katharina Krenkel ihre Installation „Wasser – ein wanderndes und wachsendes Altartuch“ jeweils von 10 bis 17 Uhr in der Kirche St. Alexander aus. Infos: KG St. Alexander, ☎02972-974017, info@wege-zum-leben.com

■ **Tröpfel-Meditation im Turm:** Als Begleitprogramm zur Kunstinstitution in der Kirche St. Alexander am Freitag, 9. Juli, um 18 Uhr.

■ **Wassertextilisierungen:** Eine offene Werkstatt findet am Samstag von 10 bis 18 Uhr und Sonntag von 14 bis 18 Uhr (10./11. Juli) in der Jugendkunstschule, Kutscherweg 1 statt. Infos: textilewerkstatt@projektschneiderei.de

■ **Pilgern auf der Heidenstraße:** Am 10. Juli geht es von 11 bis 15 Uhr von Winkhausen nach Wormbach. Weglänge: zehn Kilometer, Treffpunkt: Kapelle in Schmalleberg-Winkhausen, an der B236 Richtung Oberkirchen. Pilgerbegleiterin ist Gabriele Siepe: ☎02974-6777, gaby.siepe@t-online.de

■ **Unterwegs mit der Bibel:** Gehen, still werden und beten heißt es am Samstag ab 11 Uhr. Treffpunkt: Dorfplatz Wormbach. Wegbegleitung durch Sabine Jasperneite: ☎02972-3648532, www.pv-se.de, www.christliche-wegbegleitung.de

Spirituelle Sommer 2021

Veranstaltungen im HSK vom 10. bis 14. Juli

bis 14. Juli

Wasser - ein wanderndes und wachsendes Altartuch der Textilkünstlerin Katharina Krenkel, 10 bis 17 Uhr, Kirche St. Alexander, Schmallenberg. Kirchplatz 7; KG St. Alexander und Netzwerk Wege zum Leben, Tel. 02972 974017, info@wege-zum-leben.com

10. bis 14. Juli

Pilgern auf historischen Wegen im Sauerland - Wanderausstellung, ganztägig geöffnet, St. Jakobus Kirche, Winterberg, Kirchstr. 8; Sauerländer Heimatbund in Kooperation mit der St. Jakobus Kirche Winterberg, Marina Lenze, marinalenze1@gmail.com

10. bis 11. Juli

Wassertextilisierungen - offene Werkstatt mit der TEXTILE Werkstatt, Begleitprogramm zur Kunstinstallation „Was-

ser - ein wanderndes und wachsendes Altartuch“, Samstag: 10.00-18.00 Uhr / Sonntag: 14.00-8.00 Uhr, TEXTILE Werkstatt in der Jugendkunstschule, kunsthaus alte mühle e.V., Schmallenberg, Kutscherweg 1; Kulturbüro Stadt Schmallenberg und TEXTILE Werkstatt, textilewerkstatt@projektschneiderei.de

10. Juli

Pilgern auf der Heidenstraße von Winkhausen nach Wormbach, 11.00 bis 15.00 Uhr

Weglänge ca. 10 km, Treffpunkt: Kapelle in Schmallenberg-Winkhausen, an der Bundesstraße 236 Richtung Oberkirchen; Pilgerbegleiterin Gabriele Siepe, Tel. 02974 6777, gaby.siepe@t-online.de.

10. Juli

Unterwegs mit der Bibel, gehen • aus-

tauschen • still werden • beten, 11.00 Uhr, Treffpunkt: Dorfplatz Wormbach, Schmallenberg-Wormbach, Alt Wormbach 15; Christliche Wegbegleitung, Sabine Jasperneite, Tel. 02972 3648532, sabine.jasperneite@pv-se.de, www.pv-se.de und www.christliche-wegbegleitung.de

10. Juli

Wasser für Meschede, Eine Stadtführung, 15.30 bis 18.00 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Regenbogenschule, Meschede, Am Rautenschemm 20; Tourist-Information Meschede, Tel. 0291 9022443, Thomas Kramer, Tel. 0291 6407, thomas@die-kramers.de

Weitere Informationen

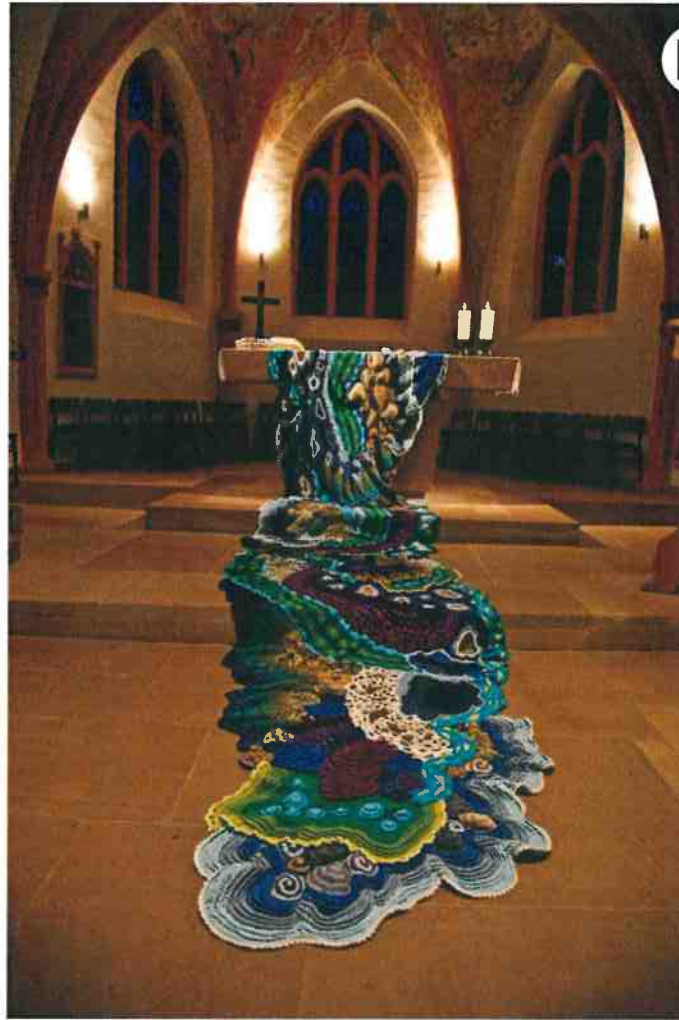
finden sich unter www.wege-zum-leben.com

Katharina Krenkel | „Wasser, ein Altartuch“ | Wassertextilisierung





8



Schmallenberger Sauerland

7. Juli ·



Noch bis zum 14.07. ist die Kunstinstallation „Altartuch - ein wanderndes und wachsendes Kunstwerk“ der Künstlerin Katharina Krenkel in der St. Alexander Kirche in Schmallenberg täglich von 10.00 bis 17.00 Uhr zu sehen.

Ein vielfältiges Begleitprogramm lädt am Wochenende zum Mitmachen ein:

👉 Tröpfel-Meditation im Turm der St. Alexander Kirche am 09.07. um 18.00 Uhr

👉 „Wassertextilisierungen“ – ein offener Workshop der TEXTILE Werkstatt am 10. und 11.07.

Anmeldung und weite... **Mehr ansehen**



63

5 Mal geteilt



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen



Kommentieren ...



Drücke zum Posten die Eingabetaste.

Wo Kunst zur Quelle wird

Sa. 10.07.21
WP

Katharina Krenkel häkelt Wasser. Das wachsende und wandernde Altartuch der Textilkünstlerin ist derzeit in Schmallenberg beim Festival Spiritueller Sommer zu sehen

Von Monika Willer

Schmallenberg. Wasser fasziniert Künstler seit Anbeginn. Die Textur, das Farbenspiel, die Spiegelungen, die Bewegung, die symbolischen Bedeutungen. Aber erst die Bildhauerin Katharina Krenkel ist auf die Idee gekommen, Wasser zu häkeln. Ihre Installation „Wasser – ein wanderndes und wachsendes Altartuch“ ist bis zum 14. Juli beim Festival Spiritueller Sommer in St. Alexander in Schmallenberg zu sehen.



„Ich bin Mutter von vier Kindern. Ich kann nicht sagen, jetzt gehe ich zehn Stunden ins Atelier.“

Katharina Krenkel, Textilkünstlerin

Das über sieben Meter lange textile Objekt ergießt sich wie ein Fluss vom Altar des alten Chorraumes über die Stufen. Fixiert wird es oben mit einer aufgeschlagenen Bibel. Die Zielrichtung ist der Taufbrunnen am anderen Ende des Kirchenschiffs. Solche Symbolik freut Dechant Georg Schröder als Hausherrn von St. Alexander. „Bibel und Altar als Quelle für diesen Wasserfluss, den Gedanken hatte ich am Sonntag im Gottesdienst auch formuliert. Es waren viele Besucher da, die sonst nicht in der Kirche sind, die wegen des Altartuchs gekommen sind.“

Zeitgenössische Kunst kann als Türöffner für die Beschäftigung mit religiösen Inhalten funktionieren. Für Susanne Falk, Projektleiterin des Spirituellen Sommers, ist der niederschwellige Zugang wichtig, den das Altartuch ermöglicht. „Es ist wirklich barrierefreie Kunst. Das Altartuch ist sehr nahbar. Es funktioniert auf vielen Ebenen, man kann es auch ohne religiösen Zusammenhang sehen.“

Die Besucher in St. Alexander fasziniert zuerst die virtuose Kunstfertigkeit, mit der Katharina Krenkel



Sieben Meter lang ist das wandernde Altartuch der Textilkünstlerin Katharina Krenkel inzwischen.

FOTO: RALF RÖTTMANN

das Thema Wasser übersetzt. Es gibt viel zu entdecken, stilles Wasser, schäumende Stromschnellen, zerstörerische Tsunamis, lebensspendende Bubbels. Einige Muster wiederholen sich, ziehen sich wie Nervenbahnen durch das Objekt.

Seit zehn Jahren arbeitet die 54-jährige Saarländerin an ihrem Tuch. Schmallenberg ist die 36. Station. Nach jedem Aufenthalt erweitert

die Bildhauerin ihre Arbeit. „Das Tuch muss zwischen den Stationen staub- und mottenfrei gelagert werden. Dann lege ich es auf den Altar, dann rollt es sich ab und springt in den Raum und wird plötzlich lebendig. Dieser Prozess ist immer wieder anders und neu.“

Für viele Besucher bedeutet das Altartuch den Erstkontakt mit Gegenwartskunst überhaupt. „Zeitgenössische Kunst muss normalerweise eine Kluft überwinden“, weiß

Katharina Krenkel, „aber das Altartuch berührt die Menschen unmittelbar, weil sie so unverhofft mit der Kunst in Kontakt kommen. Das hat etwas mit dem kirchlichen Raum zu tun. Darin herrscht bereits eine Stimmung von Spiritualität, und man fühlt sich nicht so unter Druck gesetzt, den Intellekt gleich so stark dazwischen zu schalten.“

Unerwartete Übersetzung

Soft Sculptures, so bezeichnet Katharina Krenkel ihre Häkelobjekte, etwa die Bakterien von „Mikromysterium“, die im Frühjahr in Schmallenberg zu sehen waren. Ihre Arbeiten sind konzeptuell und dennoch sinnlich, ja humorvoll. Das Häkeln als Medium einzusetzen, wurde nach dem Diplom an der Kunsthochschule schnell klar. „Ich kann es und ich habe festgestellt, dass ich in dieser bildnerischen Sprache alles ausdrücken kann, was ich möchte. Dazu kommt ein pragmatischer Aspekt. Ich bin Mutter von vier Kindern, ich kann nicht einfach sagen, ich gehe jetzt mal zehn Stunden ins Atelier. Meinen Handarbeitskorb hatte ich immer dabei.“

Doch die Technik alleine macht keine Kunst. Was Katharina Krenkels Skulpturen auszeichnet, ist die Übersetzung eines Themas mit singulären Mitteln in etwas unerwartet Neues. Beim Altartuch spielt nicht nur eine Rolle, wie Rauschen und Tröpfeln über die Nadel transzendiert werden, sondern auch, dass das Material Wolle sich gar nicht mit dem Element Wasser verträgt. Das Altartuch verbindet Unvereinbares und hat damit hohen Symbolwert. Dazu kommt der Zeitaspekt. Die Langsamkeit des Herstellungsprozesses ist werkimmanent und beinhaltet eine meditative Komponente. Er wird zum Gegenentwurf zur schnellen Digitalität.

Auch Schmallenberg hat bereits Spuren in dem Altartuch hinterlassen. Gezackte Ränder erinnern an die Geschichten, die Katharina Krenkel über die Farbe der Lenne gehört hat, die sich früher je nach Sockenproduktion änderte.

„Das Werk bekommt langsam eine Seele. Alles, was bei einer Ausstellung rundum passiert, das gibt so eine Aufladung“, stellt die Künstlerin fest. In Schmallenberg wächst derweil eine Sehnsucht. Susanne Falk: „Wir haben die Vorstellung, dass das Altartuch in 20 Jahren wieder zurückkommt.“



Sind das Eislöcher im Wasser? Oder weiße Schaumblasen auf bewegter See?



Kieselsteine, die ins Wasser geworfen werden, ziehen weite Kreise.



Eine aufgeschlagene Bibel fixiert das Altartuch. Die Bibel als Quelle - diese Interpretation liegt nahe.

FOTOS: RALF RÖTTMANN

Festivals bis September

■ Das Festival Spiritueller Sommer entdeckt noch bis 5. September mit unterschiedlichen Angeboten besondere Orte und Wege in Südwestfalen neu. Dazu gehört herausragende Kultur. www.wege-zum-leben.com

■ Auch das Festival Die Textile läuft noch bis zum 5. September in Schmallenberg und verbindet hochkarätige Ausstellungen mit Mitmachkunst. www.die-textile-schmallenberg.de

KONZERT

Lennestadt: Hüttemeister dirigiert Philharmonie Südwestfalen

19.07.2021, 16:11

Lesedauer: 3 Minuten



Tim Hüttemeister dirigiert die Philharmonie Südwestfalen in der Schützenhalle Grevenbrück, am 18. August gibt es eine Neuauflage.

Foto: Volker Eberts / WP

GREVENBRÜCK. Die Philharmonie Südwestfalen spielt am 18. August in der Schützenhalle Grevenbrück. Für Dirigent Tim Hüttemeister ist es ein Heimspiel.

W Konzert der Philharmonie Südwestfalen im September 2020 in der Schützenhalle Grevenbrück verpasst hat, muss sich nicht länger ärgern. Am Dienstag, 18. August, 19.30 Uhr,

Susanne Falk, Projektleiterin des Spirituellen Sommers in der Region Südwestfalen, für eine Wiederholung an gleicher Stelle stark gemacht. Das Konzept hat sich nicht geändert. Wieder werden Mitglieder der Orchesterleitungsklasse der Hochschule für Musik in Detmold am Dirigentenpult stehen und zusammen mit den Künstlerinnen und Künstlern der Philharmonie Südwestfalen vom Wasser inspirierte Werke aus verschiedenen Epochen interpretieren. „Sie verwandeln die Schützenhalle in ein sauerländisches Binnenmeer“, so Susanne Falk.

KLASSIK-KONZERT

**Philharmonie
Südwestfalen mit Re-
Start in Grevenbrück**



Musik rund ums Wasser

„Wasser“ ist das Leitthema des Spirituellen Sommers und es ist nicht nur ein Lebens-, sondern auch ein Inspirationsquell für Komponisten. Ihre Musik spiegelt das Wogen des Meeres, das Plätschern der Bäche oder ganze Flussläufe wider.

Zu Gehör kommen am 18. August Werke von Johann Strauss („An der schönen blauen Donau“, „Vom Donaustrande op. 356“, „An der Elbe op. 477“), die Sinfonie Nr. 3 Es-Dur „Rheinische“ von Robert Schumann, Gustav Mahlers Kunstlieder „Rheinlegendchen“ und „Des Antonius von Padua Fischpredigt“ sowie das Lied an den Mond aus der Oper Rusalka von Antonin Dvorak. Solistin ist Ann-Kathrin Niemczyk (Sopran). Es dirigieren Youngtae Park, Lukas Ziesché und Tim Hüttemeister. Die beiden Letzteren waren schon im letzten Jahr dabei. Hüttemeister, der aus Elspe stammt, leitete die Musikerinnen und Musiker sicher durch die Bachszene in Beethovens 6. Sinfonie (Pastorale).

SINFONIEKONZERT

**Lennestadt: Tim
Hüttemeister krönt ein
wunderbares Konzert**



Abschlussprüfung

Für den angehenden Dirigenten ist der Abend also wieder ein echtes „Heimspiel“. Mehr noch: Ging es im letzten Jahr eher darum, das Dirigat eines großen Orchesters live vor Publikum in Konzertatmosphäre zu üben, so ist das zweite Konzert in der Grevenbrücker Schützenhalle nun Teil seiner Abschlussprüfung an der

Hochschule für Musik in Detmold. So ist es eine besondere Dramaturgie, dass den 27-jährigen Musiker der vorläufige Abschluss seiner künstlerischen Karriere ausgerechnet dahin führt, wo sein musikalischer Werdegang seinen Lauf nahm - in die Heimat nach Lennestadt. Hier musizierte er im Musikcorps Elspe und sang in der Chorjugend Grevenbrück. Schon beim Konzert im letzten Jahr ließ Tim Hüttemeister durchblicken, dass er - zusammen mit seinen Kollegen - für eine junge Sicht auf die klassischen Werke der großen Meister steht.

Dem Orchester merkte man damals die Spielfreude an, denn für die Philharmonie Südwestfalen, die schon unbedingt mit einer kleineren Besetzung angereist war, war es der erste Auftritt in einem Konzertsaal seit Beginn der Pandemie. Keiner ahnte damals, dass der Konzertbetrieb schon wenige Wochen später wieder zum Erliegen kommen würde.

FESTIVALS

**Spiritueller Sommer
Südwestfalen: Netzwerk
der Begegnungen**



Das Konzert der Philharmonie Südwestfalen im Rahmen des Spirituellen Sommers 2021 wird unterstützt vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW, der Sparkasse ALK, Stadtmarketing Lennestadt e.V., der Stadt Lennestadt und der Hochschule für Musik Detmold.

MEHR ZUM THEMA



**Hier gibt es mehr Artikel und Bilder aus dem
Kreis Olpe**

Hier finden Sie mehr Nachrichten aus unserer Lokalredaktion.

Mehr Artikel aus dieser Rubrik gibt's hier: [Kreis Olpe](#)

LESERKOMMENTARE (0)

[KOMMENTAR SCHREIBEN >](#)

GRATIS TABLET + HÜLLE

PRO MONAT INKL. NUR 27,99 € MONATLICH



**VERLÄNGERT
BIS 31.07.**

JETZT SICHERN

WP 22.07.21

Spiritueller Sommer: Das Programm steht fest

Schmallenberg. Das Programm des Spirituellen Sommers vom 22. Juli bis zum 28. Juli steht fest:

22. Juli: „leben.schreiben.weise werden“, ab 19.30 Uhr in der Lichte- und Zuspruchskirche Gleidorf, Schmallenberg-Gleidorf, Kirchstr. 6; Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, ☎02972 3648516.

24. Juli: „Achtsam Wandern: hier & jetzt verbunden mit mir selbst“, 10.00 bis 15.00 Uhr, Wanderung mit Impulsen zur Achtsamkeit, KompetenzSchmiede Sauerland, Schmallenberg, Heiminghausen 2a; Maria Köhne und Imma Schäfer-Brühne, ☎0171 1745403.

24. Juli: „Unterwegs mit der Bibel, gehen • austauschen • still werden • beten“, 11 Uhr, Treffpunkt: Dorfplatz Wormbach, Schmallenberg-Wormbach, Alt Wormbach 15; Christliche Wegbegleitung, Sabine Jasperneite, ☎02972 3648532.

24. Juli: Mondscheingottesdienste to go, 22 Uhr, Digitaler Gottesdienst über www.anchor.fm/segensorte, mit Monika Winzenick.



Weitere Informationen unter
www.wege-zum-leben.com

PMES1



Glauben +
Liturgie



Gemeinden +
Einrichtungen



Angebote +
Themen



Beratung +
Hilfe



Kontakt +
Service

*Katholische Kirche Meschede - Bestwig,
online, 24/07/2021*

„Pilgern auf historischen Wegen im Sauerland“ – Wanderausstellung in Remblinghausen

24. Juli 2021 | Remblinghausen

Das Pilgern ist eine Tradition, die sich seit Jahrhunderten in fast allen Religionen und Kulturen findet. Auch das Sauerland durchquer



Davon erzählt eine Ausstellung, die der Sauerländer Heimatbund mit fachlicher Unterstützung der Altertumskommission des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und den Jakobusfreunden Paderborn konzipiert hat. Im Mittelpunkt steht die Kulturgeschichte des Pilgerns in Europa und im Sauerland, dargestellt auf 17 mobilen Ausstellungswänden.

Auch werden die Aktivitäten des Sauerländer Heimatbundes und des Freundeskreises der Jakobuspilger Paderborn vorgestellt.

Eine der Haupt-Pilgerrouen, die in der Ausstellung beschrieben werden, ist die sogenannten „Heidenstraße“. Sie war ein rund 500 Kilometer langer historischer Handels-, Heer- und Pilgerweg von Leipzig über Kassel nach Köln, der im Mittelalter auch die wichtigste Anbindung an das Sauerland war. Sie ist im Sauerland an vielen Stelle noch in Form von alten Hohlwegen im

Landschaftsbild erkennbar und stellenweise als Bodendenkmal geschützt.

Die Ausstellung ist vom **9. August bis zum 17. August** in der Pfarrkirche St. Jakobus in Meschede-Remblinghausen, Jakobusstr. 8, zu sehen. Die Kirche ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung an alle Interessierten!



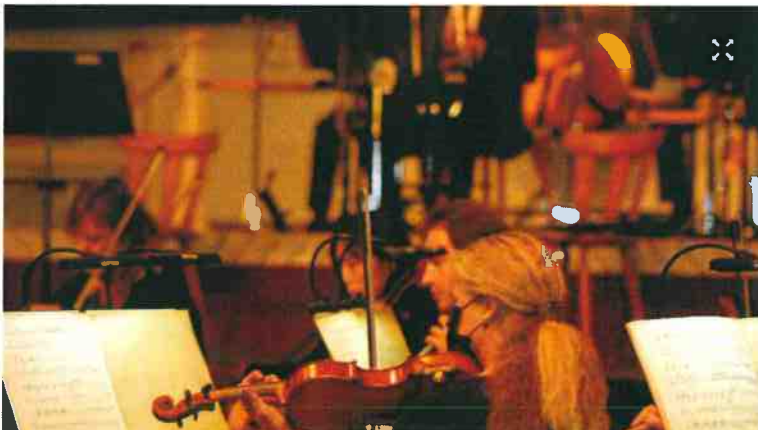
Pastoraler Raum Meschede Bestwig
Stiftsplatz 6
59872 Meschede
Tel: 0291 - 90 22 88 0
Fax: 0291 - 90 22 88 22
Mail: pfarramt@pr-mb.de



Heimspiel für Tim Hüttemeister

Philharmonie Südwestfalen spielt im Spirituellen Sommer in Lennestadt Grevenbrück

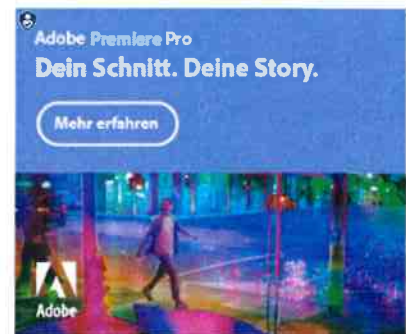
22.07.2021 - 10:30



Die Philharmonie Südwestfalen spielt am 18. August in der Schützenhalle Grevenbrück.
© Privat



Anzeige



Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr präsentiert der Spirituelle Sommer am Mittwoch, 18. August, um 19.30 Uhr wieder große Musik in großer Besetzung in der Schützenhalle in Grevenbrück.

Grevenbrück - In einem Konzert der Philharmonie Südwestfalen unter der Leitung von Dirigenten der Orchesterleitungsklasse der Hochschule für Musik Detmold erklingen vom Wasser inspirierte Werke aus verschiedenen Epochen und verwandeln die Schützenhalle in ein sauerländisches Binnenmeer.

- Anzeige -

Weitere Artikel des Ressorts



In Deutschland sind wir bereits CO₂-neutral, bis 2025 werden wir es weltweit sein.

MENR.DAZU

L'ORÉAL GROUPE

Zu hören sind Werke von Johann Strauss („An der schönen blauen Donau“, „Vom Donaustrande op. 356“, „An der Elbe op. 477“), die Sinfonie Nr. 3 Es-Dur „Rheinische“ von Robert Schumann, Gustav Mahlers Kunstlieder „Rheinlegendchen“ und „Des Antonius von Padua Fischpredigt“ sowie das Lied an den Mond aus der Oper Rusalka von Antonin Dvorak. Solistin ist die Sopranistin Ann-Kathrin Niemczyk. Es dirigieren Lukas Ziesché, Youngtae Park und Tim Hüttemeister.

Für den Musiker aus Elspe ist der Abend ein „Heimspiel“. Im Rahmen seiner Abschlussprüfung an der Hochschule für Musik Detmold kehrt er mit seinem Auftritt nach Lennestadt zurück, wo seine musikalische Entwicklung beim Musikverein Elspe und in der Chorjugend Grevenbrück begonnen hat. Zusammen mit seinen beiden Kollegen steht er für eine junge Sicht auf die klassischen Werke.

Die Teilnahme ist nach Anmeldung bis 17. August für vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete (Test nicht älter als 48 Stunden) Personen unter Vorlage eines Nachweises möglich.

Karten

kosten 29 Euro, ermäßigt 17 Euro, nach Anmeldung bei der Stadt Lennestadt, Karin Seidenstücker, K.Seidenstuecker@lennestadt.de, Tel. 02723/608403, Zimmer 137

-  [Elsper Tim Hüttemeister dirigiert die „Rheinische Symphonie“ in der Schützenhalle Grevenbrück](#)
-  [Brücke über die Veischede in Grevenbrück wird erneuert](#)
-  [B 236: Baubeginn am 9. August - fünf Abschnitte](#)
-  [Lions-Club Lennestadt spendet an Ehrenamt in Lennestadt](#)
-  [Elspe Festival seit vier Wochen erfolgreiches Modellprojekt](#)
-  [Lennestädter FilmCafé zeigt „Und wer nimmt den Hund“?](#)

Das könnte Sie auch interessieren

T-1-001-

Meschede: Ich war überrascht, als ich den tatsächlichen Preis für eine...

Trappentür | Gesponserte Links |

Anzeige

Nina Hagen, 65, lässt ihr Make-up weg und wir sind sprachlos

Novelodge |

Anzeige

Deutschlands größtes, kostenloses Online Casino. 200+ kostenlose Au...

Lounge777 Social Casino |

Anzeige

Nachbar hört Geräusche - der Grund ist verblüffend

Vigply.com |

Anzeige

Hole Dir dein Mittel gegen Hitzewallungen in den Wechseljahren

MENOBalance |

Auf historischen Wegen im Sauerland

Wanderausstellung „Pilgern“ macht Station in Obermarsberg

Obermarsberg – Das Pilgern ist eine Tradition, die sich seit Jahrtausenden in fast allen Religionen und Kulturen findet. Auch das Sauerland durchquert einige historische Pilgerwege. Diese Wanderausstellung bietet einem breiten Publikum Informationen zu den Pilgerwegen mit ihrer kulturhistorischen Einbettung auf historischer Ebene.

Weiterhin werden die Aktivitäten des Sauerländer Heimatbundes SHB und des Freundeskreises der Jakobuspilger Paderborn vorgestellt.

Der SHB hat diese Ausstellung mit fachlicher Unterstützung der Altertumskommission des Landschaftsverbands Westfalen-Lippe konzipiert und auf die (Pilger)Wegge gebracht. Da das Pilgern „Unterwegssein“ bedeutet, wurde sie als mobile Präsentation gefertigt. Diese Wanderausstellung möchte den Menschen in der Region sowie Gästen und Pilgerinteressierten das gemeinsame Erbe näherbringen und veranschaulichen. Zudem ergibt sich im Zusammenwirken des SHB mit allen an diesem Projekt Beteiligten ein kleiner Einblick in die Forschungsarbeit der Alterskommission, die Spiritualität früherer und heutiger Zeit und dies integriert in die Kulturgeschichte des Sauerlandes, um so den Sinn des Pilgerns früher und heute zu vermit-

eln. Da das Pilgern in allen Religionen Tradition hat, bietet die Ausstellung den Besuchern die Möglichkeit, mit Angehörigen anderer Religionen ins Gespräch zu kommen.

Heidenstraße als Haupt-Pilgerrute

Eine der Haupt-Pilgerruten, die in der Ausstellung beschrieben werden, ist die sogenannte „Heidenstraße“. Sie war ein rund 500 Kilometer langer historischer Handels-, Heer- und Pilgerweg von Leipzig über Kassel nach Köln, der im Mittelalter auch die wich-

tigste Anbindung an das Sauerland war. Sie ist im Sauerland an vielen Stellen noch in Form von alten Hohlwegen im Landschaftsbild erkennbar und stellenweise als Bodendenkmal geschützt.

Die Ausstellung wird am Sonntag, 25. Juli, nach dem Gottesdienst um 9 Uhr in der Siftskirche um 11.30 Uhr im Museum der Stadt Marsberg unter Corona-Bedingungen eröffnet.

Hierzu sind alle Jakobspilger und Interessenten eingeladen. Die Ausstellung ist für drei Wochen jeden Mittwoch, freitags und sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei.



Eine Sonderausstellung zum Thema „Pilgern“ wird im Museum der Stadt Marsberg gezeigt.

FOTO: PRIVAT



8



Schmallenberger Sauerland

26. Juli ·

Wassermusik an zwei Orten... erwartet Interessierte bei den Konzerten des Trio's Liquid Soul im Spirituellen Sommer 2021. Mit ihrem Programm „Musik aus Luft und Wasser“, sind lebendige musikalische Dialoge und Improvisationen zu hören. Im Mittelpunkt der Performance steht ein in dieser Form wohl einzigartiges Instrument: die Wasserstichorgel.

Termine:

01.08., 15.30 Uhr in der Ev. Stadtkirche Brilon

02.08., 19.00 Uhr in der Lichterkirche St. Matthias Deuz

Vor und im Anschl... [Mehr ansehen](#)

8

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen



Kommentieren ...




Drücke zum Posten die Eingabetaste.

Westfabripost Olpe, 27.07.2021

Bewegter Workshop „Mit der Natur sein“

Heinsberg. Die Veranstaltung „Mit der Natur sein“, ein bewegter Workshop zu Wahrnehmung und Intuition, findet am kommenden Samstag, 31. Juli, von 10.30 bis etwa 17 Uhr im Schwarzbachtal statt. Die Teilnehmer treffen sich auf dem **Wanderparkplatz Hochheide, Kirchhudem-Heinsberg, Oberhundemer Straße 9.**

 Eine Anmeldung ist beim Veranstalter möglich: Dialog-Kommunikationsberatung, Sabine Falk, ☎ 0171/3177901, dialog@sabinefalk.de, www.sabinefalk.de

Spirituelle Sommer in Schmallenberg

Veranstaltungen noch bis Anfang September

Schmallenberg. Jährlich lädt das „Netzwerk Wege zum Leben“ zum „Spirituellen Sommer“ ein. In diesem Jahr finden folgende Veranstaltungen zum Leitthema Wasser noch bis zum 5. September statt:

■ **„Klang Wort Raum“**, mystische Texte: 29. Juli, 19 Uhr, Bibelgarten Lenne, neben der Kirche, Schmallenberg-Lenne, Uentropstr. 1.

■ **„Bild Punkt Schmallenberg“**, Monika Winzenick, ☎ 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de.

■ **„Gehen, um bei sich anzukommen“**, meditatives Naturerlebnis über den geheimnisvollen „Hollenpfad“ zum sagenumwobenen „Hollenhaus“: 31. Juli, 10 bis 13 Uhr, Parkplatz „Unterm Nonnenstein“ an der Hunaustraße, Petra Breker, ☎ 02975 1008, info@meditativ-natur-erleben.net

■ **„Land Art – los stop go“**, Naturkunst für die Seele: 1. August, 14 bis 17 Uhr, An der Latrop in Fleckenberg. Vera Lauber, ☎ 0157 33392831, landart@veralauber.de

■ **„Wassermusik“**, mit dem Trio Liquid Soul: 1. August, 15.30 bis 16.45 Uhr, Evangelische Stadtkirche Brilon, Kreuziger Mauer 2.

■ **„Wege zum Leben“**, in Kooperation mit der Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH und der Evangelischen Kirchengemeinde Brilon, Thomas Mester, kultur@brilon.de, ☎ 02961 96990

■ **„Atempause“**, bei Gott zur Ruhe kommen: 2. August, 19 bis 19.30 Uhr, St. Cyriakus Kirche Berghausen-Schmallenberg-Berghausen, Berghausen 1.

■ **„Christliche Wegbegleitung“**, Sabine Jasperneite, ☎ 02972 3648532, sabine.jasperneite@pv-se.de, www.pv-se.de und www.christliche-wegbegleitung.de

■ **„Im Fluss des Lebens“**, Lichtblicke von der Quelle bis zur Mündung: 4. August, 21 bis circa 21.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Alexander Schmallenberg, Pfarrer Georg Schröder / Ignatius Möncks, ☎ 02972 364850, pfarrbuero.schmallenberg@pv-se.de.

Spirituelle Sommer in Schmallenberg

Veranstaltungen noch
bis Anfang September

Schmallenberg. Jährlich lädt das „Netzwerk Wege zum Leben“ zum „Spirituellen Sommer“ ein. In diesem Jahr findet **finden** folgende Veranstaltungen zum **Leitthema** Wasser noch bis zum bis 5. September statt:

■ **„Klang Wort Raum“**, mystische Texte: 29. Juli, 19 Uhr, Bibelgarten Lenne, neben der Kirche, Schmallenberg-Lenne, Uentropstr. 1.

■ **„Bild Punkt Schmallenberg“**, Monika Winzenick, ☎02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de.

■ **„Gehen, um bei sich anzukommen“**, meditatives Naturerlebnis über den geheimnisvollen „Hollenpfad“ zum sagenumwobenen „Hollenhaus“: 31. Juli, 10 bis 13 Uhr, Parkplatz „Unterm Nonnenstein“ an der Hunaustraße, Petra Breker, ☎02975 1008, info@meditativ-natur-erleben.net

■ **„Land Art – los stop go“**, Naturkunst für die Seele: 1. August, 14 bis 17 Uhr, An der Latrop in Fleckenberg. Vera Lauber, ☎0157 33392831, landart@veralauber.de

■ **„Wassermusik“**, mit dem Trio Liquid Soul: 1. August, 15.30 bis 16.45 Uhr, Evangelische Stadtkirche Brilon, Kreuziger Mauer 2.

■ **„Wege zum Leben“**, in Kooperation mit der Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH und der Evangelischen Kirchengemeinde Brilon, Thomas Mester, kultur@brilon.de, ☎02961 96990

■ **„Atempause“**, bei Gott zur Ruhe kommen: 2. August, 19 bis 19.30 Uhr, St. Cyriakus Kirche BerghausenSchmallenberg-Berghausen, Berghausen 1.

■ **„Christliche Wegbegleitung“**, Sabine Jasperneite, ☎02972 3648532, sabine.jasperneite@pv-se.de, www.pv-se.de und www.christliche-wegbegleitung.de

■ **„Im Fluss des Lebens“**, Lichtblicke von der Quelle bis zur Mündung: 4. August, 21 bis circa 21.30 Uhr, in der Pfarrkirche St. Alexander Schmallenberg, Pfarrer Georg Schröder / Ignatius Möncks, ☎02972 364850, pfarrbue-ro.schmallenberg@pv-se.de.

Westfalenpost Alstedde, 28.07.2021

Dekanat Hochsauerland-Mitte, 28/07/2021

„PilgeraufhistorischenWegenimSauerland“

28. Juli 2021

Remblinghausen

Wanderausstellung in Remblinghausen vom 9. - 17. August 2021



Das Pilgern ist eine Tradition, die sich seit Jahrhunderten in fast allen Religionen und Kulturen findet. Auch das Sauerland durchqueren einige historische Pilgerwege. Davon erzählt eine Ausstellung, die der Sauerländer Heimatbund mit fachlicher Unterstützung der Altertumskommission des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und den Jakobusfreunden Paderborn konzipiert hat. Im Mittelpunkt steht die Kulturgeschichte des Pilgerns in Europa und im Sauerland, dargestellt auf 17 mobilen Ausstellungswänden.

Auch werden die Aktivitäten des Sauerländer Heimatbundes und des Freundeskreises der Jakobuspilger Paderborn vorgestellt.

Eine der Haupt-Pilgerrouten, die in der Ausstellung beschrieben werden, ist die sogenannten „Heidenstraße“. Sie war ein rund 500 Kilometer langer historischer Handels-, Heer- und Pilgerweg von Leipzig über Kassel nach Köln, der im Mittelalter auch die wichtigste Anbindung an das Sauerland war. Sie ist im Sauerland an vielen Stelle noch in Form von alten Hohlwegen im Landschaftsbild erkennbar und stellenweise als Bodendenkmal geschützt.

Die Ausstellung ist vom 09. August bis zum 17. August 2021 in der Pfarrkirche St. Jakobus in Meschede-Remblinghausen, Jakobusstr. 8, zu sehen. Die Kirche ist täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Herzliche Einladung an alle Interessierten!



Dekanat Hochsauerland-Mitte
Stiftsplatz 13
59872 Meschede
0291 9916-60
sekretariat@dekanat-hsm.de



[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

Spirituelle Sommer

Veranstaltungen vom 31. Juli bis 4. August

31. Juli : Gehen, um bei sich anzukommen..., Meditatives Naturerlebnis über den geheimnisvollen „Hollenpfad“ zum sagenumwobenen „Hollenhaus“, 10.00 bis 13.00 Uhr, Parkplatz „Unterm Nonnenstein“ an der Hunaustraße zwischen Bödefeld und Osterwald, Schmallenberg-Bödefeld, Hunaustraße; Entspannungs- und Gesundheitspädagogin, Petra Breker, 02975 1008 oder 0151 28777139, info@meditativ-natur-erleben.net, www.meditativ-natur-erleben.de

31. Juli: Die Himmelssäulen bei Glindfeld, Meditative Wanderung zu einem Sauerland-Seelenort, 14.00 bis 17.00 Uhr, Treffpunkt: Kapelle Glindfeld, Medebach, Glindfeld 11; Kräuterpädagogik, Claudia Vogt, 0151 65182482, vogtclaudia@yahoo.de, www.winterberger-kräuterwerkstatt.de

1. August: Tag der Offenen Tür im Buddhistischen Meditationshaus Vimaladhatu, Meditationshaus Vimaladhatu, Sundern-Altenhellefeld, Naturfreundehaus 1, 11.00 bis 17.00 Uhr, Buddhistische Gemeinschaft Triratna (Essen) e.V., Dharmacari Dharmadeva, 0201 230155, info@buddhistisches-zentrum-essen.de, www.vimaladhatu.de

1. August: „Schönes Wasser – Ein Wassercap“, Performance des Ensemble Kroft, 14.00 bis 15.30 Uhr und 16.30 bis 18.00 Uhr, Ev. Stadtkirche Brilon, Brilon, Kreuziger Mauer 2; Netzwerk „Wege zum Leben.“ in Kooperation mit der Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH und der Evangelischen Kirchengemeinde Brilon, Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH, Thomas Mester, kultur@brilon.de, 02961 96990

1. August: LandArt – los.stop.go, Naturkunst für die Seele, 14.00 bis 17.00 Uhr, An der Latrop in Fleckenberg, Treffpunkt: Parkplatz gegenüber Landschaftsgestalter Christian Heimes, Schmallenberg-Fleckenberg, Jagdhauserstr. 6; Vera Lauber raumplanung & landart, Vera Lauber, 0157 33392831, landart@veralauber.de, www.veralauber.de

1. August: „Wassermusik“, Mit dem Trio Li-

quid Soul, 15.30 bis 16.45 Uhr, Ev. Stadtkirche Brilon, Brilon, Kreuziger Mauer 2, Netzwerk „Wege zum Leben.“ in Kooperation mit der Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH und der Evangelischen Kirchengemeinde Brilon, Brilon Wirtschaft und Tourismus GmbH, Thomas Mester, kultur@brilon.de, 02961 96990

1. bis 7. August: Spirituelle Auszeit für Bewegungsfreudige, 18.00 bis 13.00 Uhr, Bergkloster, Bestwig, Bergkloster 1; Bergkloster, Sr. M. Ignatia Langela SMMP, 02904 808339, sr.ignatia@smmp.de, www.smmp.de

2. August : Atempause, Bei Gott zur Ruhe kommen, 19.00 bis 19.30 Uhr, St. Cyriakus Kirche Berghausen, Schmallenberg-Berghausen, Berghausen 1; Christliche Wegbegleitung, Sabine Jasperneite, 02972 3648532, sabine.jasperneite@pv-se.de, www.pv-se.de und www.christliche-wegbegleitung.de

3. August: Am 3. ist 3KLANG, - Kleine Abendrunde auf dem Segensweg (2,6 km), 18.00 Uhr, Treffpunkt um 18.00 Uhr an der Clemenskirche, Rüthen-Kallenhardt, Kirchstraße 15a; PV Rüthen, Hildegard Langer, 02952 9706990, www.3klang-kallenhardt.de

4. August: Wasser – Reinigen und Kraft schöpfen, Zu neuer Frische und Energie, 14.00 bis 17.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz an der alten Schule, Winterberg - Züschen, Mollseifenstraße, Gestaltberatung und Coaching, Ursula Völlmecke, 0163 1786045, ursula.voellmecke@web.de

4. August : Im Fluss des Lebens, Lichtblicke von der Quelle bis zur Mündung, 21.00 bis ca. 21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Alexander Schmallenberg, Schmallenberg, Kirchplatz 7; Katholische Kirchengemeinde St. Alexander Schmallenberg Pfarrbüro, Pfarrer Georg Schröder / Ignatius Möncks, 02972 364850, pfarrbuero.schmallenberg@pv-se.de, ig.moencks@gmx.de

Weitere Informationen

finden sich unter www.wege-zum-leben.com

„Musik aus Luft und Wasser“

„Spirituelle Sommer 2021“ auch wieder in Brilon

Brilon – Die Evangelische Stadtkirche in Brilon öffnet am morgigen Sonntag, 1. August, ab 14 Uhr erneut ihre Türen für einen Tag im Rahmen der Veranstaltungen zum „Spirituellen Sommer 2021“. Zwei Programmpunkte können in Brilon besucht werden – ein Wassercafé und ein Konzert mit einer Wasserstichorgel.

Das Wassercafé „Schönes Wasser“ ist eine kunstvolle Oase. Wie in jeder Oase gibt es hier Wasser und schattige Entspannung. In der Installation hört man das wohlthuende Geräusch eines plätschernden Baches und verschiedene Vogelstimmen. Ein Butler in Frack, Knickerbocker und weißen Handschuhen steht hinter einer alten Theke, die verspielt und überbordend gefüllt ist mit den unterschiedlichsten Glasgefäßen. Voll mit frischem Quellwasser. Die Theke mit den Wassergefäßen sowie auch mancher Sitzplatz im Café werden beschattet durch kleine und hölzerne Schirme, aus denen an Bindfäden blaue, hölzerne Regentropfen regnen.

„Also treten Sie ein und lassen sich auf äußerst amüsante Weise mit dem wertvollsten Stoff bedienen, den unsere Erde kennt: Frisches, kla-



„Liquid Soul“ spielen mit den Elementen Luft und Wasser und nehmen ihr Publikum mit in ihre ganz eigene Wasser-Klang-Welt.

res Wasser“, laden die Veranstalter ein.

Das Wassercafé an der Evangelischen Stadtkirche ist geöffnet um 14 und 16.30 Uhr für jeweils 90 Minuten. Der Eintritt ist frei.

Um 15.30 Uhr geht es dann mit „Musik aus Luft und Wasser“ und der Formation „Liquid Soul“ in der Evangelischen Stadtkirche weiter. Bei diesem Konzert steht die Wasserstichorgel im Mittelpunkt, ein musikalisches und

instrumentales Novum. „Liquid Soul“ spielen mit den Elementen Luft und Wasser und nehmen ihr Publikum mit in ihre ganz eigene Wasser-Klang-Welt.

Mehrschichtige Klangflächen aus komplexen Rhythmusabläufen, lebendigen Dialogen und Improvisation im Zusammenspiel mit bekannten aber auch exotischen Instrumenten wie der chinesischen Mundorgel Sheng oder der Hand Pan schaffen eine überzeugende Synthese der verschiedenen musikalischen Einflüsse in den ausschließlich eigenen Kompositionen – „eine Weltmusik im besten Sinne“. Karten für dieses Konzerterlebnis sind im Vorverkauf für 12 Euro bei BWT Brilon, Derkare Straße 10a oder an der Tageskasse 16 Euro erhältlich.

Weitere Infos

Beide Veranstaltungen werden von Brilon Kultour, der Evangelischen Kirchengemeinde Brilon und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW unterstützt. Das Konzert wird unter Einhaltung aller Coronaauflagen stattfinden. Es gelten die bekannten 3G-Regelungen, also der Nachweis „Geimpft / Genesen/Getestet“.

WOLL Magazin online, 31.07.2021



Suchbegriff eingeben



Frage Worte Orte Land Leute Unternehmen Vereine

Home > Kunst und Kultur > Konzert an der ehemaligen Synagogenorgel in Fleckenberg – Musik und Film zu 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

Konzert an der ehemaligen Synagogenorgel in Fleckenberg – Musik und Film zu 1700 Jahre Jüdisches Leben in Deutschland

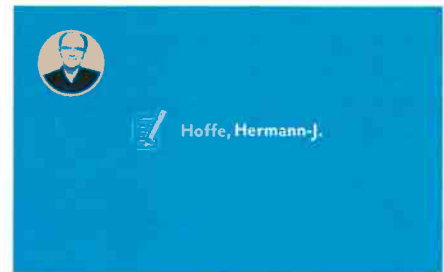
Schmallenberg-Fleckenberg. Die wenigsten werden es wissen, aber die ehemalige Orgel der Synagoge in Aachen erklingt heute im Sauerland, genau gesagt in Schmallenberg-Fleckenberg. Sie wurde 1905 für die neu erbaute St. Antonius Kirche erworben und ist auf diese Weise der Zerstörung durch die Nazis entgangen. Damit ist sie eine von nur zwei erhalten gebliebenen Synagogenorgeln in [...]

31. Juli 2021 | 2 Minuten Lesezeit

Fleckenberg | Kunst und Kultur



Quelle: Kirchengemeinde



Anzeige



Schmallenberg-Fleckenberg. Die wenigsten werden es wissen, aber die ehemalige Orgel der Synagoge in Aachen erklingt heute im Sauerland, genau gesagt in Schmallenberg-Fleckenberg. Sie wurde 1905 für die neu erbaute St. Antonius Kirche erworben und ist auf diese Weise der Zerstörung durch die Nazis entgangen. Damit ist sie eine von nur zwei erhalten gebliebenen Synagogenorgeln in ganz Deutschland.

Anzeige



An den Wassern zu Babylon

Im Rahmen des Spirituellen Sommers 2021 wird in der Pfarrkirche St. Antonius Fleckenberg am 13. August um 19.00 Uhr ein Konzert mit Semjon Kalinowsky (Bratsche) und Prof. Torsten Laux an der Ibach-Orgel stattfinden, zu dem die Katholische Kirchengemeinde St. Antonius und das Netzwerk Wege zum Leben herzlich einladen. Zu hören ist sakrale Musik aus jüdischer und Es christlicher Tradition. Sie ist angelehnt an Psalm 137 „An den Wassern zu Babylon“ und Semjon Kalinowsky hat sie eigens für diese Orgel zusammengestellt. Es sind Werke von Johann Sebastian Bach, Ernest Yitzhak Bloch, Max Bruch, Sigfrid Karg-Elert, Joseph-Maurice Ravel, Jaromír Weinberger und Joachim (Yehoyachin) Stutschewsky. Zu Beginn wird Allon Sander, jüdischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland e.V. ein Grußwort sprechen. Der Besuch des Konzerts, das von der Sparkasse Mitten Im Sauerland und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW unterstützt wird, ist nach Anmeldung für vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete (Test nicht älter als 48 Stunden) Personen möglich. Tickets (16 EUR, ermäßigt 8 EUR) sind über den Schmallenberger Sauerland Tourismus, Poststr. 7, info@schmallenberger-sauerland.de, Tel 02972-97400 erhältlich.

CD mit dem Titel „Bible Poems“

Am Tag vor dem Konzert werden die Musiker die sowohl historisch als auch musikalisch bedeutende Orgel aus der berühmten Ibach-Werkstatt für die Aufnahme einer CD mit dem Titel „Bible Poems“ nutzen. Die CD-Produktion, die die Geschichte der Fleckenberger Orgel über die Region hinaus bekannt machen wird, wurde von der Kirchengemeinde und der Bürgerstiftung der Stadtparkasse Schmallenberg gefördert.



Elisabeth Grube, Susanne Falk (Netzwerk Weg zum Leben), Marcus Arens (Sparkasse Mitten im Sauerland), Michael Kloppenburg (Netzwerk Wege zum Leben), Frank Hanses (Kirchengemeinde Fleckenberg) vor der ehemaligen Orgel der Aachener Synagoge, die heute in der Kirche in Fleckenberg erklingt. Foto: Theresa Schauerte

Begleitend zum Konzert ist ein Film mit Allon Sander der auch Autor, Journalist und Filmemacher ist

und im südwestfälischen Wenden lebt. Die Theologin Elisabeth Grube unterhält sich mit ihm über jüdisches Leben, die Bedeutung des Wassers im Judentum und das jüdische Verständnis von Spiritualität. Mit dem Rauschen des Wassers und dem Klappern eines alten Mühlenrades an der Lenne im Hintergrund entwickelt sich in einer angenehmen Leichtigkeit ein Gespräch, welches nicht nur ernste Themen wie die Shoah berührt, sondern auch die bunte Vielfalt und Lebensfreude der Juden in Deutschland zeigt. Der Film ist ab 7. August auf der Website des Spirituellen Sommers www.wegezum-leben.com (unter „Digitale Formate“) zu sehen.

Konzert

„An den Wassern von Babylon“ Semjon Kalinowsky (Bratsche) und Prof. Torsten Laux (Orgel)
Freitag, 13. August, 19.00 Uhr
Kirche St. Antonius in Schmallenberg-Fleckenberg, Latroper Str. 17
Tickets (16 EUR, ermäßigt 8 EUR) sind über den Schmallenberger Sauerland Tourismus, Poststr. 7, info@schmallenberger-sauerland.de, Tel 02972-97400 erhältlich.

Weitere Artikel:



Neuer Altar für St. Clemens in Drolshagen

🕒 25. Mai 2021 | < 1 Minute Lesezeit



Klassik und Wortwitz an sechs Abenden auf dem Hofmusik Festival

🕒 25. Juni 2021 | 2 Minuten Lesezeit



Können Sie mir sagen, was die Zukunft bringt?

🕒 11. Juli 2021 | 2 Minuten Lesezeit



Aktuelle WOLL-Ausgaben

- ▶ Schmallenberg, Eslohe und Umgebung
- ▶ Arnsberg, Sundern und Umgebung
- ▶ Meschede, Bestwig und Umgebung

Kontakt

- ▶ Kontakt [Redaktion](#)
- ▶ Kontakt: [Anzeigen/Mediadaten](#)

WOLL-Welt

- ▶ WOLL Onlineshop
- ▶ WOLL Verlag

Informationen

- ▶ Kontakt
- ▶ Datenschutzerklärung
- ▶ Impressum

Magazin für die Sauerländer Lebensart.



WOLL Verlag | Kückelheim 11 | 57392 Schmallenberg | info@woll-verlag.de | Telefon: 02971 87087

Wassermusik mit einer feuchten Note

Spiritueller Sommer
macht Halt in Brilon

Brilon. Die Evangelische Stadtkirche in Brilon öffnet am Sonntag, 1. August, ab 14 Uhr erneut ihre Türen für einen Tag im Rahmen der Veranstaltungen zum „Spirituellen Sommer 2021“. Zwei wundervolle Programmpunkte können in Brilon besucht werden – ein Wassercafé und ein Konzert mit einer Wasserstichorgel.

Das Wassercafé „Schönes Wasser“ ist eine kunstvolle Oase. Wie in jeder Oase gibt es hier Wasser und schattige Entspannung. In der Installation hört man das wohlthuende Geräusch eines plätschernden Baches und verschiedene Vogelstimmen. Ein Butler in Frack, Knickerbocker und weißen Handschuhen steht hinter einer alten Theke, die verspielt und überbordend gefüllt ist mit unterschiedlichen Glasgefäßen: Voll mit frischem Quellwasser. Die Theke mit den Wassergefäßen sowie auch mancher Sitzplatz im Café werden beschattet durch kleine und hölzerne Schirme, aus denen an Bindfäden blaue, hölzerne Regentropfen regnen.

„Also treten Sie ein und lassen sich auf äußerst amüsante Weise mit dem wertvollsten Stoff bedienen, den unsere Erde kennt: Frisches, klares Wasser“, heißt es in der Einladung. Das Wassercafé an der Evangelischen Stadtkirche ist geöffnet um 14 und 16.30 Uhr für jeweils 90 Minuten. Der Eintritt ist frei!

W7 26.09.2021

Spiel mit Elementen

Um 15.30 Uhr geht es dann mit „Musik aus Luft und Wasser“ und der Formation „Liquid Soul“ in der Evangelischen Stadtkirche weiter. Bei diesem Konzert steht die Wasserstichorgel im Mittelpunkt, ein musikalisches und instrumentales Novum. „Liquid Soul“ spielen mit den Elementen Luft-Wasser und nehmen ihr Publikum mit in ihre ganz eigene Wasser-Klang-Welt. Mehrschichtige Klangflächen aus komplexen Rhythmusabläufen, lebendigen Dialogen und Improvisation im Zusammenspiel mit bekannten aber auch exotischen Instrumenten wie der chinesischen Mundorgel Sheng oder der Hand Pan schaffen eine überzeugende Synthese der verschiedenen musikalischen Einflüsse in ausschließlich eigenen Kompositionen.



Karten im Vorverkauf bei BWT
Brilon oder an der Tageskasse

Erzbistum Paderborn online,
Themen special „Sommer im Erzbistum
Paderborn, 03/08/2021

Wege zum Leben – der „spirituelle Sommer“

Seit 2012 lädt Südwestfalen mit seinen Ferienregionen Sauerland und Siegerland-Wittgenstein alljährlich zum „Spirituellen Sommer“ ein. Dieses Jahr im Zeitraum vom 10. Juni bis 5. September. In beeindruckender Natur und jahrhundertealter Kulturlandschaft, aber auch in der Begegnung mit den Menschen der Region schafft die Veranstaltungsreihe die Möglichkeit, ein wenig Tempo aus dem Alltag herauszunehmen sowie sich und anderen zu begegnen. Leitthema ist in diesem Jahr das Element Wasser“. Die Veranstaltungen beziehen sich auf die Traditionen der großen Weltreligionen, auf die Erfahrung einer offenen Spiritualität sowie auf das Erleben von Natur, Musik, bildender Kunst und anderer kultureller Ausdrucksformen. Mehr Informationen unter: www.wege-zum-leben.com

„Sommerkirche“ lädt in Pastors Garten in Hüsten ein

Die Pfarrei St. Petri Hüsten lädt zur „Sommer-kirche“ in Pastors Garten ein. Bei gutem Wetter wird sonntags der Gottesdienst um 11.00 Uhr in Pastors Garten gefeiert, mitten unter alten Bäumen und auf der grünen Wiese, mit Vogelgezwitscher und gemeinsamen Liedern. Der Zugang findet sich über den Hof des Petrushauses zwischen den Häusern Kirchplatz 4 und Möthe 2. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Sitzgelegenheiten (Klappstuhl, Hocker, Picknick-Decke) sind möglichst selbst mitzubringen. Mehr Infos unter: www.st-petri-huesten.de

Kirche am (Möhne)See feiert wieder

Jeden Sommer startet die Kirche am See vielfältige Open-Air-Gottesdienste am Ufer des Möhnesees. Diese Gottesdienste werden von den unterschiedlichsten Gruppen inhaltlich und musikalisch gestaltet. Die Gottesdienste finden jeden Sonntag im Wechsel unter der Eiche am See in Körbecke oder vor dem Heinrich-Lübke-Haus in Günne statt. Mehr Informationen unter: www.kirche-am-see.eu

Gute N8cht – Events für junge Erwachsene

Von Alpakawanderung bis Stadionbesuch, von Feuerwehr bis Weinprobe. Dieses Angebot gibt es jeden Monat am 8. um 8.00 Uhr abends in Paderborn. Die Teilnehmenden haben dabei die Chance, Orte kennenzulernen, die man immer schon besuchen wollte, von Profis zu erfahren, was man immer schon wissen wollte oder einfach nur gemeinsam einen netten Abend zu verbringen mit Gleichgesinnten oder völlig anders Denkenden. Infos zu den aktuellen Events: www.instagram.com/guten8chtPaderborn/ oder www.facebook.com/GuteN8cht/

Summernight in der Kapelle „Dörnschlade“

Nachdem die Gebetsnächte von Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Kapelle „Dörnschlade“ in einem Waldstück im Wendener Land so viel Zuspruch erfuhren, geht es in diesem Sommer weiter. Am 13. August öffnet das Jugendnetzwerk TABOR die kleine Kapelle von 19.00 Uhr abends bis 7.00 Uhr morgens für eine Gebetskette durch die Sommernacht. Mehr Informationen unter: www.taborsauerland.de

Mutmach-Geschichten werden zu Libori verschenkt

In den immer noch herausfordernden Zeiten der Pandemie möchte das Bonifatiuswerk den Menschen zeigen, dass es auch positive Meldungen gibt. 2.000 gestiftete Exemplare des Buches „Wie man Riesen bekämpft – echte Mut-mach-Geschichten“ von David Kadel werden während der Libori-Woche verschenkt. Darin geben prominente Stimmen wie Matze Ginter oder Samuel Koch mutmachende Impulse. Das Hilfswerk verteilt das Buch an Menschen in sozialen Einrichtungen, bei Veranstaltungen oder auf der Straße. Einige Exemplare werden auch über Radio Hochstift verlost. Mehr Infos unter: www.bonifatiuswerk.de

Wanderausstellung würdigt „900 Jahre Prämonstratenserorden“

Im Jubiläumsjahr 2021 möchte das Erzbistum Paderborn mit einer kirchengeschichtlichen Wanderausstellung an das Wirken des Prämonstratenserordens erinnern. Noch heute kann man in Westfalen zehn ehemalige Stifte und Kirchen von Prämonstratensern entdecken, die zwar keine Ordensangehörigen mehr beherbergen, jedoch von ihrer Geschichte, Spiritualität und ihrem Wirken erzählen. An den Stätten des einstigen Wirkens der Prämonstratenser wird die Ausstellung neben multimedialer Wissensvermittlung ausgesuchte Zeugnisse präsentieren, Exponate aus Museen, Archiven und Privatsammlungen, die in diesem Kontext erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt werden können. Ausstellungsorte sind die drei Klöster rund um Arnsberg sowie in Werl, Paderborn, Dortmund und Clarholz. Mehr Informationen unter: www.dioezesanmuseum-paderborn.de

COMING HOME 09 STARTET AN BVB-KIRCHE WIEDER

Mit verschiedenen Veranstaltungen startet das Projekt COMING HOME 09, das Fußballprojekt an der BVB-Gründerkirche Heilige Dreifaltigkeit in Dortmund, in den Sommer. Am 9. Juli startet in der Dreifaltigkeitskirche ein Escape-Room. „Fahr mit Franz“ lautet die Kooperationsveranstaltung von ADFC, „meineHeimat.ruhr“ und COMING HOME 09. Am Samstag, 24. Juli, findet zu Ehren von Gründer Franz Jacobi eine schwarzgelbe Fahrrad-tour rund um Dortmund statt. Ein besonderes Highlight gibt es am 6. August. Dann heißt es „Echte Liebe geht durch den Magen“ – sechs Biere und fünf Gänge werden serviert und zwei Bier-sommeliers erzählen Wissenswertes rund um Klosterbiere. Mehr Informationen unter: www.cominghome09.de

Newsletter „Hallo **Wochenende**“ | Über WOLL | Ausgaben | Abo | Telefon: 02971 87087   

WOLL Magazin für die Sauerländer Lebensart

Suchbegriff eingeben 

Alle Beiträge | Worte | Orte | Land | Leute | Unternehmen | Vereine

[🏠](#) > [Kunst und Kultur](#) > [Spiritueller Sommer 2021 in Südwestfalen](#)

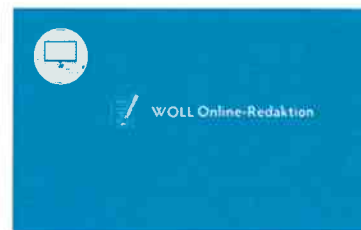
Spiritueller Sommer 2021 in Südwestfalen

📅 3. August 2021 | 2 Minuten Lesezeit

📍 [Bigge](#) | [Kunst und Kultur](#) | [Josefsheim Bigge](#)

WOLL Magazin online, 03/08/2021

Sommerkonzert im Bigger Lebensgarten: Klaus-André Eickhoff gibt Songpoetische Steilvorlagen mit offensivem Flügelspiel. Schon immer zeichnen sich Klaus-André Eickhoffs Lieder durch die Bandbreite an Themen aus, die der Songpoet in seiner ganz eigenen Art tiefgründig und wortgewaltig behandelt. Mit Sprachwitz und Tiefgang erzählt er auch in seinem neuen Programm von den großen und kleinen Dingen des [...]



Quelle: Hannah Schillai

Sommerkonzert im Bigger Lebensgarten: Klaus-André Eickhoff gibt Songpoetische Steilvorlagen mit offensivem Flügelspiel

Schon immer zeichnen sich Klaus-André Eickhoffs Lieder durch die Bandbreite an Themen aus, die der Songpoet in seiner ganz eigenen Art tiefgründig und wortgewaltig behandelt. Mit Sprachwitz und Tiefgang erzählt er auch in seinem neuen Programm von den großen und kleinen Dingen des Lebens, von Fragen und Freuden, vom Glauben und Zweifeln. Dabei zeigt sich der mehrfach preisgekrönte Liedermacher vor allem in den humorvollen Stücken noch wortspielerischer als zuletzt. Da wird in „Mein Wäscheberg“ ein klassisches Alltagsphänomen tiefenpsychologisch unter die Lupe genommen, „Reiner Wein“ eingeschenkt, wenn es ums Schenken geht oder höchst poetisch der Besuch im Fußballstadion analysiert („Im Stadion“). Der BER und Stuttgart 21 müssen für außergewöhnliche Metaphern herhalten („Passt nicht ins Bild“) und in dem Song „Hiermit trete ich aus der Nationalmannschaft zurück“, der auch „Habemus Papam“ oder „Guten Morgen, hier spricht Ihr Kapitän“ heißen könnte, holt Eickhoff all die Formulierungen nach, die in seinem Leben zu seinem Leidwesen ansonsten nicht vorkommen. Auch politisch äußert sich der Songpoet und zeigt dabei klare Kante gegen Rechts: Die Titel „Christen in der AfD“ und „Deutschland, gute Nacht!“ lassen die Stoßrichtung erahnen.

Ergänzt wird der bewegende Konzertabend im Bigger Lebensgarten, direkt hinter der Kirche des Josefsheim Bigge, durch ein Best-of der letzten zwanzig Jahre, darunter Lieder aus Eickhoffs CD „Hier stehe ich – ich könnt auch anders“, die erst 2017 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert war.

Das Josefsheim Bigge lädt am 10. August ab 19.00 Uhr zum Sommerkonzert in den Bigger Lebensgarten ein. Das Konzert findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe Spiritueller Sommer 2021 in Südwestfalen statt. Der Besuch ist kostenlos, stattdessen wird während des Abends um eine freiwillige Spende gebeten. Bei Regen findet die Veranstaltung in der historischen Josefsheim-Kirche statt. Es gelten die aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen. Weitere Informationen unter www.josefsheim-bigge.de

Weitere Artikel:



Russendisko im Sauerländer Kuhstall

14. Juli 2021 | 2 Minuten Lesezeit



„Alle packen ordentlich ins Rad“

30. Juni 2021 | 2 Minuten Lesezeit



Warum heißt der Fickeltünnnes „Fickeltünnnes“?

24. Mai 2021 | 2 Minuten Lesezeit



Aktuelle WOLL-Ausgaben

- ▶ [Schmallenberg](#): Eslohe und Umgebung
- ▶ [Arnsberg, Sundern und Umgebung](#)
- ▶ [Meschede, Bestwig und Umgebung](#)

Kontakt

- ▶ [Kontakt Redaktion](#)
- ▶ [Kontakt: Anzeigen/Mediadaten](#)

WOLL-Welt

- ▶ [WOLL Onlineshop](#)
- ▶ [WOLL Verlag](#)

Informationen

- ▶ [Kontakt](#)
- ▶ [Datenschutzerklärung](#)
- ▶ [Impressum](#)

Magazin für die Sauerländer Lebensart.



WOLL Verlag | Kuckelheim 11 | 57392 Schmallenberg | info@woll-verlag.de | Telefon: 02971 87087

Neue Termine im Spirituellen Sommer

Pilgern, Gottesdienst und Schreibwerkstatt

Schmallenberg. Der Spirituelle Sommer 2021 geht weiter: Die Veranstaltungen vom 5 bis zum 11. August in der Übersicht. Weitere Informationen zur Reihe und einzelnen Terminen finden Interessierte wie immer auch unter der Adresse www.wege-zum-leben.com. Eine Bitte der Veranstalter: „Bitte erkundigen Sie sich im Voraus bei der Anmeldung bei den VeranstalterInnen bezüglich der jeweiligen Corona-Schutzauflagen.“

6. bis 8. August: „Füllt die Krüge mit Wasser! – spirituell- kreative Schreibwerkstatt“, 9 bis 15 Uhr, Pfarrheim Gleidorf, Schmallenberg-Gleidorf, Kirchstraße 6, Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, ☎02972-3648516, monika.winzenick@pv-se.de

7. August: Pilgern - Lebenslauf - Des Lebens Lauf, 14 bis 17.30 Uhr, Anmeldung bis zum heutigen 5. August, Treffpunkt: Kirche St. Georg in Bad Fredeburg, Schmallenberg-Bad Fredeburg, Kirchplatz 1, Pilgerbegleiterin, Gabriele Siepe, ☎02974-6777, gaby.siepe@t-online.de

8. August: Wegweiser Gottesdienst, „Er führt mich zum Ruheplatz am Wasser“ (Die Bibel, Psalm 23, 2b), 20.30 Uhr, Licher - und Zuspruchskirche Gleidorf, Schmallenberg-Gleidorf, Kirchstraße 6, Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, ☎02972-3648516, monika.winzenick@pv-se.de

11. August: Im Fluss des Lebens, Lichtblicke von der Quelle bis zur Mündung, 21 bis circa 21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Alexander Schmallenberg, Kirchplatz 7, Katholische Kirchengemeinde St. Alexander Schmallenberg Pfarrbüro, Pfarrer Georg Schröder/Ignatius Möncks, ☎02972-364850, pfarrbuero.schmallenberg@pv-se.de; ig.moencks@gmx.de

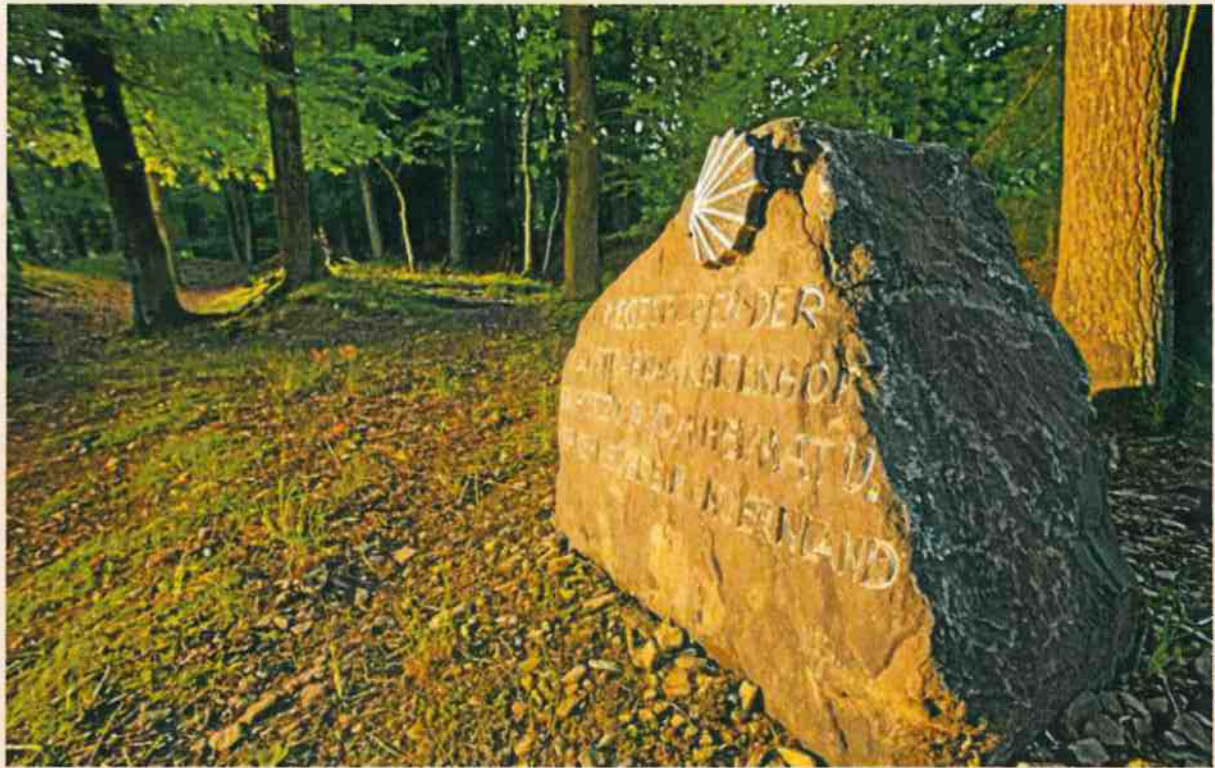


FOTO: KLAUS-PETER KAPPEST

Mobile Ausstellungswände entdecken

Das Pilgern ist eine Tradition, die sich seit Jahrhunderten in fast allen Religionen und Kulturen findet. Auch das Sauerland durchqueren einige historische Pilgerwege. Davon erzählt eine Ausstellung, die der Sauerländer Heimatbund mit fachlicher Unterstützung der Altertumskommission des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und den Jakobusfreunden Paderborn konzipiert hat. Im Mittelpunkt steht die Kulturgeschichte des Pilgerns in Europa und im Sauerland, dargestellt auf 17 mobilen Ausstellungswänden. Auch werden die Aktivitäten des Sauerländer Heimatbundes und des Freundeskreises der Jakobuspilger Paderborn vorgestellt. Eine der Hauptpilgerrouten, die in der Ausstellung beschrieben wer-

den, ist die sogenannten „Heidenstraße“. Sie war ein rund 500 Kilometer langer historischer Handels-, Heer- und Pilgerweg von Leipzig über Kassel nach Köln, der im Mittelalter auch die wichtigste Anbindung an das Sauerland war.

i Die Ausstellung ist vom 9. August bis zum 17. August 2021 in der Pfarrkirche St. Jakobus in Meschede-Remblinghausen, Jakobusstraße 8, zu sehen. Die Kirche ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei. Bei Fragen zu Ablauf und zur Ausstellung wenden sich Interessierte bitte direkt an Petra Hanses in Remblinghausen, ☎ 0291-2004751 oder ☎ 0151-11707730, Mail: p.hanses@outlook.de

Spirituelle Sommer 2021

Veranstaltungen im HSK vom 7. bis 11. August

7. August: Pilgern - Lebenslauf - Des Lebens Lauf, 14.00 bis 17.30 Uhr, Anmeldung bis zum 05.08.2021, Treffpunkt: Kirche St. Georg in Bad Fredeburg, Schmallenberg-Bad Fredeburg, Kirchplatz 1, Pilgerbegleiterin, Gabriele Siepe, 02974 6777, gaby.siepe@t-online.de

7. August: Beschenk'Dich SELBST, Im Fluss sein, neu Energien tanken, zur Ruhe kommen, 14.00 bis 18.00 Uhr, Anmeldung bis zum 01.09., Landpension Grote, Sundern-Hellefeld, Hellefelderstr. 16, Gesundheitspraktikerin, Lydia Grote-König, 0175 5236122, lydia@lebe-gelassen-koeniglich.de, www.lebe-gelassen-koeniglich.de

8. August: Spirituelle Wanderung, Be-Sinn-lich unterwegs im Wanderparadies „Altes Testament“, 15.30 bis 19.00 Uhr, Anmeldung bis zum 04.08., Landpension Grote, Sundern, Hellefelderstr. 16, Gesundheitspraktikerin, Lydia Grote-König, 0175 5236122, lydia@lebe-gelas-

sen-koeniglich.de, www.lebe-gelassen-koeniglich.de

8. bis 14. August: Spirituelle Auszeit für Senioren, Bergkloster, Bestwig, Bergkloster 1, 18.00 bis 13.00 Uhr, Anmeldung bis zum 26.07.2021, Bergkloster, Sr. M. Ignatia Langela, 02904808339, sr.ignatia@smmp.de, www.smmp.de

8. August: Wegweisergottesdienst, „Er führt mich zum Ruheplatz am Wasser“ (Die Bibel, Psalm 23, 2b), 20.30 Uhr, Licher - und Zuspruchskirche Gleidorf, Schmallenberg-Gleidorf, Kirchstr. 6, Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de

9. bis 11. August: „Pilgern auf historischen Wegen im Sauerland“ - Wanderausstellung in Remblinghausen, 10.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrkirche St. Jakobus in Meschede-Remblinghausen, Meschede, Jakobusstr. 8, St. Jakobus Kirche Remblinghausen, Petra Hanses, 0291 2004751

/0151 11707730, E-Mail: p.hanses@outlook.de

11. August: Die Fünf-Elemente der Kneipp-Therapie, Kneipp-Wanderung durch das Gierskopptal, 14.00 bis 17.00 Uhr, Anmeldung bis zum 10.08., Treffpunkt: Armbecken im Kneipp-Park Dr. Grüne, Olsberg, Mühlenufer 5, Kneipp-Verein Brilon Olsberg e.V. und Tourismus Brilon Olsberg GmbH, Dagmar Be-reiter, 02962 97370, info@olsberg-touristik.de, www.tourismus-brilon-olsberg.de

11. August: Im Fluss des Lebens, Lichtblicke von der Quelle bis zur Mündung, 21.00 bis ca. 21.30 Uhr, Pfarrkirche St. Alexander Schmallenberg, Kirchplatz 7, Katholische Kirchengemeinde St. Alexander Schmallenberg Pfarrbüro, Pfarrer Georg Schröder / Ignatius Möncks, 02972 364850, pfarrbuero.schmallenberg@pv-se.de; E-Mail: ig.mo-encks@gmx.de

Auf historischen Wegen

Wanderausstellung über das Pilgern

Remblinghausen – Das Pilgern ist eine Tradition, die sich seit Jahrhunderten in fast allen Religionen und Kulturen findet. Auch das Sauerland durchqueren einige historische Pilgerwege. Davon erzählt eine Ausstellung, die der Sauerländer Heimatbund mit fachlicher Unterstützung der Altertumskommission des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und den Jakobusfreunden Paderborn konzipiert hat.

Im Mittelpunkt steht die Kulturgeschichte des Pilgerns in Europa und im Sauerland, dargestellt auf 17 mobilen Ausstellungswänden. Auch werden die Aktivitäten des Sauerländer Heimatbundes und des Freundeskreises der Jakobuspilger Paderborn vorgestellt.

Eine der Haupt-Pilgerrouen, die in der Ausstellung beschrieben werden, ist die sogenannte „Heidenstraße“. Sie war ein rund 500 Kilometer langer historischer Handels-, Heer- und Pilgerweg von Leipzig über Kassel nach Köln, der im Mittelalter auch die wichtigste Anbindung an das Sauerland war. Sie ist im Sauerland an vielen Stellen noch in Form von alten Hohlwegen im Landschaftsbild er-

kennbar und stellenweise als Bodendenkmal geschützt.

Die Ausstellung ist von Montag, 9. August, bis Dienstag, 17. August, in der Pfarrkirche St. Jakobus in Meschede-Remblinghausen, Jakobusstraße 8, zu sehen. Die Kirche ist täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist frei.

Nähere Infos

erteilt Petra Hanses in Remblinghausen, Tel. 0291/2004751 oder Mobil 0151/11707730, E-Mail: p.hanses@outlook.de



Einige historische Pilgerwege durchqueren auch das Sauerland.

FOTO: KLAUS-PETER KAPPEST

Spiritueller Sommer

Songpoet Klaus-André Eickhoff in Bigge

Bigge – Schon immer zeichnen sich Klaus-André Eickhoffs Lieder durch die Bandbreite an Themen aus, die der Songpoet in seiner ganz eigenen Art tiefgründig und wortgewaltig behandelt. Mit Sprachwitz und Tiefgang erzählt er auch in seinem neuen Programm von den großen und kleinen Dingen des Lebens, von Fragen und Freuden, vom Glauben und Zweifeln. Dabei zeigt sich der mehrfach preisgekrönte Liedermacher vor allem in den humorvollen Stücken noch wortspielerischer als zuletzt.

Besuch des Konzerts ist kostenlos

Da wird in „Mein Wäscheberg“ ein klassisches Alltagsphänomen tiefenpsychologisch unter die Lupe genommen, „Reiner Wein“ eingeschenkt, wenn es ums Schenken geht oder höchst poetisch der Besuch im Fußballstadion analysiert („Im Stadion“). Der BER und Stuttgart 21 müssen für außergewöhnliche Metaphern herhalten („Passt nicht ins Bild“) und in dem Song „Hiermit trete ich aus der Nationalmannschaft zurück“, der auch „Habemus Papam“ oder „Guten Morgen, hier spricht Ihr Kapitän“ heißen könnte, holt Eickhoff all die Formulierungen nach, die in seinem Leben zu seinem Leidwesen ansonsten nicht vorkommen. Auch politisch äußert sich der Songpoet und zeigt dabei klare Kante gegen Rechts: Die Titel „Christen in der AfD“ und „Deutschland, gute Nacht!“ lassen die Stoßrichtung erahnen.

Ergänzt wird der bewegende Konzertabend im Bigger

Lebensgarten, direkt hinter der Kirche Josefsheim Bigge, durch ein Best-of der letzten zwanzig Jahre, darunter Lieder aus Eickhoffs CD „Hier stehe ich – ich könnt auch anders“, die erst 2017 für den Preis der deutschen Schallplattenkritik nominiert war.

Das Josefsheim Bigge lädt für Dienstag, 10. August, ab 19 Uhr zum Sommerkonzert in den Bigger Lebensgarten ein. Das Konzert findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe Spiritueller Sommer 2021 in Südwestfalen statt. Der Besuch ist kostenlos, stattdessen wird während des Abends um eine freiwillige Spende gebeten. Bei Regen findet die Veranstaltung in der historischen Josefsheim-Kirche statt. Es gelten die dann aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen.

Infos im Internet

www.josefsheim-bigge.de



Sommerkonzert im Bigger Lebensgarten: Klaus-André Eickhoff gibt „songpoetische Steilvorlagen mit einem offensiven Flügelspiel“.

FOTO: HANNAH SCHILLAI

Konzert an ehemaliger Synagogenorgel

Musikalische Veranstaltung in der Fleckenberger Pfarrkirche

Fleckenberg – Die wenigsten werden es wissen, aber die ehemalige Orgel der Synagoge in Aachen erklingt heute im Sauerland, genau gesagt in Schmallenberg-Fleckenberg. Sie wurde 1905 für die neu erbaute St.-Antonius-Kirche erworben und ist auf diese Weise der Zerstörung durch die Nazis entgangen. Damit ist sie eine von nur zwei erhalten gebliebenen Synagogenorgeln in ganz Deutschland, erklärt die Kirchengemeinde St. Antonius. Im Rahmen des Spirituellen Sommers 2021 wird dort am Freitag, 13. August, um 19 Uhr ein Konzert mit Semjon Kalinowsky (Bratsche) und Professor Torsten Laux an der Ibach-Orgel stattfinden, zu dem die Katholische Kirchengemeinde St. Antonius und das Netzwerk Wege zum Leben einladen.

Werke von Johann Sebastian Bach

Zu hören ist sakrale Musik aus jüdischer und christlicher Tradition. Sie ist angelehnt an Psalm 137 „An den Wassern zu Babylon“ und Semjon Kalinowsky hat sie eigen für diese Orgel zusammengestellt. Es sind Werke von Johann Sebastian Bach, Ernest Yitzhak Bloch, Max Bruch, Sigfrid Karg-Elert, Joseph Maurice Ravel, Jaromír



Stehen vor der ehemaligen Orgel der Aachener Synagoge, die heute in der Kirche in Fleckenberg erklingt: Elisabeth Grube, Susanne Falk (Netzwerk Wege zum Leben), Marcus Arens (Sparkasse Mitten im Sauerland), Michael Kloppenburg (Netzwerk Wege zum Leben) und Frank Hanses (Kirchengemeinde Fleckenberg).

FOTO: THERESA SCHAUERTE

Weinberger und Joachim (Yehoyachin) Stutschewsky. Zu Beginn wird Allon Sander, jüdischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland, ein Grußwort sprechen.

Der Besuch des Konzerts, das von der Sparkasse Mitten im Sauerland und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW unterstützt wird, ist nach Anmeldung für vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete (Test nicht älter als 48 Stunden) Personen möglich. Tickets (16 Euro, ermäßigt acht

Euro) sind über den Schmallenberger Sauerland Tourismus, Poststraße 7, info@schmallenberger-sauerland.de, Tel 0 29 72/9 74 00 erhältlich.

Am Tag vor dem Konzert werden die Musiker die sowohl historisch als auch musikalisch bedeutende Orgel aus der berühmten Ibach-Werkstatt für die Aufnahme einer CD mit dem Titel „Bible Poems“ nutzen. Die CD-Produktion, die die Geschichte der Fleckenberger Orgel über die Region hinaus bekannt machen wird, wurde von der

Kirchengemeinde und der Bürgerstiftung der Stadtsparkasse Schmallenberg gefördert.


Begleitend zum Konzert ist ein Film mit Allon Sander, der auch Autor, Journalist und Filmemacher ist und im südwestfälischen Wenden lebt. Die Theologin Elisabeth Grube unterhält sich mit ihm über jüdisches Leben, die Bedeutung des Wassers im Judentum und das jüdische Verständnis von Spiritualität. Mit dem Rauschen des Wassers und dem Klappern eines alten Mühlenrades an der Lenne im Hintergrund entwickelt sich in einer angenehmen Leichtigkeit ein Gespräch, welches nicht nur ernste Themen wie die Shoah berührt, sondern auch die bunte Vielfalt und Lebensfreude der Juden in Deutschland zeige. Der Film ist ab dem 7. August auf der Website des Spirituellen Sommers www.wegezum-leben.com (unter „Digitale Formate“) zu sehen.

Weitere Infos

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ unter Poststraße 7, 57392 Schmallenberg, Tel. 0 29 72/ 97 40 17, E-Mail info@wege-zum-leben.com oder online www.wegezum-leben.com



Schmallenberger Sauerland

7. August um 11:14 · 



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen



Kommentieren ...



Drücke zum Posten die Eingabetaste.



8



Schmallenberger Sauerland

7. August um 11:14 ·



2



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen



Kommentieren ...



Drücke zum Posten die Eingabetaste.

Erlös für Flutopfer

Popchor NJoy aus Westfeld lädt zu Konzert ein

Westfeld – Der Popchor NJoy veranstaltet am Freitag, 3. September, ein Konzert im Rahmen des Spirituellen Sommers, welches wie im vergangenen Jahr nochmals als Leitthema das Element „Wasser“ hat. Nach all den schrecklichen Geschehnissen habe „Wasser“ eine andere Bedeutung bekommen, so der Chor. Aufgrund der verheerenden Überschwemmungen im Ahrtal, bei denen so viele Menschen gestorben sind, noch vermisst werden und viele ihr ganzes Hab und Gut verloren haben, sei es für den Chor eine Selbstverständlichkeit, den Erlös dieses Konzerts für die Opfer zu spenden.

Es ist auch der erste Auftritt in diesem von Corona geprägten Jahr. Der Chor habe trotz anhaltender Pandemie aber nicht still gestanden. Es wurden verschiedene Projekte angeboten, wobei unter anderem das lustige Lied „Corona, du Heiopei“, welches auf YouTube unter <https://youtu.be/QVmVCueE6mw> angehört werden kann, entstanden ist. Als Ende Mai das Singen endlich wieder er-

laubt war, war die Resonanz bei den Sänger/-innen groß. Warm bekleidet fand die erste Probe draußen auf dem Grillplatz statt.

„Es war ein tolles Gefühl, sich nach der letzten Probe, Mitte Oktober, endlich mal wieder zu sehen. Alle waren total begeistert, nach über einem Jahr nicht in kleinen Gruppen, sondern endlich wieder mit allen vier Stimm-lagen gleichzeitig singen zu dürfen.“

Die weiteren Proben wurden in der Schützenhalle unter Einhaltung aller Hygiene- und Lüftungsregeln abgehalten und Anfang Juli mit einer gemütlichen Runde draußen abgeschlossen. Sowohl dem SGV als auch dem Schützenverein gilt ein Dankeschön für ihre Unterstützung“, so der Chor weiter.

Leider sei die Vorbereitungszeit für das erste spirituelle Konzert, welches für Mitte Juli geplant war, zu kurz gewesen, und so musste dieses abgesagt werden. Der Vorstand ist aber zuversichtlich, dass das zweite Konzert am 3. September in der St.-Blasius-Kirche in Westfeld, trotz mo-

mentan steigender Corona-Zahlen, stattfinden kann. Aufgrund der für das Singen aktuell geltenden Abstandsregeln, werde der Chor leider nicht komplett, sondern in kleinen Gruppen auftreten. Die Zuhörer dürfen ebenfalls wieder auf Solisten aus den eigenen Reihen gespannt sein.

Konzertbeginn ist 19.30 Uhr. Einlass eine halbe Stunde vorher. Es gelten die zu der Zeit geltenden Corona-Regeln. Weitere Einzelheiten bezüglich telefonischer Anmeldung usw. erfolgen in Kürze über die lokalen und sozialen Medien.

Wer auch Lust zum Singen hat, kann gern unverbindlich zum Schnuppern vorbeikommen. Besonders die Männerstimme würde sich über Verstärkung freuen, so der Chor. Die erste Probe nach der Sommerpause ist am Freitag, 13. August – 20.30 Uhr in der Schützenhalle in Westfeld. Eine Teilnahme nur möglich, für Geimpfte, Genesene oder Getestete.

Weitere Infos
unter www.popchor-njoy.d

„Attendorner Gutscheineheft“ mit Sonderaktion

Attendorner HanseNacht mit Late-Night-Shopping hat viel zu bieten

ANZEIGE



Impressionen von der HanseNacht 2018.

Hansestadt

Von LokalPlus
Redaktion

Attendorf. Die 18. Auflage der Attendorner HanseNacht findet am Freitag, 13. August, statt. In der Zeit von 18 bis 22 Uhr lädt das Late-Night-Shopping wieder zum Einkaufen, Bummeln und entspannten Verweilen ein. Erstmals wird das sogenannte „Attendorner Gutscheineheft“ wieder zum Verkauf angeboten. Die Hälfte des Verkaufspreises des Heftes ist für die Opfer der Flutkatastrophe im Westen Deutschlands bestimmt.

Die Werbegemeinschaft Attendorf hat sich mit dem „Attendorner Gutscheineheft“ zur Attendorner HanseNacht etwas Besonders einfallen lassen. Das Heft hat seinen Ursprung in den Zeiten des zweiten Lockdowns. Die Idee dahinter war, bei Wiederöffnung der Geschäfte für die Kunden Anreize zu schaffen, vor Ort einzukaufen.

Mit Unterstützung der Stadt Attendorf wurde das Gutscheineheft koordiniert und mit Leben gefüllt: insgesamt 31 Händler und Dienstleister aus der Werbegemeinschaft beteiligen sich mit attraktiven Gutscheinen. Zusätzlich ist in jedem Gutscheineheft ein fünf Euro Hanse-Scheck inklusive.

Hälfte des Geldes geht an Flutopfer

Aufgrund der Flutkatastrophe, die sich vor wenigen Wochen in der Eifel und Teilen des Rheinlands ereignet hat, ist, federführend durch die Werbegemeinschaft Attendorf, eine tolle entstanden. Für 10 Euro kann man ein Gutscheineheft erwerben. Die Hälfte davon, 5 Euro, werden an betroffene Händler, Dienstleister und Gastronomen der betroffenen Regionen gespendet.

Erhältlich ist das „Attendorner Gutscheineheft“ erstmalig zur HanseNacht. Die Werbegemeinschaft wird einen Stand in der Ennester Straße aufbauen. Außerdem gibt es die Hefte bei allen teilnehmenden Geschäften und in der Tourist-Information. In der ersten Auflage werden 1.000 Stück gedruckt. Die Gutscheine sind übrigens bis zum 28. Februar 2022 gültig.

Gerne auch ein Heft für die Mitarbeiter kaufen

Die Werbegemeinschaft lädt vor allem die großen Arbeitgeber vor Ort ein, dieses „Attendorner Gutscheineft“ zu nutzen und z.B. für die geschätzten Mitarbeiter zu erwerben. Eine tolle Geschenkidee, die gleichzeitig den Handel vor Ort unterstützt.

Auch der Erste Vorsitzende der Attendorner Werbegemeinschaft, Christian Springob, ist vom Heft begeistert: „Wir sind sehr froh, dass so ein tolles Gutscheineft entstanden ist und sich viele tolle Einzelhändler und Geschäfte daran beteiligen“. Dadurch, dass auch noch die Hälfte des Geldes beim Kauf eines Heftes an die Flutopfer gehe, hoffe Springob, dass ein zusätzlicher Anreiz entstehe, das „Attendorner Gutscheineft“ zu erwerben.

Neben dem „Attendorner Gutscheineft“ gibt es auch noch viele andere Dinge während der HanseNacht zu erleben. Geschäfte bieten ihre Sommerschnäppchen an und stellen die neuen Herbst-Kollektionen vor. Die Gastronomie hat eine Vielzahl kühler Getränke und leckerer Speisen im Angebot. Gäste können unter Einhaltung aller Hygienevorschriften einen schönen Abend in der Hansestadt genießen.



Viele gastronomischen Betriebe werden die Gäste in der HanseNacht bewirten.

Barbara Sander-Graetz

Wassercafé sorgt für Entspannung

Als besonderes Highlight findet im Rahmen der Reihe „Spiritueller Sommer“ ein Wassercafé auf dem Rathausvorplatz statt. Das Wassercafé „Schönes Wasser“ ist gleichzeitig eine Kunstinstallation und eine einzigartige Ruhe-Oase. Wie in jeder Oase gibt es hier Wasser und schattige Entspannung.



Das Wassercafé ist gleichzeitig Kunstinstallation und eine einzigartige Ruhe-Oase.

©Ensemble Kroft

Besucher erfahren die Schönheit und Kostbarkeit des Wassers. Sie werden vom Künstlerensemble „Kroft“ auf amüsante Weise mit dem wertvollsten Stoff bedient, den die Erde kennt: mit frischem, klarem Wasser. Das Ensemble „Kroft“ öffnet das Café in der Zeit von 18 bis 19.30 Uhr und von 20.30 bis 22 Uhr.

Impfmöglichkeit auch vorhanden

Neben Shoppen und Bummeln kann man sich auch impfen lassen: Der Corona-Impfbus wird vor der Apotheke am Rathaus stehen und den Besuchern der HanseNacht Impfmöglichkeiten bieten.



Die HanseNacht 2019.

privat

Ab 20 Uhr findet die Ziehung der Gewinner der Sommerverlosung statt. Die Lose dafür waren ein Bestandteil der gelungenen Gemeinschaftsaktion „Attendorner Sommerbox“. 25 tolle, von Händlern und Gastronomen gestiftete Sachpreise, warten auf die glücklichen Gewinner, die anschließend benachrichtigt werden.

Optisch wird die HanseNacht von der farbigen Illumination der Außenfassaden begleitet. Sie sorgt für eine stimmungsvolle Atmosphäre in der Innenstadt.

(LP)

Waterkant wird zum Ufer des Euphrat

Spirituelle Sommer 2021 zum Thema Wasser mit zwei Veranstaltungen in Plettenberg

Plettenberg – Im Rahmen des Spirituellen Sommers 2021 finden noch bis in den September zahlreiche Veranstaltungen in ganz Südwestfalen statt, darunter auch in Plettenberg. Das Leitthema des Spirituellen Sommers ist das Element Wasser.

An mehr als 60 Orten im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Kreis Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis und im Kreis Soest sind bereits seit Juni und noch bis Anfang September dabei. Viele Angebote sollen dazu anregen, dem Wasser an Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region aufs Neue zu begegnen. Die Bandbreite reicht von Erlebnissen in der Natur über Kunstprojekten und Konzerten bis hin zu Vorträgen, Gesprächen und Meditationen. Zwei Angebote gibt es auch in der Vier-Täler-Stadt.

Wasser zu Babel

Am Sonntag, 15. August, können Interessierte sich spirituell ins alte Babylon und ans Ufer des Euphrat versetzen lassen. „An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten – Biblische Erzählungen an der Lenne“ lautete der Titel der Veranstaltung, die von 16 bis 17.30 Uhr an der Wassertank Plettenberg bei der katholischen Kirche St. Johannes Baptist stattfindet. Mit Blick auf die Lenne werden dort gemeinsam biblische Erzählungen betrachtet.

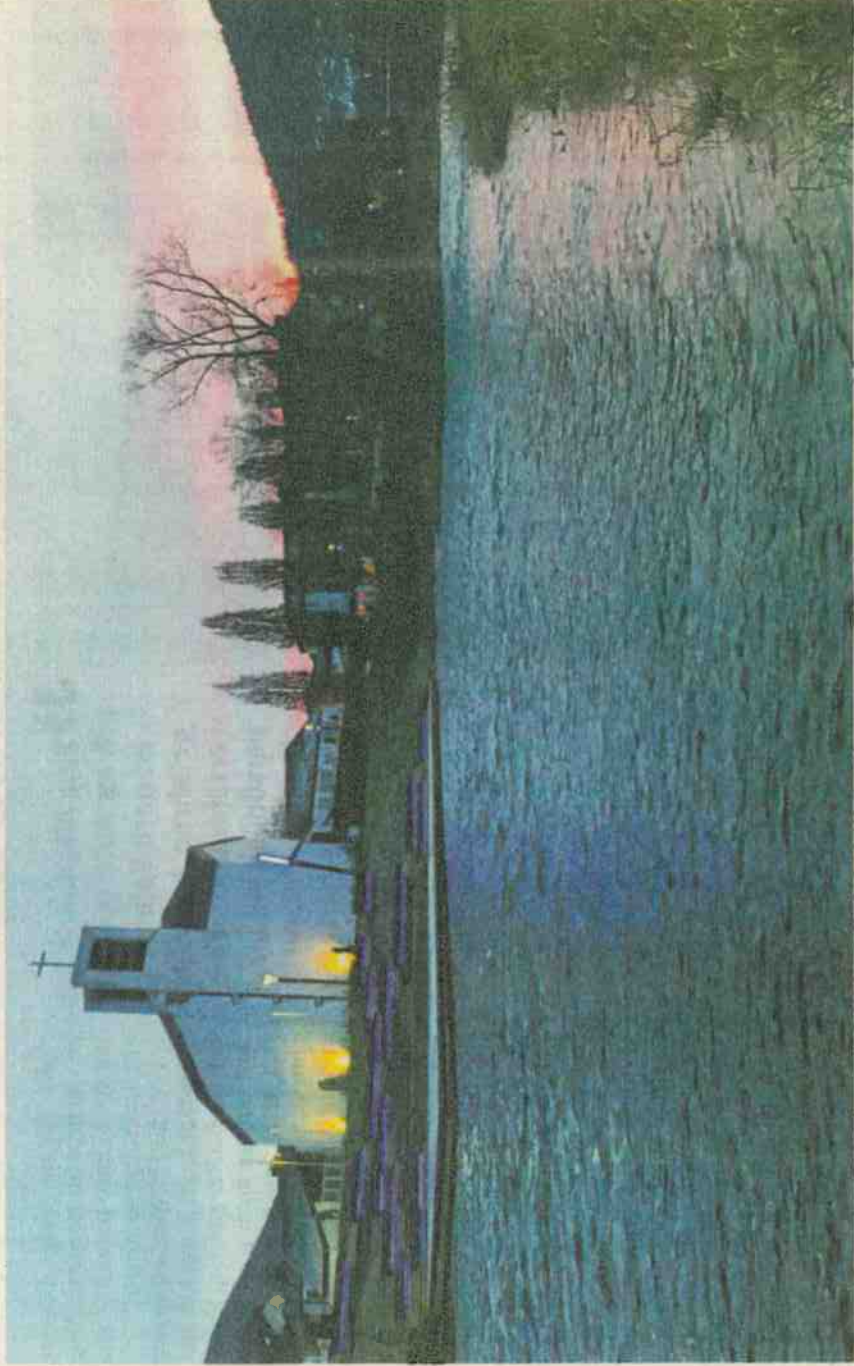


Foto: Dickopf

An der Waterkant finden während des Spirituellen Sommers beide Veranstaltungen in Plettenberg statt.

Jüdisches Leben

Das Jahr 2021 steht im Zeichen des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Dies wird am Sonntag, 29. August, auch bei dem Angebot „Jüdisches Leben in Plettenberg“ aufgegriffen. Vom Treffpunkt an der Evangelischen Christuskirche Plettenberg begeben sich die Teilnehmer von 16 bis 17.30 Uhr zu Fuß auf eine Entdeckungsreise zu ausgewählten Stationen jüdischen Lebens in Plettenberg. Dabei werden Informationen und Meditation verbunden, wie es in der Ankündigung heißt. Höhepunkte dieser Reise sind die Betrachtung einzelner jüdischer Kultgegenstände sowie der Besuch des jüdischen Friedhofs. Den Abschluss des

Nachmittags bildet ebenfalls meditative Orgelmusik in der Kirche. Ansprechpartnerin für beide Veranstaltungen ist Renate Martin-Schröder, erreichbar unter 0171 4228058 oder per E-Mail an rennmasch-roe@gmx.de.

Weitere Angebote

Es gibt zahlreiche weitere

Veranstaltungen der näheren und fernen Umgebung, hier nur einige Beispiele: Am Freitag, 13. August, gibt es auf dem Rathausplatz Attendorn um 18 sowie um 20.30 Uhr eine Performance des Ensembles Kroft unter dem Titel „Wassercafé“. Die Philharmonie Südwestfalen am Mittwoch, 18. August, um 19.30 Uhr ein Symphoniekonzert zum Thema „Wasserwelten“ in der Schützenhalle Lenne-stadt-Grevenbrück. Am Sonntag, 22. August, um 12.30 und 13.45 Uhr sowie am Sonntag, 29. August, um 13.30 Uhr gibt es vom Wanderparkplatz Meinerzhagen-Heed aus mehrere Waldspaziergänge (Anmeldung drei Tage im Voraus nötig) zu einer „Quelle des achtamen Seins“. Im Buddhistischen Meditationshaus Vimaladhara Sundern-Altenhellfeld gibt es am Sonntag, 29. August, ab 14.30 Uhr einen Tag der Offenen Tür, am Sonntag, 5. September, ab 15 Uhr die offizielle Abschlussveranstaltung des Spirituellen Sommers, bei der die Besucher etwas von der Bedeutung des Wassers im Buddhismus erfahren können. St. 10. 8. 2021

Auch nach dem 5. September finden noch einzelne Veranstaltungen im Rahmen des Spirituellen Sommers statt. Mehr über diese und alle anderen Angebote gibt es unter www.wege-zum-leben.com.

Remblinghausen einer von sieben Standorten

Im Rahmen des Spirituellen Sommers geht eine Pilgerwanderausstellung auf die Reise – zurzeit in der Pfarrkirche

Von Anna Valle

Remblinghausen. Für viele Pilgerfreunde und -Interessierte ist nach einem Jahr ein Herzensprojekt in Erfüllung gegangen. Aufgrund der Corona-Pandemie war eine Pilgerwanderausstellung um ein Jahr verschoben werden und konnte jetzt im Paderborner Dom eröffnet werden. Im Rahmen des Spirituellen Sommers geht sie nun auf Reise entlang der Pilgerwege. Einer der sieben Standorte ist Remblinghausen. Dort ist die Ausstellung in der Pfarrkirche zu sehen.

Das ist kein Zufall, denn Remblinghausen liegt an dem historischen Pilgerweg von Paderborn Richtung Elspe. Von dort aus geht es auf der Heidenstraße nach Köln. Die Ausstellung, bestehend aus 17 Rollups und vielen spannenden Exponaten aus der Region, zeigt die Geschichte und den Sinn des Pilgerns früher und heute und gibt den Besuchern einen Einblick in die Pilgerwege des Sauerlands.

Kulturelles Erbe

Mit der Wanderausstellung wollen die Organisatoren den Gästen aus der Region das kulturelle Erbe des Pilgerns näherbringen und zum Pilgern inspirieren. Josef Lumme vom Sauerländer Heimatbund berichtet von der Entstehung der Ausstellung: „Die ersten Überlegungen einer Ausstellung liegen schon fünf Jahre zurück. Die Idee stammt aus Wormbach, wo ein engagierter Bür-



Sie sind stolz auf die Pilgerwanderausstellung in der Jakobuskirche (von links): Petra Hanses, Annemarie Schmoranzer, Josef Lumme und Küsterin Irmgard Kappel.

FOTO: ANNA VALLE

„Für mich bedeutet das Pilgern mit anderen Menschen unterwegs zu sein, die dasselbe Ziel und die gleichen Ideen teilen.“

Annemarie Schmoranzer,
Pilgerin und Forscherin

ger die alte Dorfschule vor dem Abriss bewahren wollte, um dort ein Pilgermuseum einzurichten.“ Lumme griff gemeinsam mit Elmar Reu-

ter diese Überlegung auf und schafften es, mit der Unterstützung von Kulturschaffenden, Museumsexperten und dem LWL, die Pilgerausstellung auf die Beine zu stellen. „Auch die Zusammenarbeit mit der Jakobusgesellschaft Rheinland-Pfalz-Saarland konnte die Organisation erleichtern, da diese uns gestattete auf ihrer Arbeit und Recherche aufzubauen und uns zudem Texte und Bilder zur Verfügung stellten“, sagte Lumme.

Auch Annemarie Schmoranzer liegt das Projekt sehr am Herzen. Die 81-Jährige und ihr Mann waren bei über 15 Pilgerwanderungen von 1987 bis 2002 dabei und entdeckten

dort ihr Interesse und ihre Liebe zum Pilgern. Auf ihren Wanderungen erforschten sie die Geschichte des Pilgerns im Sauerland - und Annemarie Schmoranzer kann dieses Wissen zur Pilgerausstellung hinzusteuern. „Für mich bedeutet das Pilgern mit anderen Menschen unterwegs zu sein, die dasselbe Ziel und die gleichen Ideen teilen. Man trifft auf seinem Weg Menschen aus der ganzen Welt, die einen mit ihren Geschichten und Gedanken bereichern. Es geht darum, sich auf der Wanderung seinen Lebensfragen zu stellen und eine Antwort zu finden.“ Die 81-Jährige beschreibt die Freude darüber bekannte Gesichter auf

Dank an Unterstützer

■ Die Pilgerwanderausstellung findet bis zum **16. August 2021** in der Jakobuskirche in Remblinghausen täglich von 10 bis 18 Uhr statt.

■ Der **Eintritt** ist für die Besucher kostenlos.

■ Der **Sauerländer Heimatbund** dankt den vielen Unterstützern und ruft dazu auf, dass sich interessierte Kirchenverbände gern melden können.

Ihren Wanderungen zu treffen und lobt die Offenheit und Toleranz, die auf dem Weg entgegengebracht werden.

Petra Hanses aus dem Heimats- und Verkehrsverein Remblinghausen kennt Annemarie Schmoranzer schon viele Jahre von Pilgerveranstaltungen und ist ebenfalls engagiert bei der Organisation der Ausstellung in Remblinghausen dabei gewesen. Für sie sind die Begegnungen mit neuen Menschen das besondere beim Pilgern, da man das Gefühl einer Gemeinschaft verspürt. Sie erklärt: „Man muss nicht unbedingt religiöse Absichten haben, um sich auf eine Pilgerwanderung zu machen. Es geht darum, sich auf sich selbst zu besinnen und um das Wohlbefinden von Körper und Geist.“

NEUGESTALTUNG Pläne für die grüne Zone hinter der Basilika

Ideen aus Hannover für den Werler Klostergarten

Wallfahrtsleiter Gerhard Best spricht von einer „Win-Win-Situation“, die sich da anbahnt. Es geht um den Klostergarten, für den ebenfalls neue Zeiten anbrechen. Er soll in absehbarer Zeit sowohl ein Raum der Stille und Besinnung sein als auch Flächen für gemeinsames Tun bieten – dies alles mit wissenschaftlicher Begleitung.

VON ANNE SCHOPLICK

Werl – Nach dem Abschluss der Baumaßnahmen am Pilgerkloster Werl ist als nächster Bauabschnitt die Neugestaltung des Klostergartens geplant. Mit der Absicht, diesen sowohl für die Wallfahrer als auch für die Werler Bevölkerung eingeschränkt zugänglich zu machen.

Nennen wir es eine glückliche Fügung, dass Vera Akimova, Studentin der Umweltpflege in Hannover, den Werler Klostergarten zum Thema ihrer Masterarbeit gemacht hat. Vorschuss-Lorbeeren gab es jetzt bei der Vorstellung der Ideen, die eine Studentin entwickelt hat, denn auch gleich von einem der begleitenden Professoren, Dr. Joachim Wolschke-Bulmahn, Mitbegründer des Zentrums für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur an der Universität Hannover, ist überzeugt: „Es gibt nur wenige Studierende, die mit solch einer Ernsthaftigkeit, Energie und Konsequenz an eine Sache rangehen.“

Die 32-jährige Studentin, Ehefrau und Mutter eines Kindes hat sich reingekniet in das Werler Projekt. Den Werler Beteiligten – Dr. Gerhard Best und Pastor Stephan Mockenhaupt vom Wallfahrtsteam sowie Gartenbetreuer Andreas Pradel – war nach über zwei Stunden Gedankenaustausch und Anschauungsmaterial durchaus anzumerken, dass sie sich in guten wie professionellen Händen fühlen dürften und der Klostergarten am Ende von den Gestaltungsideen der angehenden Umweltpfängerin profitieren kann. Denn: „Vieles von den Dingen wird berücksichtigt, was uns wichtig ist“, sagt Gerd Best, als Vera Akimova den Werlern ihr Gartenkonzept auf Folien und in Lichtbildern vorstellte. Vera Akimova hat Schwerpunkte gesetzt, will Vorschläge aus Werl berücksichtigen,



Pläne für den Klostergarten: Im September soll die Masterarbeit von Vera Akimova fertig sein. Professorin Dr. Roswitha Kirsch-Stracke, die Studentin Vera Akimova und Professor Dr. Joachim Wolschke-Bulmahn (vorn) stellen die Ideen vor; im Hintergrund Andreas Pradel, Stephan Mockenhaupt, Artem Akymov, Ehemann der Studentin, und Gerhard Best.



Noch sitzt der Metallspecht am alten Pflaumenbaum, an dem sich ein echter Specht abgearbeitet hat. Der Baum muss gefällt werden; Pilzbefall und Bruchgefahr setzen ihm zu.



Der Garten hinter der Basilika: Er wird sich verändern und soll neue Schwerpunkte bekommen.

damit bald im Wallfahrtsteam sowie mit den Verantwortlichen des Erzbistums Paderborn beraten werden kann. Bei dem Ideenaustausch ging es aber auch um die Pflegeleichtigkeit des Gartens, um Pflanzen der Bibel, die dort Einzug halten können, um mobile Sitzmöglichkeiten auf der Wiese und, und, und.

Wallfahrtsleiter Gerhard Best beschrieb ein denkbares

Zeitkonzept: Der Umbau des ehemaligen Franziskanerklosters sei in rund drei Monaten fertig. Bis 2022 könnten die Gartenkompromisse, die nun erarbeitet werden sollen, in die Planungen mit eingeflossen sein, sodass in der ersten Hälfte des kommenden Jahres geplant und im Herbst und Winter gepflanzt werden könnte, bevor im Sommer 2023 (fast) alles fertig sein könnte. Denn zu berücksichtigten bei der

teilweisen Neugestaltung vor allem in den Randbereichen sind „kleinere“ Baustellen wie die abschnittsweise zu erfolgende Renovierung der Klostermauer und die Außenrenovierung der Wallfahrtskirche. Es bleibt nach gegenwärtigem Stand also nicht viel Zeit, Vera Akimovas Vorschläge und Ideen im Wallfahrtsteam sowie mit den Verantwortlichen des Erzbistums Paderborn zu beraten.

Der Garten und die Wissenschaft

Wie kommt eine Studentin in Hannover auf den Werler Klostergarten als Thema ihrer Masterarbeit? Vera Akimova schmunzelt: „Ich bin aufgewachsen in Störpe“. Das Erwitler Dorf liegt also nicht weit weg von Werl. Durch die Mitarbeit des Wallfahrtsteams im Projekt in Südwestfalen „Wege zum Leben“ entstand über die Kreisheimatpflegerin des Kreises Olpe, Susanne Falk, der Kontakt zu Dr. Roswitha Kirsch-Stracke, die ebenfalls im Südsauerland wohnt und beruflich am Institut für Umweltpflege an der Leibniz-Universität Hannover lehrt. Roswitha Kirsch-Stracke war es dann, die ihrer Studentin Vera Akimova vorschlug, ihre Masterarbeit über den Werler Klostergarten zu verfassen, die nun im September fertig sein soll. Zweiter Gutachter ist dabei Professor Dr. Joachim Wolschke-Bulmahn, Mitbegründer des Zentrums für Gartenkunst und Landschaftsarchitektur an der Universität Hannover.

Die Schwerpunkte im Garten

- Es gibt einen „Hortus conclusus“ (geschlossenen Garten im Sinne von Raum der Stille) und einen „Hortus exsertus“ (offener Garten im Sinne eines Raumes für Aktivitäten).
- Es geht nicht um eine Überplanung und völlige Neugestaltung, sondern um eine sensible Übernahme der gewachsenen Strukturen wie zum Beispiel der Wege und der Skulpturen – die Madonna sowie die Statuen der Heiligen Franziskus und Antonius.
- Es geht um eine Bepflanzung mit Blumen, Hecken, Sträuchern und Bäumen, die in ihrer Symbolik auf Maria verweisen.
- Im „Hortus conclusus“ wird es außerdem einen sogenannten Trostweg mit verschiedenen Stationen geben – und einem Wandbrunnen als ein zentrales Element.

DAS BLEIBT



Die Madonnenstatue von August Wäscher, sie wird umziehen. Im Gespräch ist nun ein Standort im Rondell in der Mitte des Gartens.



Der heilige Franziskus an der Klostermauer als Schutzpatron der Tiere und des Naturschutzes soll auch weiterhin einen Blick auf die Bienen haben; im Bild Hobbyimker Alfons Nabers.



Der Hl. Antonius von Padua bleibt in seiner Nische, die früher ein Durchgang zum Steinergraben war.

Vom Nutzgarten mit Stangenbohnen zum Blumenparadies: der Garten im Wandel der Zeit

„Wie der Klostergarten ursprünglich aussah, ist nicht bekannt“, lässt Autor Andreas Pradel und heutiger Betreuer des Gartens die Leser des neuen Wallfahrtsbuches wissen. In seiner „Zeitreise“ geht er davon aus, dass der Garten aber ähnlich lange wie das zugehörige Kloster besteht. Den Bewohnern diente er zur Selbstversorgung unter anderem mit Ost und Gemüse – bis weit in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts, so Pradel. Frühere Gestaltungspläne gibt es nicht, auch keine Spur von einer gartenarchitektonischen Ausrichtung. Darum konnte man von einem reinen Nutzpflanzen-

anbau ausgehen, wie das Foto um 1890 auch zeigt: Der Speiseplan der Franziskaner scheint sehr bohnenlastig gewesen zu sein, das lässt jedenfalls das Stangenbohnenfeld im Vordergrund vermuten.

Ein großer Teil des Gartens verschwand aber im Oktober 1903, als Platz für den Bau der neuen Wallfahrtskirche geschaffen wurde. Es entstand ein neuer Gartenteil, der ebenfalls immer wieder Veränderungen erfährt. Heute prägt den Garten, der zusammen mit dem Kreuzwegplatz rund 5 000 Quadratmeter groß ist, ein ansehnlicher Baumbestand, der

auch weiterhin Platz lasse für einen abwechslungsreichen Garten, so Pradel.

Bis zum Abschied der Franziskaner im Jahr 2019 lag die Pflege des Klostergartens in den Händen von Bruder Christian Avermeyer – auch genannt das „grüne Gewissen“ des damaligen Konvents. Für ein halbes Jahr war er bereits 1959 als Franziskanerkandidat in Werl gewesen. Es folgten ein vierjähriger Aufenthalt zwischen 1964 und 1968 und die weitere Rückkehr 2012. Sein grüner Daumen hat wohl auch familiäre Hintergründe: „Wir hatten eine kleine Landwirtschaft. Mondscheinbauer

nannte man solche, die im Nebenerwerb mit der Landwirtschaft zu tun hatten. Das hat mich sicherlich geprägt“, verrät er kurz vor dem Weggang der Ordensbrüder dem Anzeiger. Heute hat vor allem Andreas Pradel ein Auge auf den Klostergarten. Der Umweltauftraggeber der Stadt Werl, der seit 2019 auch für das Erzbistum arbeitet, hat Gartengestaltung studiert und steht nun mit Blick auf das neue Gartenkonzept und die Zukunft der Anlage wie das Wallfahrtsteam im engen Austausch mit den Beteiligten von der Leibniz-Universität Hannover.



Der Klostergarten um 1890 war ein Nutzgarten – vorn der Stangenbohnen-Anbau.



Viel verschwand vom Klostergarten, als 1903 Platz für die neue Wallfahrtskirche geschaffen wurde – hier die Grundsteinlegung.



Die Gartenansicht um 1910 – mit damals neuem Kloster und heutiger Basilika; am unteren Bildrand der Rest des alten Gartens.



Franziskaner-Bruder Christian Avermeyer war viele Jahre das „grüne Gewissen“ des Konvents.



Das Franziskanerhäuschen wird renoviert, ein historischer Bestandteil des Gartens.

Wolfsfelder Anzeiger, 11.08.2021

FOTOS: SCHOPLICK

FOTO: PRADEL

FOTO: ARCHIVGERHARDT

Orgelkonzert im Spirituellen Sommer

Begleitender Film
mit Allon Sander

Schmallenberg. Die wenigsten werden es wissen, aber die ehemalige Orgel der Synagoge in Aachen erklingt heute im Sauerland, genau gesagt in Schmallenberg-Fleckenberg. Sie wurde 1905 für die neu erbaute St. Antonius Kirche erworben und ist auf diese Weise der Zerstörung durch die Nazis entgangen. Damit ist sie eine von nur zwei erhalten gebliebenen Synagogenorgeln in ganz Deutschland.

Im Rahmen des Spirituellen Sommers wird dort am 13. August um 19 Uhr ein Konzert mit Semjon Kalinowsky (Bratsche) und Professor Torsten Laux an der Ibach-Orgel stattfinden, zu dem die Katholische Kirchengemeinde St. Antonius und das Netzwerk Wege zum Leben herzlich einladen. Zu hören ist sakrale Musik aus jüdischer und Es christlicher Tradition.

Der Film ist ab 7. August auf der Website des Spirituellen Sommers www.wegezum-leben.com (unter „Digitale Formate“) zu sehen.

 *Der Besuch ist nach Anmeldung für vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete (Test nicht älter als 48 Stunden) Personen möglich. Tickets (16 Euro, ermäßigt 8 Euro) sind über den Schmallenberger Sauerland Tourismus, Poststraße 7, info@schmallenberger-sauerland.de, ☎ 02972-97400 erhältlich.*

Jüdisches Leben im Fokus

Es sind Werke von Johann Sebastian Bach, Ernest Yitzhak Bloch, Max Bruch, Sigfrid Karg-Elert, Joseph Maurice Ravel, Jaromír Weinberger und Joachim (Yehoyachin) Stutschewsky. Zu Beginn wird Allon Sander, jüdischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland e.V. ein Grußwort sprechen. Am Tag vor dem Konzert werden die Musiker die sowohl historisch als auch musikalisch bedeutende Orgel aus der berühmten Ibach-Werkstatt für die Aufnahme einer CD mit dem Titel „Bible Poems“ nutzen.

Begleitend zum Konzert ist ein Film mit Allon Sander der auch Autor, Journalist und Filmemacher ist und im südwestfälischen Wenden lebt. Die Theologin Elisabeth Grube unterhält sich mit ihm über jüdisches Leben, die Bedeutung des Wassers im Judentum und das jüdische Verständnis von Spiritualität. Mit dem Rauschen des Wassers und dem Klappern eines alten Mühlrades an der Lenne im Hintergrund entwickelt sich ein Gespräch, welches nicht nur ernste Themen wie die Shoa berührt, sondern auch die bunte Vielfalt und Lebensfreude der Juden in Deutschland zeigt.

Diese Website benutzt Cookies. Wenn du die Website weiter nutzt, gehen wir von deinem Einverständnis aus.

Akzeptieren



Anzeige/Werbung

57CORRY
Imbiss Spezialitäten



57CORRY.DE

- STARTSEITE
- SPORT
- KULTUR
- MEDIATHEK
- BLAULICHT
- VERANSTALTUNGEN
- ÜBERREGIONAL
- SAUERLANDTICKER
- 24HESSEN
- FAHNDUNGEN
- CORONAVIRUS

- Bad Laasphe
- Bad Berleburg
- Burbach
- Erndtebrück
- Freudenberg
- Hilchenbach
- Kreuztal
- Netphen
- Neunkirchen
- Stadt Siegen
- Wilsdorf
- Überregional

WERBEPARTNER

- Remondis
- Fischer Galabau
- Fischbach Luft
- 24/7 Autovermietung im Siegerland
- pluss Personalmanagement GmbH
- Immobilien Menzler
- 57Curry Imbiss
- Restaurant Calabria
- wirMallorca – Mallorca – Urlaub
- VW Walter Schneider
- Leschinski Immobilien

Wanderung für Kinder und Erwachsene am 21.08.2021

(wS/La) **Bad Laasphe 12.08.2021 | Wanderung für Kinder und Erwachsene – Am Bach entlang**

Samstag, 21. August 2021, Treffpunkt 13:30 Uhr Haus des Gastes

Die Wanderung führt an der Laasphe entlang und auch durch die Laasphe. Unterwegs erleben wir den Bach mit allen Sinnen.

Wir erforschen Lebewesen im und am Wasser, wir spielen und entspannen am Bach.

Die von der TKS Bad Laasphe organisierte Wanderung startet um 13:30 Uhr am Haus des Gastes in Bad Laasphe. Bitte alle Teilnehmer Gummistiefel mitbringen.

Ein ca. 3-stündiges Wandererlebnis mit Waldpädagogin Peter Honig.

Die Teilnahmegebühr beträgt 4,00 €/Kinder sind frei.

Diese Veranstaltung gehört zu der Veranstaltungsreihe „Spiritueller Sommer 2021“.

Eine Mindestteilnehmerzahl ist erforderlich und darum wird um eine Anmeldung bis Freitag, 20. August/ 17:30 Uhr im Büro der TKS Bad Laasphe, Tel. 02752-898 gebeten.



Anzeige/Werbung – Jetzt clever werben bei wirSiegen.de – Infos hier



baranowski kollegen
Fachkanzlei für Familienrecht

twittern teilen mitteilen

Beitrags-Aufrufe insgesamt: 260

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

WERBUNG / ANZEIGE

ARCHIV

2021			
Jan 191 Posts	Feb 167 Posts	Mrz 199 Posts	Apr 191 Posts
Mai 202 Posts	Jun 227 Posts	Jul 246 Posts	Aug 199 Posts
Sep 0 Posts	Okt 0 Posts	Nov 0 Posts	Dez 0 Posts

WERBUNG / ANZEIGE

Ihre Werbung hier!
wirSiegen.de
Abonnenten
Facebook 44.500
Instagram 20.500

- Ferien Fahrschule Franke
- Rechtsanwälte Baranowski & Kollegen
- Baustoffe Hoffmann
- Elektro Böhler Kreuztal
- Maßhemden zum Festpreis
- Büdenbender Bodenbeläge
- Steinmetz Ade Kreuztal
- TUI Reisecenter Kreuztal
- Online Marketing
- Kostenlose Homepage

NEUESTE BEITRÄGE

- Straßenschild und Warnbake geklaut
- Bremsmanöver sorgte für Kettenreaktion, 1 Schwerverletzter
- Aktion „Mit dem Rad zur Arbeit“ 2021 endet am 31. 08: Endspurt im Kreis Siegen-Wittgenstein – Jetzt noch das 20-Tage-Ziel erradeln
- Vorbericht EJOT Team TV Buschhütten 1.

Spiritueller Sommer 2021

Einladung zum Konzert an der ehemaligen Synagogenorgel in Fleckenberg am 13. August, 19.00 Uhr

Musik und Film zu 1700 Jahren Jüdischem Leben in Deutschland



Die wenigsten werden es wissen, aber die ehemalige Orgel der Synagoge in Aachen erklingt heute im Sauerland, genau gesagt in Schmallenberg-Fleckenberg. Sie wurde 1905 für die neu erbaute St. Antonius Kirche erworben und ist auf diese Weise der Zerstörung durch die Nazis entgangen. Damit ist sie eine von nur zwei erhalten gebliebenen Synagogenorgeln in ganz Deutschland.

Im Rahmen des Spirituellen Sommers 2021 wird dort am 13. August um 19.00 Uhr ein Konzert mit Semjon Kalinowsky (Bratsche) und Prof. Torsten Laux an der Ibach-Orgel stattfinden, zu dem die Katholische Kirchengemeinde St. Antonius und das Netzwerk Wege zum Leben herzlich einladen. Zu hören ist sakrale Musik aus jüdischer und Es christlicher Tradition. Sie ist angelehnt an Psalm

137 "An den Wassern zu Babylon" und Semjon Kalinowsky hat sie eigens für diese Orgel zusammengestellt. Es sind Werke von Johann Sebastian Bach, Ernest Yitzhak Bloch, Max Bruch, Sigfrid Karg-Elert, Joseph-Maurice Ravel, Jaromír Weinberger und Joachim (Yehoyachin) Stutschewsky. Zu Beginn wird Allon Sander, jüdischer Vorsitzender der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegerland e.V. ein Grußwort sprechen. Der Besuch des Konzerts, das von der Sparkasse Mitten Im Sauerland und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW unterstützt wird, ist nach Anmeldung für vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete (Test nicht älter als 48 Stunden) Personen möglich. Tickets (16 EUR, ermäßigt 8 EUR) sind über den Schmallenberger Sauerland Tourismus, Poststr. 7, info@schmallenberger-sauerland.de, Tel 02972-97400 erhältlich.

Am Tag vor dem Konzert werden die Musiker die sowohl historisch als auch musikalisch bedeutende Orgel aus der berühmten Ibach-Werkstatt für die Aufnahme einer CD mit dem Titel „Bible Poems“ nutzen. Die CD-Produktion, die die Geschichte der Fleckenberger Orgel über die Region hinaus bekannt machen wird, wurde von der Kirchengemeinde und der Bürgerstiftung der Stadtsparkasse Schmallenberg gefördert.



Begleitend zum Konzert ist ein Film mit Allon Sander der auch Autor, Journalist und Filmemacher ist und im südwestfälischen Wenden lebt. Die Theologin Elisabeth Grube unterhält sich mit ihm über jüdisches Leben, die Bedeutung des Wassers im Judentum und das jüdische Verständnis von Spiritualität. Mit dem Rauschen des Wassers und dem Klappern eines alten Mühlenrades an der Lenne im Hintergrund entwickelt sich in einer angenehmen Leichtigkeit ein Gespräch, welches nicht nur ernste Themen wie die Shoa berührt, sondern auch die bunte Vielfalt und Lebensfreude der Juden in Deutschland zeigt. Der Film ist ab 7. August auf der Website des Spirituellen Sommers www.wege-zum-leben.com (unter „Digitale Formate“) zu sehen.

INFO

Konzert

„An den Wassern von Babylon“ Semjon Kalinowsky (Bratsche) und Prof. Torsten Laux (Orgel)

Freitag, 13. August, 19.00 Uhr

Kirche St. Antonius in Schmallenberg-Fleckenberg, Latroper Str. 17

Tickets (16 EUR, ermäßigt 8 EUR) sind über den Schmallenberger Sauerland Tourismus, Poststr. 7, info@schmallenberger-sauerland.de, Tel 02972-97400 erhältlich.

Wasser. Spiritueller Sommer 2021

10.06. bis 05.09.2021 in ganz Südwestfalen

Über 200 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin

Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“

Poststr. 7 57392 Schmallenberg 02972/9740-17

info@wege-zum-leben.com

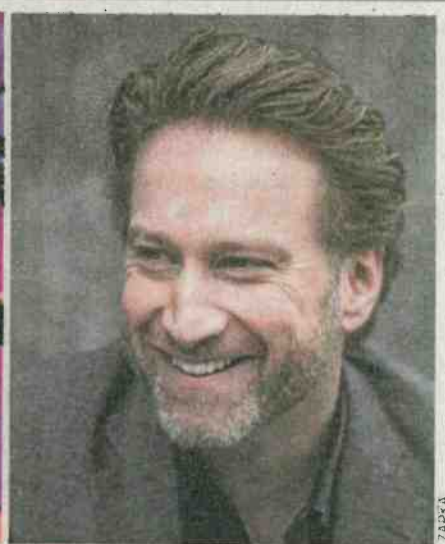
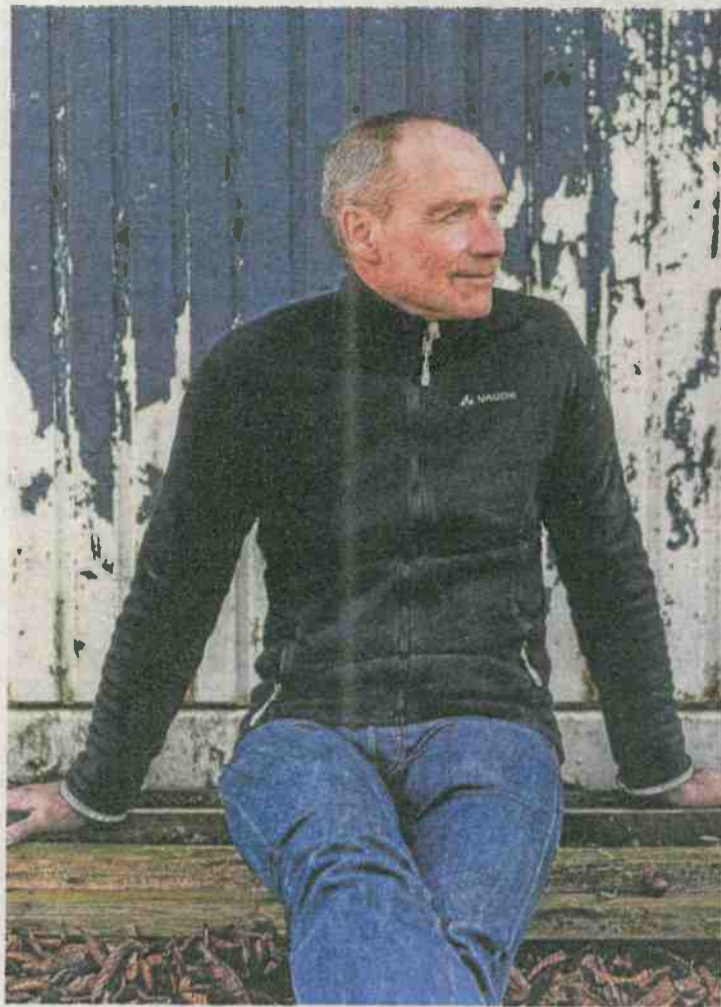
www.wege-zum-leben.com

Bild oben

Elisabeth Grube, Susanne Falk (Netzwerk Weg zum Leben), Marcus Arens (Sparkasse Mitten im Sauerland), Michael Kloppenburg (Netzwerk Wege zum Leben), Frank Hanses (Kirchengemeinde Fleckenberg) vor der Orgel in der Fleckenberger Kirche. Foto: Theresa Schauerte

Bild unten

Spieltisch der Ibach Orgel in der Fleckenberger Kirche. Foto: Klaus-Peter Kappest



FOTOS: BIRTE FILMER, JAN SCHMIDT, KARIM KHAWATMI, BARBARA ZAPKA

Autor John von Düffel (links) wandert in Bad Berleburg am Bach, Wortakrobat Jan Schmidt (oben Mitte) slammt in Lennestadt, Schauspieler Sascha Rotermund (oben rechts) macht beim Kunstfest Passagen den Steppenwolf, Theologin Margot Käßmann liest in Menden.

Steppenwolf trifft Wasserläufer

Im Spätsommer zieht die Festivalregion Südwestfalen noch einmal alle Register. Poetry Slam, Melodram, Lesungen und Konzerte an ungewöhnlichen Spielorten

Von Monika Willer

Südwestfalen. Bevor der klassische Kulturbetrieb in den Konzertsälen und Theatern nach der Corona-Zwangspause wieder beginnt, wartet die Region noch mit einer Reihe hochkarätiger Festivals im Spätsommer auf. Das Angebot braucht sich vor keinem Kulturkalender einer großen Metropole zu verstecken. Freunde aller Genres von Poetry Slam bis Melodram kommen auf ihre Kosten. Wir haben eine Auswahl spannender Programme für Sie zusammengestellt.

Kunstfest Passagen

Das Kunstfest Passagen in Menden entdeckt vom 29. August bis zum 10. September neue Wege im klassischen Umfeld. So kommt hier das Melodram zu neuen Ehren, etwa bei „Pierrot Lunaire“ in Zusammenarbeit mit dem Orchesterzentrum NRW. Für Schauspieler Sascha Rotermund wird die musikalisch-szenische Lesung aus Hermann Hesses „Steppenwolf“ zum Heimspiel; der Künstler machte am Walburga-Gymnasium Menden sein Abitur. Den „Steppenwolf“ erweckt er zusammen mit Christian Meyers an Trompete und Klavier zu neuem Leben. Im Industriemuseum Gut Rödinghausen und dessen Park punktet das Kunstfest Passagen mit einem außergewöhnlichen Spielort. www.kunstfest-passagen.de



Tenor Markus Schäfer singt in Eslohe die „Schöne Müllerin“.

FOTO: KRÖGER PHOTOGRAPHY

Die schöne Müllerin

Wasser ist das Thema des Festivals Spiritueller Sommer, und zum Endspurt stehen bis zum 4. September einige außergewöhnliche Programmpunkte auf dem Kalender. Am heutigen Freitag spielen Semjon Kalinowsky (Bratsche) und Paul Kayser (Orgel) in der Pfarrkirche St. Antonius in Schmallenberg-Fleckenberg das Programm „An den Wassern von Babylon“. Die Orgel der Kirche stammt aus der Aachener Synagoge und ist eines von nur zwei erhaltenen Instrumenten ihrer Art, die der Zerstörung durch die Nationalsozialisten entgangen sind.

Am 14. August liest John von Düffel in Bad Berleburg aus seinem preisgekrönten Roman „Vom Wasser“, der am Diemelsee spielt. Einen Tag später, am 15. August, lädt von Düffel mit dem Schweizer Wasserkundler Dr. Klaus Lanz und Rothaarsteig-Ranger Ralf Schmidt zu einer Bachwanderung im Raum Bad Berleburg ein. Zum Abschluss des Festivals singt der Tenor Markus Schäfer am 4. September im Museum Eslohe „Die schöne Müllerin“ von Franz Schubert. Am Klavier begleitet wird er von Sora Lee. Direkt am Wasserrad wird es vor dem Liederabend eine Einführung in das Werk geben. www.wege-zum-leben.com

Wortakrobaten treffen Musik

Wortwitz und Musik treffen sich am

Harfenistin Natascha Ziegler spielt in Menden.

FOTO: NZ



19. August bei „Lennestadt feiert“ auf dem Rathausplatz. Zu Gast ist unter anderem der in Hagen, Arnsberg und Siegen bestens bekannte Poetry Slammer Jan Schmidt aus Bochum. Für die passende Musik sorgt der Schmallenberger Jazz-Saxophonist Tobias Schütte mit dem Pianisten Eberhard Hertin. Karten: 02723 / 608403.

Kunstsommer in Arnsberg

Der Arnsberger Kunstsommer macht bis Ende August die ganze Stadt zur Bühne. Neben Ausstellungen und Konzerten gibt es Vorstellungen des Teatron-Theaters, Poetry Slam, wieder mit Jan Schmidt, sowie die „Golemistischen Kulturtage“ beim Kaiserhaus-Open-Air in Neheim. www.arnsberg.de

Autorenherbst in Menden

Wenn die Tage langsam kürzer werden, wird es Zeit zum Lesen. Der Mendener Literatur-Herbst stellt gleich zum Auftakt Ende August drei interessante Autoren unter dem Zeltzelt am Rathaus vor: Den Journalisten und langjährigen Spiegel-Chefredakteur Stefan Aust (20.8.), den Münchner Pfarrer Rainer M. Schießler (30.8.) und die Theologin Margot Käßmann (30.8.), die aus ihrem Buch „Schöne Aussichten auf die besten Jahre“ liest. www.buch-daub.de

Saiten im Industriemuseum

Das Festival-Draht-Saiten-Akt im Iserlohner Museumsdorf Barendorf verknüpft Industriegeschichte mit Musik. Am 5. September wird

Corona-Regeln

Auf ihren Internetseiten und am Info-Telefon geben die Veranstalter Auskunft über die Corona-Hygienevorschriften. Die meisten Festivals spielen mit reduziertem Platzangebot und setzen auf die 3G – geimpft, genesen, getestet. Bei allen Veranstaltungen ist eine vorherige Kartenreservierung die Voraussetzung.

an einem Nachmittag ganz Barendorf zu einem Konzertsaal in Bewegung. Akkordeon, Marimbaphon, Gitarren und Streicher bieten Wandelkonzert-Hörerlebnisse von Weltmusik über Klassik bis Jazz. www.iserlohn.de

Ein Schloss als Kulisse

Schloss Hohenlimburg bildet die einzigartige Kulisse für die traditionellen Schloss-Spiele in Hagen-Hohenlimburg. Vom 13. bis 29. August erwartet die Besucher ein abwechslungsreiches Programm. Im Mittelpunkt steht die Komödie „Arsen und Spitzenhäubchen“, die Festspielleiter Dario Weberg mit dem Schloss-Spiel-Ensemble inszeniert hat. www.schlossspiele.de

Süderländer Taggeblatt

PLETTENBERGER ZEITUNG · HERSCHEIDER NACHRICHTEN

Spirituellen Sommer an der Waterkant

Plettenberg – Im Rahmen des Spirituellen Sommers 2021 finden noch bis in den September zahlreiche Veranstaltungen in ganz Südwestfalen statt, darunter auch in Plettenberg. Das Leitthema des Spirituellen Sommers ist das Element Wasser.

An mehr als 60 Orten im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Kreis Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis und im Kreis Soest sind bereits seit Juni und noch bis Anfang September dabei. Viele Angebote sollen dazu anregen, dem Wasser an Quellen, Bächen, Flüssen und Seen der Region aufs Neue zu begegnen. Die Bandbreite reicht von Erlebnissen in der Natur über Kunstprojekten und Konzerten bis hin zu Vorträgen, Gesprächen und Meditationen. Zwei Angebote gibt es auch in der Vier-Täler-Stadt.

Am Sonntag, 15. August, können Interessierte sich spirituell ins alte Babylon und ans Ufer des Euphrat versetzen lassen. „An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten – Biblische Erzählungen an der Lenne“ lautete der Titel der Veranstaltung, die von 16 bis 17.30 Uhr an der Waterkant Plettenberg bei der Katholischen Kirche St. Johannes Baptist stattfindet. Mit Blick auf die Lenne werden dort gemeinsam biblische Erzählungen betrachtet. Dabei können die Teilnehmer spirituell eintauchen „in die historische und emotionale Situation der Israeliten in der babylonischen Gefangenschaft und der damit verbundenen Diaspora“, heißt es in der Ankündigung. Mit meditativer Orgelmusik soll der Nachmittag in der Kirche St. Johannes Baptist ausklingen. *ST 13. 8. 2021*

Das Jahr 2021 steht im Zeichen des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Dies wird am Sonntag, 29. August, auch bei dem Angebot „Jüdisches Leben in Plettenberg“ aufgegriffen. Vom Treffpunkt an der Christuskirche begeben sich die Teilnehmer von 16 bis 17.30 Uhr zu Fuß auf eine Entdeckungsreise zu ausgewählten Stationen jüdischen Lebens in Plettenberg. Dabei werden Information und Meditation verbunden. Höhepunkte dieser Reise sind die

Jüdisches Leben in Plettenberg

Plettenberg – Im Rahmen des Spirituellen Sommers 2021 finden noch bis in den September zahlreiche Veranstaltungen in ganz Südwestfalen statt, darunter auch in Plettenberg. Insgesamt sind mehr als 60 Orte im Kreis Olpe, im Hochsauerlandkreis, im Kreis Siegen-Wittgenstein, im Märkischen Kreis und im Kreis Soest mit dabei. Die Bandbreite reicht von Erlebnissen in der Natur über Kunstprojekte und Konzerte bis hin zu Vorträgen, Gesprächen und Meditationen.

Zwei Angebote gibt es auch in der Vier-Täler-Stadt: Nach dem Auftakt an der Waterkant vor zwei Wochen wird am Sonntag, 29. August, das Thema „Jüdisches Leben in Plettenberg“ aufgegriffen. Vom Treffpunkt an der Christuskirche begeben sich die Teilnehmer von 16 bis 17.30 Uhr zu Fuß auf eine Entdeckungsreise zu ausgewählten Stationen jüdischen Lebens in Plettenberg.



Nach dem gut besuchten Auftakt des Spirituellen Sommers an der Waterkant lädt Renate Martin-Schröder nun in die Plettenberger Innenstadt ein. FOTO: WIECHOWSKI

Dabei werden Information und Meditation verbunden. Höhepunkte dieser Reise sind die Betrachtung einzelner jüdischer Kultgegenstände sowie der Besuch des jüdischen Friedhofs. Den Abschluss des Nachmittags bildet ebenfalls meditative Orgelmusik in der Kirche. *ST 22. 8. 2021*

Ansprechpartnerin

Die Teilnahme am Spirituellen Sommer ist kostenlos. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig. Ansprechpartnerin ist Renate Martin-Schröder, erreichbar unter der Handynummer (01 71) 4 22 80 58 oder per E-Mail

Spiritueller Sommer 2021

Veranstaltungen vom 14. bis 18. August

14. August

Meditatives Naturerlebnis vom Kloster Grafschaft zum Mühlenteich – Waldbaden, Anmeldung erforderlich, Kloster Grafschaft, an der Einfahrt „Parkplatz für Patienten und Besucher“, Annostr. 1 57392 Schmallenberg-Grafschaft, Petra Breker, 02975 1008 oder 0151 28777139,

14. August

Ein Farben – Meer – Ausdrucksmalen, 11.00 – 14.00 Uhr, Werkstatt für Ausdrucksmalerei Arnsberg, Uferstr. 8, Arnsberg, Werkstatt für Ausdrucksmalen, Anmeldung bis zum 10.08., Hildegard Scheffer, 02931 16026, Hildegard.Scheffer@gmx.de

17. August

Achtsamkeitsspaziergang am Sauerland-Seelenort Unterkirche – Einladung zur Wahrnehmung der Schönheit der Natur beim Gang durch den Mariengarten, 16:30 Uhr, Unterkirchenplatz, An der Mauer 26, Hallenberg, SGV Abteilung Hallenberg, Edeltraud Müller, 02984 8710 und Renate Grygier 02984 8482, mueller.edeltraud@web.de

Weitere Informationen

unter www.wege-zum-leben.com

Projekt "Wege zum Leben. In Südwestfalen."

Von: Google Alerts <googlealerts-noreply@google.com>
Gesendet: Samstag, 14. August 2021 11:02
An: Projekt "Wege zum Leben. In Südwestfalen."
Betreff: Google Alert – "Wege zum Leben"

Google Alerts

"Wege zum Leben"

Tägliches Update · 14. August 2021

Nachrichten

Bevor es Herbst wird: Hier ist in Südwestfalen viel los

Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Am Klavier begleitet wird er von Sora Lee. Direkt am Wasserrad wird es vor dem Liederabend eine Einführung in das Werk geben. [www.wege-zum- ...](http://www.wege-zum-...)



[Als nicht relevant markieren](#)

Du erhältst diese E-Mail, weil du **Google Alerts** abonniert hast.

[Alert abbestellen](#)



[Diesen Alert als RSS-Feed erhalten](#)

[Feedback geben](#)

Projekt "Wege zum Leben. In Südwestfalen."

Von: Google Alerts <googlealerts-noreply@google.com>
Gesendet: Samstag, 14. August 2021 11:02
An: Projekt "Wege zum Leben. In Südwestfalen."
Betreff: Google Alert – Spiritueller Sommer



Spiritueller Sommer

Tägliches Update · 14. August 2021

Nachrichten

[Wanderung für Kinder und Erwachsene am 21.08.2021](#)

wirSiegen.de

Diese Veranstaltung gehört zu der Veranstaltungsreihe „**Spiritueller Sommer 2021**“. Eine Mindestteilnehmerzahl ist erforderlich und darum wird um ...



Als nicht relevant markieren

[Bevor es Herbst wird: Hier ist in Südwestfalen viel los](#)

Westdeutsche Allgemeine Zeitung

Wasser ist das Thema des Festivals **Spiritueller Sommer**, und zum Endspurt stehen bis zum 4. September einige außergewöhnliche Programmpunkte ...



Als nicht relevant markieren

Du erhältst diese E-Mail, weil du **Google Alerts** abonniert hast.

[Alert abbestellen](#)

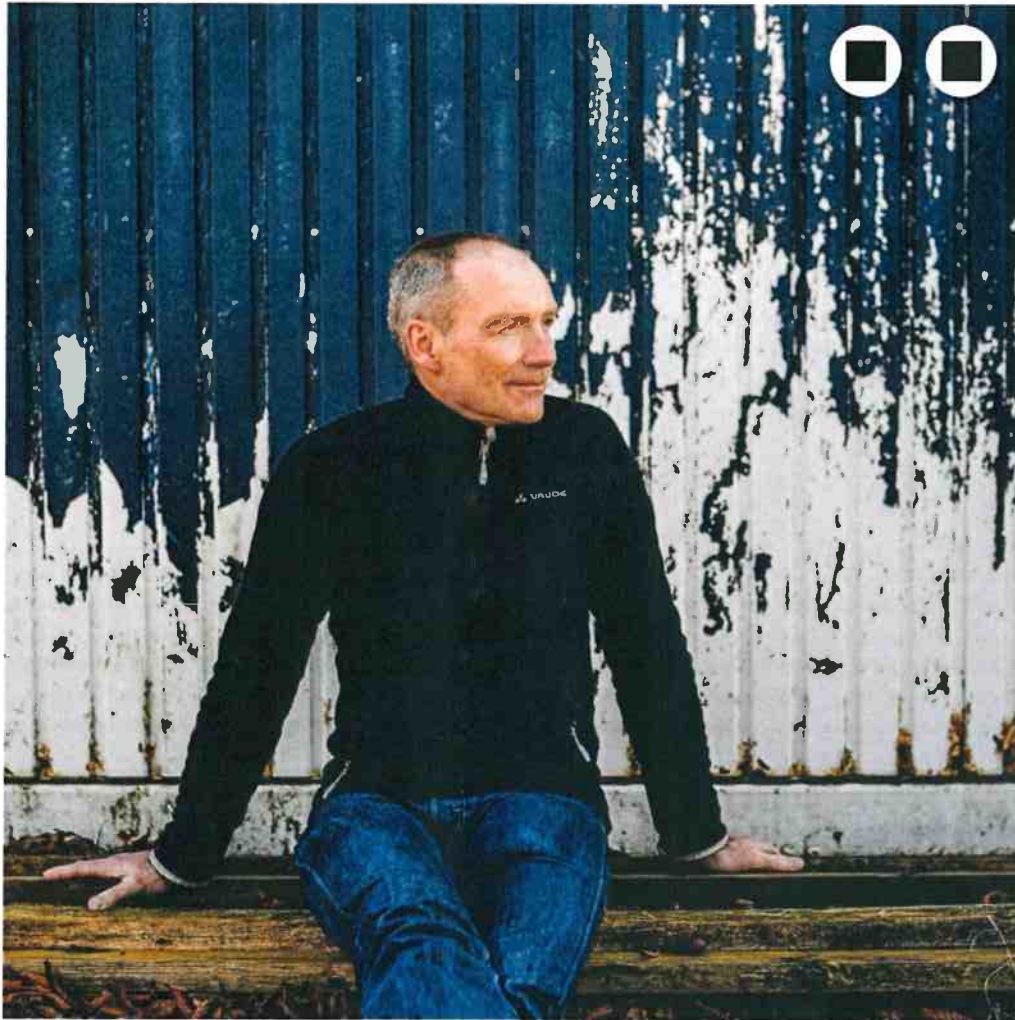


[Diesen Alert als RSS-Feed erhalten](#)

[Feedback geben](#)



8



Schmallenberger Sauerland

12. August um 16:05 ·



„Vom Wasser“ – Eine Lesung mit John von Düffel

Am kommenden Samstag, 14.08. um 18.00 Uhr, ist der Autor John von Düffel in der Stadtbücherei Bad Berleburg zu Gast und liest passend zum Leitthema des Spirituellen Sommers 2021 aus seinen Texten zum Wasser, allen voran aus dem preisgekrönten Roman "Vom Wasser", der in der Nähe von Marsberg spielt. Tickets sind erhältlich bei der Touristinformation Schmallenberg sowie der Buchhandlung Mankelmuth, Bad Berleburg.

Mehr dazu: [h...](#) **Mehr ansehen**



4



Gefällt mir



Kommentieren



Teilen



Kommentieren ...



Drücke zum Posten die Eingabetaste.

FESTIVALS

Bevor es Herbst wird: Hier ist in Südwestfalen viel Jetzt testen

Monika Willer 12.08.2021, 17:37
Lesedauer: 4 Minuten



John von Düffel liest in Bad Berleburg und wandert einen Tag später dort am Bach.
Foto: Birte Filmer

SÜDWESTFALEN. Der Spätsommer hat viel zu bieten, Festivals mit Programmen von Melodram bis Poetry Slam von Menden bis Bad Berleburg. Wir haben mal sortiert

Sie haben bereits einen Zugang
Logi



Hier leben. Hier lesen.

Spiritueller Sommer 2021

Lesung und Bachwanderung in Bad Berleburg



„Vom Wasser“ - Lesung mit John von Düffel

Am Samstag, den 14. August um 18.00 Uhr ist John von Düffel, der preisgekrönte Autor und Dramaturg am Deutschen Theater in Berlin, im Rahmen des Spirituellen Sommers zu Gast in Bad Berleburg. In der neu gestalteten Stadtbücherei liest er passend zum Leitthema des Spirituellen Sommers 2021 aus seinen Texten zum Wasser, allen voran aus dem Roman "Vom Wasser", der in der Nähe von Marsberg spielt. Darin erzählt er von einem, der wie magisch angezogen immer wieder zum Wasser zurückkehrt. Er erinnert sich an die sommerlichen Szenen seiner Kindheit und stellt sich vor, wie es gewesen sein könnte: damals, als im letzten

Jahrhundert der Urgroßvater auf seinem Landgut zwischen den Flüssen Orpe und Diemel entdeckte, wie sich Wasser in Papier und Papier in Geld verwandeln lässt. »Das Wasser ist der Stoff, der diese deutsche Fabrikantengeschichte zusammenhält – das Wasser gleicht der rhythmisch erzählenden Prosa des John von Düffel, der sich dem schillernden Strom der Träume, Erinnerungen und Gedanken so hingibt, dass die Leser sich seinem mächtigen Sog anvertrauen (...) und am Ende vielleicht auch an einem Fluss sitzen, auf das Wasser schauen und es verstehen.« (www.buecher.de). Die Lesung ist das literarische Warmlaufen für die Wasserwanderung am nächsten Tag (s.u.) und möchte dafür den Blick und die Sprache für das flüssige Element erweitern.

Bachwanderung mit John von Düffel, Dr. Kaus Lanz, und Ralf Schmidt

Am 15. August geht es mit dann unter dem Titel „Das verlorene Band neu weben“ auf eine ganz besondere Bachwanderung ins Radebachtal. Ist es möglich, in Wasser mehr zu sehen als H₂O? Mehr als bloßes Bade-, Gieß-, Spül- und Trinkwasser? Könnte uns achtsame Zeit am Wasser eine tiefere Verbindung zum Urelement des Lebens erschließen? Könnte



Wasser das zerrissene Band zwischen Mensch und Natur heilen helfen? Ein Wasserwissenschaftler, ein Schriftsteller und ein Ranger nehmen die Gäste mit an die Urquellen des Lebens. Drei Männer, die eines verbindet: ihre Faszination für Wasser, für Quellen, Bäche und Nebel, für Tau und Regen. Eingestimmt von der Lesung am Vorabend macht sich die Gruppe auf den Weg und kommt ins Gespräch. Klaus Lanz vom Institut International Water Affairs in Evillard (Schweiz) begleitet die Wanderung mit seiner wissenschaftlichen Expertise und empathischen Kompetenz. Autor John von Düffel (siehe Lesung am 14. August) resoniert mit literarischen Improvisationen und Forstmeister und Ranger Ralf Schmidt, der die Bäche der Region wie seine Westentasche kennt, teilt sein Wissen über die Verhältnisse vor Ort. Gemeinsam möchten sie – unter Beteiligung der Gäste – das verlorene Band

zum Wasser wieder neu weben. Treffpunkt ist um 11.00 Uhr die Stadtbücherei Bad Berleburg in der Poststr. 42. Von dort fährt die Gruppe (max. 15 Personen) gemeinsam mit dem Bus zum Ausgangspunkt der 7 km langen Wanderung, die gegen 15.00 Uhr in Kühude endet. Von dort geht es mit dem Bus zurück zur Stadtbibliothek.

Bachwanderung und Lesung können auch getrennt voneinander besucht werden. Beide Veranstaltungen werden von der Sparkasse Wittgenstein, der Stadt Berleburg und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW unterstützt.

INFO

John von Düffel liest aus „Vom Wasser“

Samstag, 14. August, 18.00 Uhr

Stadtbücherei Bad Berleburg, Poststr. 42

Der Besuch ist nach Anmeldung für vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete (Test nicht älter als 48 Stunden) Personen möglich.

Tickets (10,00 €, ermäßigt 5,00 €) sind über die Buchhandlung Mankelmuth in Bad Berleburg, 02752-920812, blb@mankelmuth.de und die Gästeinformation in Schmallenberg, info@schmallenberger-sauerland.de, Tel 02972-97400 erhältlich.

Bachwanderung (ca. 7 km)

mit John von Düffel, Dr. Klaus Lanz und Ralf Schmidt

Sonntag, 15. August 11.00 bis ca. 15.00 Uhr

Treffpunkt: Stadtbücherei Bad Berleburg, Poststr. 42

Eine Teilnahme ist nach Anmeldung für vollständig geimpfte, genesene oder negativ getestete (Test nicht älter als 48 Stunden) Personen möglich.

Kosten inkl. Bustransfer: 12,00 €, Familien/Paare 20,00 €. Anmeldung über info@wege-zum-leben.com, Tel 02972-97400.

Wasser. Spiritueller Sommer 2021

10.06. bis 05.09.2021 in ganz Südwestfalen

Über 200 Angebote für eine zeitgemäße Spiritualität im Hochsauerlandkreis, im Märkischen Kreis und den Kreisen Olpe, Siegen-Wittgenstein und Soest.

Weitere Informationen, Veranstaltungskalender und Magazin

Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“

Poststr. 7 57392 Schmallenberg 02972/9740-17

info@wege-zum-leben.com

www.wege-zum-leben.com

Bild oben

Der Autor John von Düffel. Foto: Birte Filmer

Bild unten

Das Radebachtal bei Bad Berleburg. Foto: Gernot Disselhoff



Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bunte Lichter, kulinarische Köstlichkeiten und Live-Musik

Attendorner HanseNacht lockt mit vielen Aktionen



Ob Shoppen, Kultur oder Gastronomie. Die Leute genossen die Attendorner HanseNacht in vollen Zügen.

Catriona Rath

Von Catriona Rath

Redaktion

Attendorn. Bei blauem Himmel, Sonnenschein und warmen Temperaturen fand am Freitag, 13. August, endlich wieder die HanseNacht statt, nachdem sie vergangenes Jahr coronabedingt abgesagt werden musste. Zahlreiche Besucher ließen sich dies nicht nehmen und strömten in die Altstadt, um das Gefühl von „Normalität“ genießen zu können und die heimischen

Geschäfte und Gastronomie zu unterstützen. Musikalisch wurde die Veranstaltung durch die Band „The GAP“ und einen Saxophonspieler untermalt.

Das durch die Werbegemeinschaft Attendorf ins Leben gerufene und am Freitag erstmalig erschienene „Attendorner Gutscheinheft“ erfreute sich großer Beliebtheit. „Es wird sehr gut angenommen und stößt auf reges Interesse. Besonders gut finden viele, dass man damit auch die Flutopfer unterstützen kann, da die Hälfte des Geldes an die Betroffenen geht,“ freute sich Christian Springob, 1. Vorsitzender der Werbegemeinschaft Attendorf.



Sylvia Gante und Christian Springob waren erfreut darüber, dass großes Interesse am Erwerb der „Attendorner Gutscheinhefte“ bestand.

Catriona Rath

Insgesamt beteiligten sich 31 Dienstleister und Händler aus der Werbegemeinschaft Attendorf mit unterschiedlichen Gutscheinen. Dem Heft liegt ein Fünf Euro Hanse-Scheck bei. Die Gutscheine sind bis zum 28. Februar 2022 gültig.

Einblicke in die InfoTastic Academy

Im Rahmen der HanseNacht hatten Klein und Groß die Chance in die InfoTastic Academy „reinzuschnuppern“ und einen Mini-Roboter oder einen Bienenroboter selber zu programmieren. In die Welt mit der Virtual-Reality Brille einzutauchen, einen 3D-Drucker in Action zu sehen oder auch selber Namen oder Logos in Sperrholz oder Filz von einer Lasermaschine lasern zu lassen.



Die ehrenamtlichen Helfer freuten sich über die ersten Besucher und zeigten ihnen mit Begeisterung die Geräte und wiesen sie ein. Offiziell wird die InfoTastic Academy ihre Tore am

12. Sonntag nach Trinitatis – 22. August 2021

Wochenspruch: Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen. (Jesaja 42,3a)

Wochenlied: Nun lob, mein Seel, den Herrn EG 289 **Psalm 147**

Amtshandlungen:

Folgende Gemeindeglieder wurden in der vergangenen Woche bestätigt:
 Karin Sulitze geb. Kliche Wilhelm-Seißenschmidt-Str. 3 86 Jahre
 Amadeus Kleih Brachtweg 52

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten unserer Kirchengemeinde

Am 13. Sonntag nach Trinitatis, den 29. August 2021
 Böhrler Stadtpark 11.00 Uhr Freiluftgottesdienst/ Vorstellung Konfirmanden Pfr. Auner
 (bei Regen in der Martin-Luther-Kirche bzw Christuskirche)
 Martin-Luther-Kirche 09.30 Uhr Prädikant Winkemann
 Erlöserkirche 11.00 Uhr Prädikant Winkemann

Wir laden zu folgenden Veranstaltungen in der Gemeinde ein:

Friedensgebet : Montag 19.30 Uhr in der Christuskirche
 Konfirmandengruppen : Dienstag 16.30 / 17.30 Uhr in den gewohnten Gemeinderäumen
 Posaunenchor : Mittwoch 19.30 Uhr in der Christuskirche
 Kirchenchor Oestertal : Donnerstag 19.30 Uhr in der Erlöserkirche
 Popchor : Freitag 18.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Offene Kirche am Sonntag

Die Christuskirche ist jeden Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Eine Kirchenführerin ist anwesend und ist gerne Ansprechpartnerin für alle Besucher.

Veranstaltungen Spiritueller Sommer 2021 in Plettenberg

Sonntag, 29. August, 16 -17.30 Uhr

Treffpunkt - Christuskirche Plettenberg
 Thema: Jüdisches Leben in Plettenberg
 (beide Veranstaltungen mit unserer Stadt- und Kirchenführerin Renate Martin-Schröder)

Die kreiskirchliche **Kollekte am heutigen Sonntag** ist bestimmt für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Herzlichen Dank für die **Kollekten vom vergangenen Sonntag:**

Christuskirche	€ 66,60	Diakoniemittel	€ 66,60
Erlöserkirche	€ 87,50	Diakoniemittel	€ 87,50

13. Sonntag nach Trinitatis – 29. August 2021

Wochenspruch: Christus spricht: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan. (Matthäus 25,40b)

Wochenlied: So jemand spricht: Ich liebe Gott EG 412 **Psalm : 112**

Amtshandlungen:

getauft:
 Emil Jeziorski Marl 2
 Chiara Luisa Engelhardt Eichenweg 6
 Leon Maximilian Engelhardt Eichenweg 6

aufgebahrt:
 Gregor Lautwein und Eva Rosenberg Iserlöh

getraut:
 Mina g. Jansen und Dennis Runge Windhausen, Attendorn

bestattet:
 Sigrid Schmellenkamp geb. Richter Böhrler Weg 2 75 Jahre

Herzliche Einladung zu folgenden Gottesdiensten unserer Kirchengemeinde

Am 14. Sonntag nach Trinitatis, den 29. August 2021
 Christuskirche 10.00 Uhr Goldene Konfirmation m.A. Pfarrer Auner
 Martin-Luther-Kirche 11.00 Uhr Familienkirche Prädikant Risch
 Erlöserkirche 09.30 Uhr Prädikant Risch

Wir laden zu folgenden Veranstaltungen in der Gemeinde ein:

Friedensgebet : Montag 19.30 Uhr in der Christuskirche
 Konfirmandengruppen : Dienstag 16.30 / 17.30 Uhr in den gewohnten Gemeinderäumen
 Posaunenchor : Mittwoch 19.30 Uhr in der Christuskirche
 Kirchenchor Oestertal : Donnerstag 19.30 Uhr in der Erlöserkirche
 Matthias-Claudius-Haus: Freitag 10.00 Uhr Gottesdienst Pfr. Auner
 Popchor : Freitag 18.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Offene Kirche am Sonntag

Die Christuskirche ist jeden Sonntag von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Eine Kirchenführerin ist anwesend und ist gerne Ansprechpartnerin für alle Besucher.

Spiritueller Sommer, Sonntag, 29. August 2021

Thema: Jüdisches Leben in Plettenberg, Treffpunkt 16 Uhr Christuskirche (bis ca. 17.30Uhr) mit Kirchen- und Stadtführerin Renate Martin-Schröder

Die **Kollekte am heutigen Sonntag** ist bestimmt für die Weltmission

Herzlichen Dank für die **Kollekten vom vergangenen Sonntag:**

Christuskirche	€ 43,90	Diakoniemittel	€ 43,90
Erlöserkirche	€ 83,05	Diakoniemittel	€ 83,05
Martin-Luther-Kirche	€ 30,94	Diakoniemittel	€ 30,93

Veranstaltungen in Plettenberg

15 August 2021

16:00 - 17:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Waterkant Plettenberg bei der Kath. Kirche St. Johannes Baptist

Karlstraße 16
58840 Plettenberg

An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten

Biblische Erzählungen an der Lenne

Spirituelleres Eintauchen in die historische und emotionale Situation der Israeliten in der babylonischen Gefangenschaft und der damit verbundenen Diaspora.

Mit Blick auf die Lenne betrachten wir gemeinsam die biblischen Erzählungen.

Mit meditativer Orgelmusik klingt der Nachmittag in der Kirche aus.

29 August 2021

16:00 - 17:30 Uhr

Veranstaltungsort:

Treffpunkt: Ev. Christuskirche Plettenberg

Kirchplatz 8
58840 Plettenberg

Jüdisches Leben in Plettenberg

Bezugnehmend auf das diesjährige Jubiläum „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ begeben wir uns vom Ausgangspunkt der ev. Christuskirche zu Fuß auf Entdeckungsreise zu ausgewählten Stationen jüdischen Lebens in Plettenberg und verbinden dabei Information und Meditation.

Die Höhepunkte sind die Betrachtung einzelner jüdischer Kultgegenstände sowie der Besuch des jüdischen Friedhofes. Mit meditativer Orgelmusik klingt der Nachmittag in der Kirche aus.

Ev. Kirchengemeinde Plettenberg, Renate Martin-Schröder, 0171 4228058,
renmaschroe@gmx.de

<https://www.wege-zum-leben.com/nc/spiritueller-sommer/veranstaltungen>

16.08.21 Siegener Zeitung

Fesselnd, warnend und engagiert

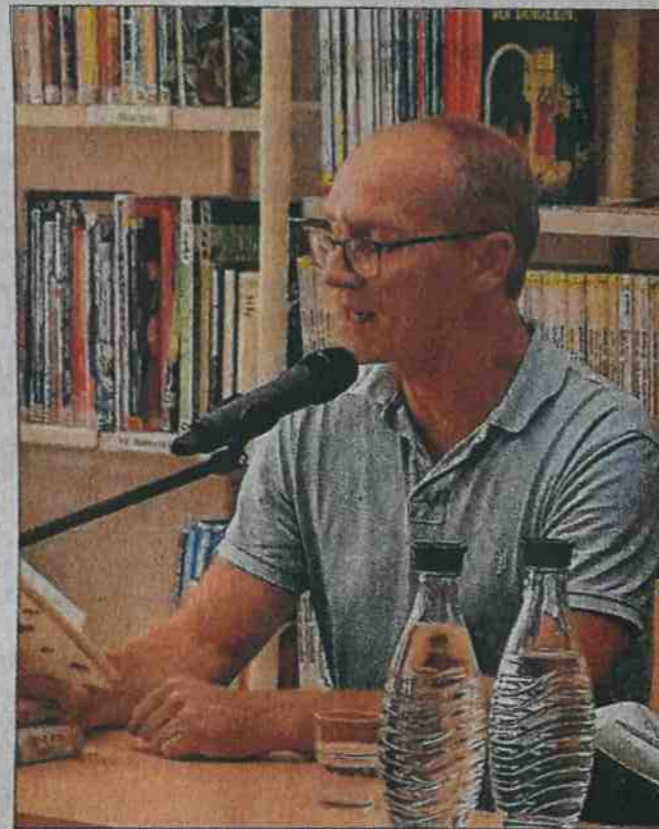
Renommierter Autor John von Düffel las in Stadtbücherei Bad Berleburg im Rahmen des „Spirituellen Sommers“ zum Thema „Wasser“

In **Bad Berleburg**. Eine besondere Ehre war es für die Stadt Bad Berleburg, am Samstagabend den preisgekrönten Autor und Theaterdramaturgen John von Düffel in den Räumen der Stadtbücherei zu begrüßen. Rikarde Riedesel, Leiterin des Stadtarchivs und der Abteilung Kultur, hieß die zahlreichen Gäste des Festivals „Spirituelle Sommer“ in der Stadtbücherei herzlich willkommen und freute sich über die hohe Nachfrage zur Lesung. In Zeiten von Corona sei die Durchführung einer Lesung keine Selbstverständlichkeit, sondern besonders wertvoll.

Im Rahmen des „Spirituellen Sommers“, der jedes Jahr für drei Monate lang in ganz Südwestfalen stattfindet, bot sich eine Lesung des wasserverbundenen Autors John von Düffel sehr gut an. Seit drei Jahren lautet das Leitthema des „Spirituellen Sommers“ schon „Wasser“ – und zwar in allen Aggregatzuständen.

Susanne Falk, Leiterin und Organisatorin des Festivals, hat bereits John von Düffels Buch „Vom Wasser“ gelesen und hatte daraufhin die Idee, den Autor selbst im Rahmen einer Lesung über „sein“ Element berichten zu lassen. „Mich hat das Buch total fasziniert“, erinnert sich Susanne Falk an ihren ersten Eindruck.

In seinem Buch „Vom Wasser“ beschreibt John von Düffel die Ursprünge



Der Autor und Theaterdramaturg John von Düffel las am Wochenende in der Stadtbücherei Bad Berleburg. Foto: lh

und die Herkunft seiner Familie aus der Nähe von Marsberg und schildert in fließenden Gedankensträngen die Erinnerungen an seine eigene Kindheit.

Immer wieder stellt er sich vor, wie sein Urgroßvater seine jungen Jahre zwischen den Flüssen Orpe und Diemel er-

lebte und neben der großen Papierfabrik heranwuchs. „Das Buch hat mein Leben verändert – ich bin mit dem Buch verwachsen, und häufig werde ich mit dem Protagonisten verwechselt“, beschreibt John von Düffel seine ganz persönliche Beziehung zu seinem Werk.

Nachdem er die Zuhörer auf eine Reise durch die ersten Seiten und Kapitel seines Buches „Vom Wasser“ mitgenommen hatte, folgte ein Auszug aus seinem Roman „Der brennende See“, der auf einer Meldung des „Spiegels“ über den Bellandursee im Silicon Valley basiert. Schmutz, Abwasser und giftige Chemikalien haben das Paradies zum Brennen gebracht, und in Deutschland steigen im Frühjahr 2018 die Temperaturen außerordentlich an, was John von Düffel zu seinem Buch „Der brennende See“ inspiriert.

Fest steht für den Autor: Das Wasser, wie wir es kennen, ist in Gefahr, und das einst poetische Thema „Wasser“ hat sich längst zur heißdiskutierten politischen Debatte entwickelt. Fesselnd und warnend trug John von Düffel einige Seiten aus seinem Roman vor, bevor er zum dritten und letzte Werk des Abends übergang: „Vom Liebesleben der Kachelzähler oder Die Frau auf der Nebenbahn“. In diesem dritten Roman erzählt der Autor von seinen

ganz persönlichen Erfahrungen mit der Liebe und über den Austausch zwischen den festen Schwimmbahnlinien in einem Hallenbad in Diemelstadt. „Schwimmen macht mich zu einem besseren Menschen“, beschreibt er kurz und treffend seine Affinität zum Wasser und seine Vorliebe für das Kraulschwimmen. „Die Wasservorkommen um uns herum sind keinesfalls selbstverständlich, das Wasser zeigt uns, wo wir in der Natur stehen“, erklärte John von Düffel und wies darauf hin, dass das Element sowohl Gefahr bedeuten, aber auch den Körper sicher auf der Oberfläche tragen könne.

Im Anschluss an die Lesung folgte eine Fragen- und Signierstunde für alle Besucher. Der Vortrag von John von Düffel bildete ein „literarisches Warmlaufen“, das die Zuhörer auf den nächsten Tag einstimmen sollte: Die Macht des Wassers zeigte sich am Sonntag bei einer gemeinsamen spirituellen Bachwanderung rund um das Radebachtal.

Als besondere Gäste begleiteten der Wasserwissenschaftler Klaus Lanz, Wissent-Ranger Ralf Schmidt und John von Düffel die Wanderung. Das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW und an die Sparkasse Wittgenstein haben beide Veranstaltungen unterstützt.

Die Waterkant und die Wasser zu Babel

Spirituelle Sommer: Rund 20 Interessierte befassen sich mit der Geschichte des Judentums

VON JONA WIECHOWSKI

Plettenberg – Spiritueller Sommer bei sonnigem Wetter. Unter der Überschrift „An den Wassern zu Babel saßen wir und weinten...“ tauchten am Sonntag gut 20 Interessierte in die Hintergründe und Auswirkungen der babylonischen Gefangenschaft ein. Die Stufen der Waterkant mit Blick auf die Leutene boten eine gute Kulisse für den ersten Teil der Veranstaltungreihe.

Renate Martin-Schröder hatte zu Beginn jedem Teilnehmer eine Mappe mit Informationen und Bildern überreicht. Brigitte Otto las passende Bibelstellen vor. Pfarrer Achim Schwarz gab dazu Erklärungen. Für den zweiten Teil ging es nebenan in die Kirche St. Johannes Baptist. Bei meditativem Orgelmusik, gespielt von Friedrich Gohmann, ließen die Gäste den Nachmittag ausklingen.

Im Rahmen des Spirituellen Sommers finden noch bis in den September hinein zahlreiche Veranstaltungen in ganz Südwestfalen statt. Dieses Jahr steht unter ande-



Nach und nach waren gut 20 Gäste an die Stufen der Waterkant zum Spirituellen Sommer gekommen, wo Renate Martin-Schröder (rechts) mit vielen Informationen aufwarten konnte.

FOTOS: WIECHOWSKI

rem im Zeichen des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Das wird am Sonntag, 29. August, auch bei dem Angebot „jüdisches Leben in Plettenberg“ aufgegriffen. Vom Treffpunkt an der Christuskirche begehen sich Interessierte von 16 bis 17.30 Uhr zu Fuß auf eine Entdeckungsreise zu ausgewählten Stationen jüdischen Lebens in Plettenberg. Dabei werden Informationen und Meditation verbunden.

ST 17, S. 2021

Kontakt

Ansprechpartnerin ist Renate Martin-Schröder, erreichbar unter Tel. 0 171-42 28 058 oder per E-Mail an renmaschroe@gmx.de.



Pfarrer Achim Schwarz erklärte die zum Thema passenden Bibelstellen.

Babylonisches Exil

Das **babylonische Exil** (oder auch **babylonische Gefangenschaft**) beginnt 597 vor Christus mit der ersten **Eroberung Jerusalems** und des Königreiches Juda durch den babylonischen König Nebukadnezar II. Es endete erst durch die **Eroberung Babylons** im Jahr 539 vor Christus durch den Perserkönig Kyros II.

Wasser und Klangbilder

Vortrag und Führung im Rahmen des Spirituellen Sommers.
Veranstaltung mit Musiker Johannes Tremel am Sonntag.

Meschede. Was bewirken Klänge im Wasser? Warum ist das Element von so großer Bedeutung in allen Kulturen? Welche politische Dimension hatte das Thema früher und hat es heute?

Im Rahmen des Spirituellen Sommers 2021, der in diesem Jahr ganz dem Thema Wasser gewidmet ist, gibt der Musiker Johannes Tremel am Sonntag, 29. August, in seinem Vortrag Antworten auf diese Fragen. Und der Ort dafür könnte nicht besser gewählt sein: Am Fuße des Hennedamms, im Wasserwerk der Hochsauerlandwasser GmbH sind die Gäste dem Thema sehr nah.

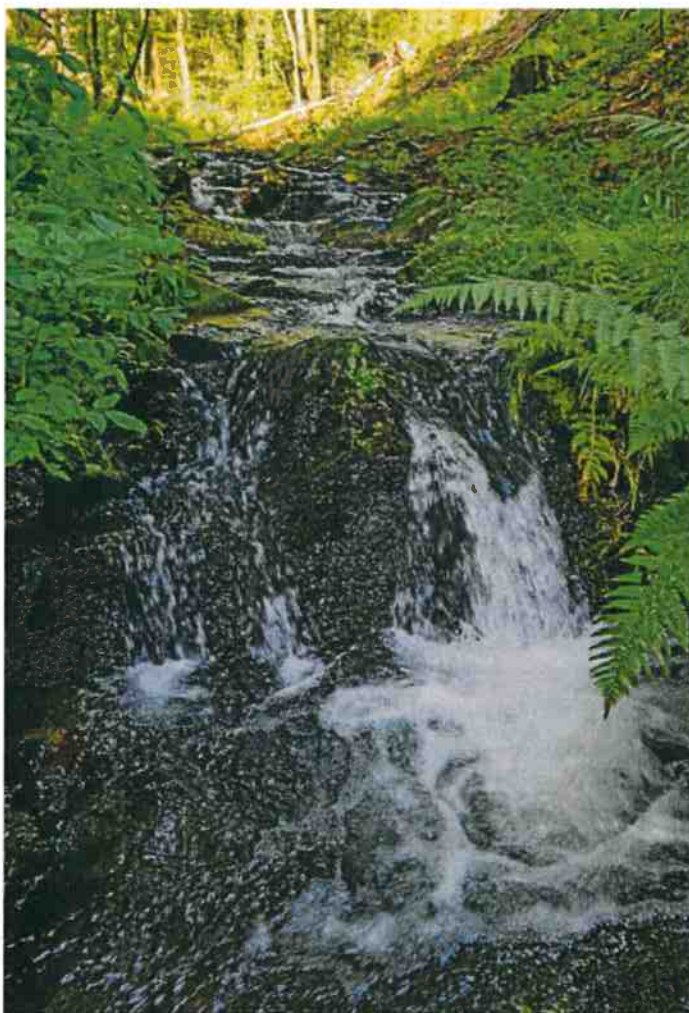
Unterschiedliche Aspekte

Johannes Tremel zeigt zu seinem Vortrag eindrucksvolle Bilder, Videoausschnitte und Musik, die diese Reise durch verschiedene Zeiten und Kulturen illustrieren. Zur Sprache kommen dabei die unterschiedlichen Aspekte von Wasser – als Lebensmittel, in der Mythologie, in den Künsten, Wasser und Klang, die politische Dimension und die Bedeutung von Wasser in religiösen Ritualen. Im Mittelpunkt stehen die Arbeiten von Wissenschaftlern und Künstlern wie Viktor Schauberg, Masaru Emoto, Alexander Lauterwasser und Gerald Pollack, die sich intensiv mit dem Thema Wasser beschäftigt haben.

Wie können wir unseren Blick auf das Wasser erweitern, wie ein neues Verhältnis dazu entwickeln, das uns in die Lage versetzt, anders mit der lebenswichtigen Ressource umzugehen? Das Publikum ist eingeladen, eine neue Perspektive einzunehmen und darüber mit Johannes Tremel ins Gespräch zu kommen.

In Anschluss wird es dann ganz konkret. Ralf Wegener, Mitarbeiter der Hochsauerlandwasser GmbH, führt interessierte Gäste durch das Wasserwerk Hennesee, in dem tagtäglich Trinkwasser in höchster Qualität zur Verfügung gestellt wird.

„Wir freuen uns auf viele interessierte Gäste“, so Susanne Falk vom



Was bewirken Klänge im Wasser? Dieser Frage geht Johannes Tremel am 29. August nach. FOTO: © KLAUS-PETER KAPPEST / WWW.SCHMALLEMBERG-SAUERLAND.DE

Weitere Informationen

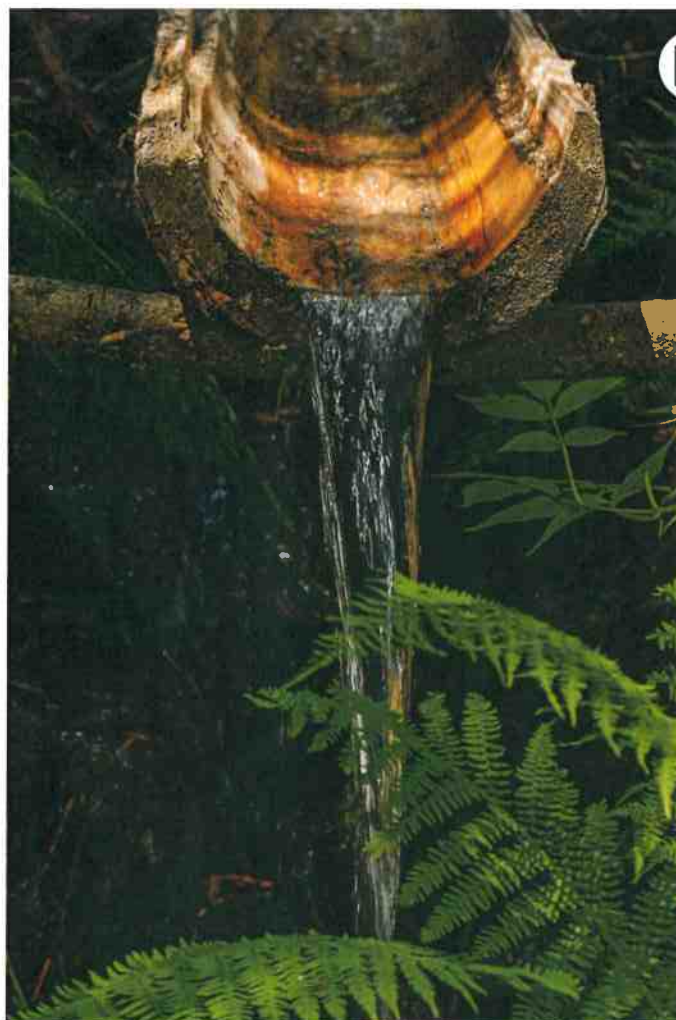
- **Treffpunkt** am Sonntag, 29. August (nicht am 19., wie es irrtümlich im Flyer steht) um 17 Uhr, ist das Wasserwerk in Meschede, Talsperrenstraße 15. /97400 und E-Mail info@wegezum-leben.com.
- **Tickets** gibt es für 7 Euro, ermäßigt 4 Euro über Schmalleberg SauerlandTourismus, ☎02972
- Für alle notwendigen **pandemiebedingten Sicherheitsmaßnahmen** ist gesorgt. Die Gäste werden auf Abstand sitzen können und müssen geimpft, getestet oder genesen sein.

Team des Spirituellen Sommers, das die Veranstaltung in Kooperation mit der Hochsauerlandwasser

GmbH und der Katholischen Erwachsenen- und Familienbildung Südwestfalen verantwortet.



8



Schmallenberger Sauerland

18. August um 16:00 ·



Ankündigung Vortrag "Ankündigung Vortrag „Wasser: Klangbilder, Rituale, Politik“"

Eine Reise durch die Geschichte der Wasserforschung aus künstlerischer Perspektive erwartet Interessierte bei einem Vortrag des Musikers Johannes Treml im Rahmen des Spirituellen Sommers am 29.08. um 17.00 Uhr im Wasserwerk der Hochsauerlandwasser GmbH am Fuße des Hennedamms. Zur Sprache kommen dabei die unterschiedlichen Aspekte von Wasser – als Lebensmittel, in der Mythologie, in den Künsten,... **Mehr ansehen**

33

6 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen



Kommentieren ...



Drücke zum Posten die Eingabetaste.

WP

MITTWOCH | 18. AUGUST 2021

MALLENBERG

Der Spirituelle Sommer geht weiter

Schmallenberg. Spiritueller Sommer 2021: Die Veranstaltungen vom 19. bis zum 25. August: 22. August, Mondscheingottesdienste to go – Segensort im Schmallenberger Sauerland, 21.30 Uhr, An einem Ort eigener Wahl, Digital, Überall. Christliche Wegbegleitung, Monika Winzenick, ☎ 02972 3648516, monika.winzenick@pv-se.de, www.pv-se.de. 25. August: Alles im Fluss – Malen und Gestalten mit dem Wasser der Lenne, 18 bis 21.30 Uhr, Anmeldung bis zum 22. August bei der Jugendkunstschule, Kunsthaus Alte Mühle, Michaela Vollmers, ☎ 0151 15418783 oder m.vollmers@kamjks.de

i Weitere Infos unter www.weg-zum-leben.com. Bitte erkundigen Sie sich im Voraus bei der Anmeldung bei den Veranstaltern bezüglich der jeweiligen Coronaauflagen.

WP 25.08.21

PMES1



Spaziergang mit der Bibel in Wormbach

Spiritueller Sommer geht weiter

Wormbach. Im Rahmen der Bibelwerkstatt und des Spirituellen Sommers lädt Gemeindeferentin Sabine Jasperneite am Samstag, 28. August, für 11 Uhr zu einem Spaziergang mit der Bibel ein. Es geht auf einen Weg rund um Wormbach. Außer festem Schuhwerk und wetterfester Kleidung braucht es keine weiteren Vorbereitungen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig, da die Veranstaltung nur draußen stattfindet und Abstände etc. gut eingehalten werden können.

i Das weitere Programm des Spirituellen Sommers bis 1.9.: 28.8., Meditatives Naturerlebnis vom Kloster Grafschaft zum Mühlenteich – Waldbad, 10.30 bis 13 Uhr, **Anmeldung erforderlich!** Kloster Grafschaft, An der Einfahrt „Parkplatz für Patienten und Besucher“, Annostr. 1, Grafschaft, Entspannungs- und Gesundheitspädagogin Petra Breker, ☎ 02975 1008 oder ☎ 0151 28777139; 29.8., Wasser ist Bewegung – Wasser ist Leben – Eine halbe Stunde mit „Tiefgang“, 16 bis 16.30 Uhr, Am Schlapperrad in Oberrarbach, Unterhalb des Dorfes (wird ausgeschildert), Oberrarbach, Heimat- und Geschichtsverein der kath. Kirchengemeinde Kirchrarbach, Magdalene Göddeke, ☎ 02971 87303, magdalene.goeddeke@t-online.de; 1.9., Morgenzauber – Wie Wasser das Morgenlicht formt, Erlebniswanderung mit Klaus-Peter Kappest, 6 bis 8 Uhr, Anmeldung bis 31.8., Treffpunkt: Hotel Jagdhaus-Wiese, Schmallenberg, Jagdhaus 3, Kappest Fotografie, Pfitzner Eva, ☎ 02607972400, eva.pfitzner@leserattenservice.de.

Von den großen Bühnen der Welt nach Eslohe



Andrea Gödde-Kutrieb

Er ist auf den großen Bühnen der Welt zu sehen - Der lyrische Tenor Markus Schäfer feierte unter anderem als Liedinterpret bereits in New York (Lincoln Center), in Wien, bei den Schubertiaden Feldkirch und Schwarzenberg, Wigmore Hall in London und Heidelberger Frühling große Erfolge. Jetzt wird er zusammen mit der Pianistin Sora Lee am 04. September 2021 zu Gast in Eslohe sein. WOLL-Redakteurin Andrea Gödde-Kutrieb sprach mit Markus Schäfer im Vorfeld der Veranstaltung.

WOLL: Herr Schäfer, Schuberts Müllerin ist ein Klassiker der Gesangsliteratur. Worin liegt für Sie persönlich das Besondere an diesem Werk?

Markus Schäfer: Schuberts Müllerin ist nicht nur eine bloße Aneinanderreihung von Liedern, sondern schon fast eine kleinere grandiose Oper, mit spannenden Charakteren und einem Handlungsstrang mit großer Aussagekraft. Diese Geschichte ist voller Melancholie, kommt aber dennoch nicht schwulstig daher und bietet viele versteckte Botschaften, die es zu entdecken gilt.

WOLL: Inwieweit ist ein solches Stück für die jüngere Generation interessant?

Markus Schäfer: Der Protagonist, ein junger Mann auf der Suche nach sich selbst, und die Müllerstochter, die hin- und hergerissen ist, in ihren Entscheidungen und die Konstellation von gescheiterter Liebe, Naturgeborgenheit und sozialen Faktoren machen diese Liebesgeschichte zu einem Thema, das doch gerade junge Leute bewegt. Es besteht aus vielen symbolischen aufrührerischen Motiven und ist nicht verstaubt, sondern sehr gut in die heutige Zeit adaptierbar.



WOLL: Wie unterscheidet sich für Sie der Auftritt auf kleiner Bühne wie in Eslohe von den Auftritten auf großen Bühnen wie in New York?

Markus Schäfer: Der Unterschied ist die Distanz zum Publikum. Auf einer kleinen Bühne oder einem Kammermusiksaal ist der direkte Kontakt zum Publikum natürlich ein großer Pluspunkt. Auf größeren Bühnen kann man nur die ersten zwei Reihen des Publikums genauer sehen. Ein Stück wie „Die schöne Müllerin“ ist für eine kleinere Bühne inszeniert worden, insofern ist die Aula des Schulzentrums in Eslohe ein perfekter Aufführungsort. Ich freue mich sehr auf den Auftritt.

WOLL: Ihr Repertoire geht quer durch die Jahrhunderte. Liegt Ihnen eine Epoche besonders am Herzen?

Markus Schäfer: Ich möchte das nicht an einer Epoche festmachen. In erster Linie ist es für mich wichtig, dass mich Musik emotional berührt. Neben vielen Werken von der Renaissance bis zur Romantik finde ich zeitgenössische klassische Musik durchaus sehr spannend.

WOLL: Worin besteht für den Künstler der Unterschied zwischen einem Live-Konzert und einer Aufnahme?

Markus Schäfer: Ein Liveauftritt ist wie eine Punktlandung. Da entscheidet der Moment – es kann immer etwas passieren, zum Beispiel kann ein Notenblatt herunterfallen, jemand in der ersten Reihe einen Hustenanfall bekommen oder der Sänger falsch Luft holen. Dann ist es eben so. Bei einer Aufnahme hat man die Gelegenheit solche Störer auszusondern, gleichzeitig wird dadurch aber das Ablaufgefüge gestört. Die Schwierigkeit für die Künstler besteht dann darin, auch bei der x-ten Wiederholung, die Spannung und Frische aufrecht zu halten.

WOLL: Künstler sind von den derzeitigen Corona-Maßnahmen besonders betroffen. Wie stellt sich die Situation für Sie dar?

Markus Schäfer: Die Corona-Krise hat den ganzen kulturellen Bereich schwer getroffen. Ganz besonders die Musik. Die meisten meiner geplanten Konzerte mussten abgesagt werden - durchaus ein finanzieller Einschnitt. Dennoch bin ich nicht so schlecht dran, wie einige meiner Kollegen/

Innen, denn ich habe ja noch meine Professur und somit ist, zumindest einen Teil meines Einkommens, gesichert. Ich glaube es wird sich nach Corona viel verändern. Gar nicht so sehr bei den Profis. Aber die meisten Laienchöre werden es sehr schwer haben nach zwei Jahren Stillstand wieder da anknüpfen zu können, wo sie mal waren. Bleibt zu hoffen, dass es nicht so eintritt. Denn das wäre wirklich sehr traurig.

Das Konzert mit Markus Schäfer und Sora Lee wird am 04.09.2021 im Rahmen der **Abschlussveranstaltung** des „Spirituellen Sommers“ in Kooperation mit dem Kunstverein Pro Forma in der Aula des Schulzentrums **aufgeführt**. Um das diesjährige Motto - das Element „Wasser“ und seine spirituellen Qualitäten – zu unterstreichen, wird es in Eslohe eine Besonderheit geben: Im Vorlauf zum Konzertabend wird der Tenor Schäfer im Gespräch mit Edith Droste (Kunstverein Pro Forma e.V.) am Wasserrad des Dampf-Land-Leute Museums eine Einführung in Schuberts Werk und vor Konzertbeginn einen Sektempfang geben.

Zeitlicher Ablauf des musikalischen Abends:

18.00 Uhr Einführung in Schuberts Werk im Dampf-Land-Leute Museum

19.00 Uhr Sektempfang und Einlass an der Aula des Schulzentrums Eslohe

19.30 Uhr Konzertbeginn in der Aula des Schulzentrums Eslohe

Karten im Vorverkauf 19 Euro im Tintenfass Eslohe, bei der **Tourismusinformation** Eslohe sowie in der Tourismusinformation im Holzzentrum Schmallenberg oder an der Abendkasse für 21 Euro

Kontakt: www.proforma-eslohe.de, Edith Droste: Telefon 0151 50629794, edithdroste@gmx.de

Volksbank Bigge-Lenne eG

200% Schlüsselkompetenz

Jens Richter und Konrad Schulte-Göbel: Spezialisten für Finanzierung und Immobilien

Als Immobilienexperten rund um Schmallenberg bringen wir Sie in die eigenen vier Wände. Gerne vermitteln wir Ihnen auch ein attraktives Renditeobjekt oder die passende Finanzierung.

www.voba-bigge-lenne.de/immobilien

WOLL

Suchbegriff eingeben

[Alle Beiträge](#) [Worte](#) [Orte](#) [Land](#) [Leute](#) [Unternehmen](#) [Vereine](#)[🏠](#) > [Kunst und Kultur](#) > [Die Bedeutung des Wassers im Buddhismus](#)

Die Bedeutung des Wassers im Buddhismus

Abschluss des Spirituellen Sommers im Meditationshaus Am 5. September geht der Spirituelle Sommer 2021 nach zwölf erfolgreichen Wochen und über 200 inspirierenden Veranstaltungen zu Ende. Das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ lädt darum alle FreundInnen, AkteurInnen und UnterstützerInnen der Veranstaltungsreihe, aber auch alle Interessierten, herzlich zur Abschlussveranstaltung um 15.00 Uhr in das Buddhistische Meditationshaus [...]

[📍 Sauerland](#) | [Kunst und Kultur](#) | [Spirituelle Sommer](#)[🕒 27. August 2021](#) | < 1 Minute Lesezeit

Quelle: Buddhistisches Zentrum Essen

„An den Wassern Babylons“

Konzert für Orgel und Viola in Pfarrkirche voller Erfolg

Fleckenberg – Mehr als 70 Besucher (ausverkauft) waren dabei, als Professor Torsten Laux (Orgel) und Semjon Kalinowsky ihr eindrucksvolles und besonderes Konzert in der Fleckenberger Kirche präsentierte. Ausgangspunkt dieses Konzerts im Rahmen des Spirituellen Sommers war die Orgel der Fleckenberger Kirche, die bis 1905 in der Aachener Synagoge gestanden hatte. Durch den Verkauf ins Sauerland ist sie der Zerstörung durch die Nazis entgangen und ist damit heute eine von nur zwei erhalten gebliebenen Synagogenorgeln in ganz Deutschland.

Im Rahmen der Begrüßung erfolgte die Video-Einspielung einer Sequenz aus dem Gespräch „Jüdisches Leben“ der evangelischen Theologin Elisabeth Grube mit dem Vorsitzenden der Christlich-Jüdischen Gesellschaft Siegerland, Allon Sander. In diesem Gespräch (<https://youtu.be/Tug7oNOZvZY>) beschreibt Sander sehr eindrucksvoll die Bedeutung des Wassers in der jüdischen Tradition und die Intention des Psalms 137 „An den Wassern Babylons“.

Das musikalische Konzept, das Semjon Kalinowsky für dieses Konzert entwickelt hatte, verbindet jüdische sakrale Musik mit Musik aus der christlichen Tradition zum Thema „Wasser“ und spannt einen Bogen vom frühen 18. Jahrhundert bis in die Jetztzeit. Stücke christlicher Komponisten für den jüdischen Gottesdienst wie das „Kol Nidre“ von Max Bruch, zwei Choralvorspiele von Johann Sebastian Bach, der Orgelchoral op. 65 „An Wasserflüssen Babylon“ von Sigrud Karg-Elert, „Kaddisch“ von Joseph-Maurice Ravel gehörten genauso zum Programm wie



SK 28. August 2021

Ausgangspunkt dieses Konzertes im Rahmen des Spirituellen Sommers war die Orgel der Fleckenberger Kirche, die bis 1905 in der Aachener Synagoge gestanden hatte.

FOTO: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. ANTONIUS FLECKENBERG

Musik von Ernest Yitzhak Bloch, Jaromir Weinberg und „6 israelische Melodien“ von Yehoyachin Stutschewsky.

Zusammenspiel von Orgel und Viola

Mit Erstaunen nahmen viele der Besucher, die aus der ganzen Region nach Fleckenberg gekommen waren, wahr, wie nah und gleichzeitig fern sich die beiden Traditionen stehen. Die von Professor Torsten Laux ausdrücklich hervorgehoben große Qualität der vor zwanzig Jahren umfangreich restaurierten Ibach-Orgel wurde zudem mit Klängen hörbar, wie sie die Fleckenberger in ihrer Kirche bislang wohl nur bei dem Konzert „Lux aeternum – Kirche trifft Synagoge“ genau vor fünf Jahren erlebt hatten. Das ausdrucksstarke Zusammenspiel von Orgel und Viola erreichte die Herzen der Zuhörer mühelos und mündete in „Standing Ovation“ am Ende des Kon-

zerts, das von der Sparkasse Mitten im Sauerland und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW unterstützt wurde.

Passend zum Konzertthema erfolgte die Vorstellung des Buches „Die Sterns. Aus dem Sauerland. In alle Welt“. In diesem Buch beleuchtet der Schmalleberger Autor Norbert Otto die Firmen- und Familiengeschichte der jüdischen Unternehmerfamilie Salomon Stern aus Schmalenberg. Als weiterer Höhepunkt erfolgt im kommenden Monat die Produktion einer CD mit dem Titel „Bible Poems – Biblische Verse“ in Fleckenberg. Die Musiker Professor Torsten Laux und Semjon Kalinowski werden an der besonderen Orgel in Fleckenberg das Zusammenspiel der Instrumente Orgel und Viola sowie das Zusammentreffen jüdischer und christlicher Musik und Tradition als Tondokument festhalten. Nähere Informationen folgendes zu einem späteren Zeitpunkt.

Reise durch die Natur

Liederabend in Eslohe

Eslohe – Franz Schubert komponierte 1823 den Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ zu Gedichten von Wilhelm Müller. Aus dem Zusammenreffen von gescheiterter Liebe, Naturgeborgenheit und sozialen Faktoren entspringt das Unglück des jungen Protagonisten, eines Müllergesellen.

Auf seinem Weg wird ihm der Bach zum tröstlichen, ebenso wie zum tödlichen Gefährten. Dieser wandert plätschernd und rauschend an der Seite des menschlichen Freundes. Er lässt die Steine tanzen, hört zu und begleitet ihn. Während zunächst noch grün, die Farbe der Hoffnung dominiert, schlägt die Stimmung im zweiten Teil des Liederzyklus in Resignation, Wehmut und ohnmächtigen Zorn um. In das Herz des Wanderburschen ziehen Angst und Verzweiflung ein.

Er begeht Suizid und ertrinkt in der Umarmung des Baches, der ihn weich auf seinen Wellen bettet und ihm die Totenklage singt. Wasser steht in diesem Werk Schuberts für Spiritualität – für existenziellen Beistand ebenso wie für existenzielle Einsamkeit.

Gespräch im Vorfeld

Daher bildet die Aufführung des Liederzyklus einen der musikalischen Höhepunkte des diesjährigen Spirituellen Sommers. „Folgen Sie dem international renommierten Tenor Markus Schäfer und der erfolgreichen Pianistin Sora Lee auf den Stationen einer Reise durch die Natur und die Seelenlandschaft eines Verzweifelten“, lädt der Kunstverein pro Forma Eslohe ein. Nachdem die beiden Künstler bereits vor drei Jah-



Die erfolgreiche Pianistin Sora Lee kehrt erneut von den Bühnen der Welt nach Eslohe zurück. FOTO: PRIVAT

ren mit Schuberts Winterreise in Eslohe gastierten, kehren sie nun erneut von den Bühnen der Welt nach Eslohe zurück.

Das Konzert findet am 4. September ab 19.30 Uhr in der Aula des Schulzentrums Eslohe, Schulstraße 6, in Eslohe statt. Der Eintritt beträgt 19 Euro im Vorverkauf und 21 Euro an der Abendkasse. Karten sind erhältlich im Tintenfass Eslohe sowie telefonisch bei der Touristinformation Schmalleberg und beim Kunstverein pro Forma Eslohe unter Tel. 0151/50 62 97 94.

Im Vorfeld findet am Wasserrad vor dem Dampfand-Leute-Museum in Eslohe (Hornertstraße 7) ab 18 Uhr ein Gespräch mit Markus Schäfer und Sora Lee statt.

Weitere Infos
unter www.wege-zum-leben.com

Wissenswertes rund um das Thema Wasser

Im Rahmen des Spirituellen Sommers lädt Johannes Treml zum Vortrag mit anschließender Führung durch ein Wasserwerk ein



FOTO: KLAUS PETER KAPPIST

Meschede. Im Mittelpunkt eines Vortrags von Johannes Treml stehen die Arbeiten von Wissenschaftlern und Künstlern wie Viktor Schaubberger, Masaru Emoto, Alexander Lauterwasser und Gerald Pollack, die sich intensiv mit dem Thema Wasser beschäftigt haben. Zur Sprache kommt die Bedeutung des Wassers als Lebensmittel, in den Künsten, in religiösen Ritualen aber auch seine politische Dimension. Wie können wir unseren Blick auf das Wasser erweitern, wie ein neues Verhältnis dazu entwickeln, das uns in die Lage versetzt, anders mit der

lebenswichtigen Ressource umzugehen? Der Musiker Johannes Treml zeigt dazu eindruckliche Bilder, Videoausschnitte und Musik, die diese Reise durch verschiedene Zeiten und Kulturen illustrieren. In Anschluss führt Ralf Wegener, Mitarbeiter der Hochsauerlandwasser GmbH, interessierte Gäste durch das Wasserwerk Hennesee. Die Veranstaltung im Rahmen des Spirituellen Sommers beginnt am Sonntag, den 29. August um 17 Uhr im Wasserwerk der Hochsauerlandwasser GmbH am Fuße des Hennehamms.

Anmeldung erforderlich

■ Eine **Anmeldung** ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dringend erforderlich. Tickets (sieben Euro, ermäßigt: vier Euro) sind über Schmallenberger Sauerland Tourismus, ☎02972 97400 und per E-Mail an info@wege-zum-leben.com erhältlich.

■ Für alle **notwendigen** pandemiebedingten Sicherheitsmaß-

nahmen ist gesorgt. Die **Gäste** werden auf Abstand sitzen können und müssen geimpft, getestet oder genesen sein und dies mit einem Nachweis belegen.

■ Die Hochsauerlandwasser GmbH, die Katholische Erwachsenen- und Familienbildung Südwestfalen und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW **unterstützen** die Veranstaltung.



Popchor NJoy spielt Konzert für Flutopfer

Auftritt in Westfelder
St.-Blasius-Kirche

Westfeld. Am Freitag, 3. September, veranstaltet Popchor NJoy ein Konzert im Rahmen des Spirituellen Sommers welches, wie im vergangenen Jahr nochmals als Leitthema das Element „Wasser“ hat. Nach all den schrecklichen Geschehnissen hat „Wasser“ eine andere Bedeutung bekommen. Aufgrund der verheerenden Überschwemmungen im Ahrtal, bei denen so viele Menschen gestorben sind und viele ihr ganzes Hab und Gut verloren haben, ist es für den Chor eine Selbstverständlichkeit, den Erlös dieses Konzerts für die Opfer zu spenden.

Es ist auch der erste Auftritt in diesem von Corona geprägten Jahr. Der Chor hat trotz anhaltender Pandemie aber nicht still gestanden. Es wurden verschiedene Projekte angeboten, wobei u.a. das lustige Lied „Corona, du Heiopei“ entstanden ist. Leider war die Vorbereitungszeit für das erste spirituelle Konzert, welches für Mitte Juli geplant war, zu kurz und musste dieses somit abgesagt werden. Der Vorstand ist aber zuversichtlich, dass das zweite Konzert am 3. September in der St. Blasius Kirche in Westfeld, trotz momentan steigender Corona-Zahlen, stattfinden kann.

i Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr, Einlass eine halbe Stunde vorher. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt und es wird um eine telefonische Anmeldung unter ☎ 0151-1902 5685 bei Geke Schulte gebeten. Teilnahme unter den Bedingungen der 3G und den zu dem Zeitpunkt geltenden Coronaregeln. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden für die Opfer der Flutkatastrophe gebeten.

28. August 2021

www.sauerhandkuer.de

Konzert des Popchores NJoy

Westfeld – Der Popchor NJoy veranstaltet am 3. September ein Konzert im Rahmen des Spirituellen Sommers. Unter der Leitung von Christoph Ohm werden moderne Lieder zu hören sein, die zum Nachdenken anregen oder uns im Innern still werden lassen. Aufgrund der Corona-Regeln wird der Chor in kleinen, stets wechselnden Ensembles auftreten. Ebenfalls werden Solisten aus den eigenen Reihen das Programm mit schönen Stücken ergänzen. Trotz Corona haben die Sänger/-in-

nen noch einige neue Stücke eingeübt, die an diesem Abend zum ersten Mal vorgestellt werden. Die Anzahl der Besucher ist begrenzt und es wird um eine telefonische Anmeldung unter Tel. 0151/19025685 bei Geke Schulte gebeten. Teilnahme unter den Bedingungen der 3G und den zu dem Zeitpunkt geltenden Corona-Regeln.

Beim Wettbewerb „Verein des Jahres“ hat der Chor den 6. Preis gewonnen und konnte mit dem Gewinn und eigenen Vereinsgeldern jetzt seinen Wunsch nach einer eigenen Lichanlage umsetzen. Gerade Licht und Ton bringen bei Konzerten erhebliche Kosten mit sich und die Strahler werden nun bei dieser Veranstaltung zum ersten Einsatz kommen.

Das Konzert findet in der St.-Blasius-Kirche in Westfeld statt. Konzertbeginn ist um 19.30 Uhr. Einlass eine halbe Stunde vorher. Der Eintritt ist frei. Es wird um Spenden gebeten, die für die Opfer der Flutkatastrophe bestimmt sind.



30.08.21



8



Schmallenberger Sauerland

4 Tage ·

Ankündigung "Die Schöne Müllerin"

Musik eines Baches, interpretiert von Markus Schäfer (Tenor) und Sora Lee (Piano)
Der preisgekrönte Tenor Markus Schäfer und die renommierte Pianistin Sora Lee nehmen das Publikum bei ihrem Konzert „Die Schöne Müllerin“ am 04.09. in der Aula Eslohe im Rahmen des Spirituellen Sommers mit auf eine emotionale Reise entlang des plätschernden und rauschenden Wassers. Vor Beginn des Konzertes lädt der Kunstverein ProForma Eslohe e. V. ans Ufer des... **Mehr ansehen**

3

1 Mal geteilt

Gefällt mir

Kommentieren

Teilen



Kommentieren ...

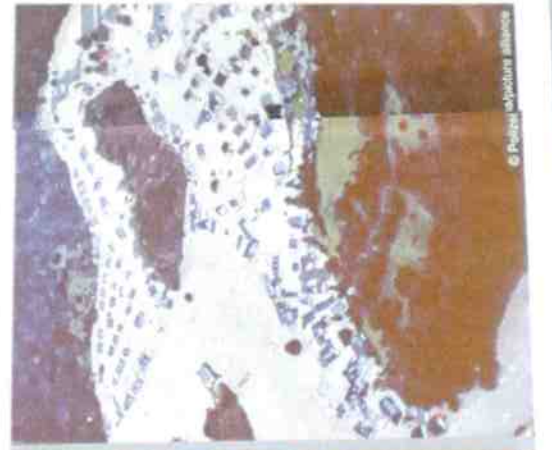


Drücke zum Posten die Eingabetaste.

Hochwasser Juli 2021, AlterOhr



© Geographische Anstalt der Universität Bonn



© Polizeipräsidium Koblenz

Wasser macht die Elemente - Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jürgen Jansen



Abschluss des Spirituellen Sommers im Meditationshaus

Am 5. September geht der Spirituelle Sommer 2021 nach zwölf erfolgreichen Wochen und über 200 inspirierenden Veranstaltungen zu Ende. Das Netzwerk „Wege zum Leben. In Südwestfalen.“ lädt darum alle FreundInnen, AkteurInnen und UnterstützerInnen der Veranstaltungsreihe, aber auch alle Interessierten, herzlich zur Abschlussveranstaltung um 15.00 Uhr in das Buddhistische Meditationshaus Vimaladhatu, in Sundern-Altenhellefeld, Naturfreundehaus 2, ein. Das Haus ist Teil der weltweit tätigen Buddhistischen Gemeinschaft Triratna, zu der auch die Buddhistischen Zentren in Arnsberg und Essen gehören. Dharmadeva, der Vorsitzende des Essener Zentrums, wird in einem Vortrag in die Bedeutung des Wassers im Buddhismus einführen und vertieft damit noch einmal den interreligiösen Blick auf das Thema Wasser und Spiritualität. Heike Zehe (Querflöte) begleitet den Nachmittag musikalisch. Außerdem gibt es eine Hausführung für alle, die diesen Ort und die Buddhistische Gemeinschaft näher kennenlernen wollen. Abschließend steht der gemeinsame Rückblick auf die diesjährige Veranstaltungsreihe auf dem Programm sowie der Ausblick auf das Jahr 2022 und die zukünftige Entwicklung des „Netzwerkes Wege zum Leben. In Südwestfalen.“. „Besonders spannend wird es sein, ein neues Leitthema für den Spirituellen Sommer 2022-24 zu finden“, so die Festivalleiterin Susanne Falk.

Anzeige



Bis dahin gibt es jedoch noch eine Vielzahl von Angeboten: Unter anderem einen Vortrag zu Geschichte der Wasserforschung im Wasserwerk Hennesee in Meschede am 29.8. um 17.00 Uhr und einen dem Wasser gewidmeten Liederabend mit Franz Schuberts „Die schöne Müllerin“ in der Aula in Eslohe am 4.9. Kurzentschlossene können sich noch für alle drei Veranstaltungen anmelden beim Schmallenberger Sauerland Tourismus, 02972 97400 und info@wege-zum-leben.com. Die Gäste müssen geimpft, getestet oder genesen sein.

Weitere Informationen: www.wege-zum-leben.com



WOLL Online-Redaktion

► Weitere Beiträge ansehen

ESLOHE

Musikalischer Höhepunkt des Spirituellen Sommers

Freikarten für Konzert mit zwei hochkarätigen Künstlern in der Aula des Schulzentrums Eslohe zu gewinnen

Eslohe. Sie sind auf den großen Bühnen der Welt zu Hause - auf Bühnen in New York, in Wien und in London. Jetzt kommen sie nach Eslohe. Mit dem lyrischen Tenor Markus Schäfer und der Pianistin Sora Lee gastieren auf Einladung des Kunstvereins Pro Forma am kommenden Samstag, 4. September, zwei hochkarätige Künstler in der Aula des Schulzentrums.



Nachdem sie bereits vor drei Jahren mit Schuberts' Winterreise in Eslohe begeisterten, kehren sie nun erneut mit Schuberts' „Schöner Müllerin“ nach Eslohe zurück. Im Vorfeld des Konzerts findet am Wasserrad vor dem Dampf-Land-Leute Museum ab 18 Uhr ein Gespräch zur Einführung in den musika-



Mit dem lyrischen Tenor Markus Schäfer und der Pianistin Sora Lee gastieren zwei hochkarätige Künstler in der Aula des Schulzentrums Eslohe, die auf den großen Bühnen dieser Welt zu Hause sind. FOTO: PRIVAT

schon Abend mit den Akteuren statt. Das Konzert selbst beginnt um 19.30 Uhr in der Aula des Schul-

zentrums. Der Konzertabend ist Bestandteil des Veranstaltungsprogramms im „Spirituellen Sommer“.

1825 komponierte Franz Schubert den Liederzyklus „Die schöne Müllerin“ zu Gedichten von Wilhelm Müller. Aus dem Zusammenreffen von gescheiterter Liebe, Naturgeborgenheit und sozialen Faktoren entspringt das Unglück des jungen Protagonisten, eines Müllergesellen.

Tödlicher Gefährte

Auf seinem Weg wird ihm der Bach zum tröstlichen ebenso wie zum tödlichen Gefährten. Er wandert plätschernd und rauschend an der Seite des menschlichen Freundes. Er lässt die Steine tanzen, hört zu und begleitet ihn. Während zunächst noch grün, die Farbe der Hoffnung, dominiert, schlägt die Stimmung im zweiten Teil des Liederzyklus in Resignation, Wehmut und ohnmächtigen Zorn um. In das Herz des Wanderburschen ziehen Angst und Verzweiflung ein. Er begeht Suizid und ertrinkt in der Umarmung des Baches, der ihn weich auf seinen Wellen bettet und ihm

die Totenklage singt.

Wasser steht in diesem Werk Schuberts für Spiritualität - für existenziellen Beistand ebenso wie für existenzielle Einsamkeit. Daher bildet die Aufführung des Liederzyklus' einen der musikalischen Höhepunkte des diesjährigen Spirituellen Sommers.

Der Eintritt beträgt 19 Euro im Vorverkauf und 21 Euro an der Abendkasse. Karten sind erhältlich im Titelfass Eslohe sowie telefonisch bei der Touristinformation Schmallenberg und beim Kunstverein Pro Forma unter ☎ 0151 50629794. Weitere Informationen gibt es unter www.weg-zum-leben.com. Unsere Zeitung verlost zwei mal zwei Karten für das Konzert. Senden Sie einfach eine Mail mit dem Betreff „Die schöne Müllerin“ und ihrem Namen an gewinnspiel-meschede-westfalen-post@funkmediatv.de. Einsendeschluss ist am Freitag, den 9. Sept. Die Gewinner werden direkt im Anschluss per Mail benachrichtigt.

Verschwinden, aber nicht vergessen

Spirituelle Sommer 2021: Eine Reise zum jüdischen Leben in Plettenberg

Plettenberg – Wer erinnert sich noch an den „oberen“ und den „unteren“ Sternberg? Oder wer weiß noch, wo das Haus des Metzgers Heilbronn gestanden hat? Mit dem Holocaust endete auch die jüdische Geschichte in Plettenberg. Dass die Grauen des NS-Regimes noch nicht vergessen sind, zeigt auch das große Interesse der Plettenberger an der Stadtführung mit Renate Martin-Schröder im Rahmen des Spirituellen Sommers.



Renate Martin-Schröder.

ARCHIVFOTO

Vieles aus der jüdischen Geschichte mag aus dem Stadtbild verschwunden sein, doch es ist Menschen wie Renate Martin-Schröder zu verdanken, dass die Erinnerung an die einstigen Mitbürger, die nur aufgrund ihres Glaubens entrechtet, verfolgt und ermordet worden waren, am Leben gehalten wird. Und so wusste die Stadt- und Kirchenführerin vom Kaufhaus Löwenthal zu berichten, in dem sich heute ein Fitness-



Max und Dina Sternberg mit ihrer Tochter Alice vor dem „unteren Sternberg“ an der Wilhelmstraße.

ARCHIVFOTOS



Der „obere Sternberg“, in dem sich heute 2-Rad-Meyer befindet.

5.11.2021

studio befindet.

Der jetzige Ausstellungsraum des Fahrradgeschäftes Meyer beherbergte bis Ende der 1930er Jahre das Kaufhaus Sternberg – damals „der obere Sternberg“ genannt. Martin-Schröder zeigte auch die Häuser des „unteren Sternberg“ an der Wilhelmstraße und des Metzgers Heil-

bronn am Alten Markt.

Interessant sei seinerzeit das Geschäfts- und Wohnhaus der Familien Neufeld und Bacharach gewesen, da man dieses Ladenlokal so wohl von der Wilhelmstraße aus auch von der Grünestraße betreten konnte.

Der Betsaal der jüdischen Gemeinde in Plettenberg be-

Heimathistoriker stellen Broschüre vor

Sie sind auf Spurensuche gegangen, geben dem Grauen ein Gesicht, den Schicksalen Namen, sofern das noch möglich ist: Mit der Broschüre „Jüdische Nachbarn im heutigen Märkischen Kreis, ca. 1235 – 2021“ leisten Historiker aus Kommunen des Märkischen Kreises einen lokalen Beitrag zum Festjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“. Seit dieser Woche wird die neue Broschüre in den weiterführenden Schulen gezielt verteilt. Rund 4 000 Exemplare stehen für die Jahrgänge zur Verfügung, die sich im Unterricht gerade mit der Judenverfolgung befassen. Das können, je nach Schule, die achten, neunten oder zehnten Klassen sein. Der Rest der Auflage (insgesamt 5 000 Exemplare) wird in den Kommunen verteilt, deren jüdisches Leben darin gründlich recherchiert nachgezeichnet wird. Dazu hat der Lüdenscheider Matthias Wagner insgesamt acht ehrenamtliche Autoren – Historiker, Stadtarchivare, Lehrer – zur Mitarbeit gewinnen können.

Für Enttäuschung bei Matthias Wagner und seinen Mitstreitern sorgte die Ablehnung des Märkischen Kreises, den Druck finanziell zu unterstützen. Die Begründung des Kreises: Man solle solche Informationen zum Abruf doch einfach ins Netz stellen. „Wir waren anderer Meinung und haben es geschafft“, sagt Wagner.

Ziel der Broschüre sei es, etwas mehr Wissen über die Bedeutung der lokalen jüdischen Minderheit zu vermitteln. „Heute wissen wir, dass im Gebiet des heutigen Märkischen Kreises vor 90 Jahren knapp 400 jüdische Bürger lebten, deren Bevölkerungsanteil kaum ein Prozent betrug. Circa die Hälfte von ihnen wurde Opfer des Holocaust“, ist im Heft zu lesen.

fand sich im Wohnhaus der heutigen Gießerei Weber am Lindengraben. Leider gebe es keine konkreten Hinweise auf die damals dort benutzten Kultgegenstände.

Das noch am deutlichsten sichtbare Zeichen des einstigen jüdischen Lebens in Plettenberg ist der Friedhof an der Freiligrathstraße.

Im Rahmen des Jubiläums „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ und als Beitrag zum „Spirituellen Sommer Südwestfalen 2021 – Thema Wasser“ hatte Martin-Schröder mithilfe eines Rundganges die jüdische Geschichte in Plettenberg interessierten näher gebracht.

eb/cc

Popchor NJoy spielt wieder vor Publikum

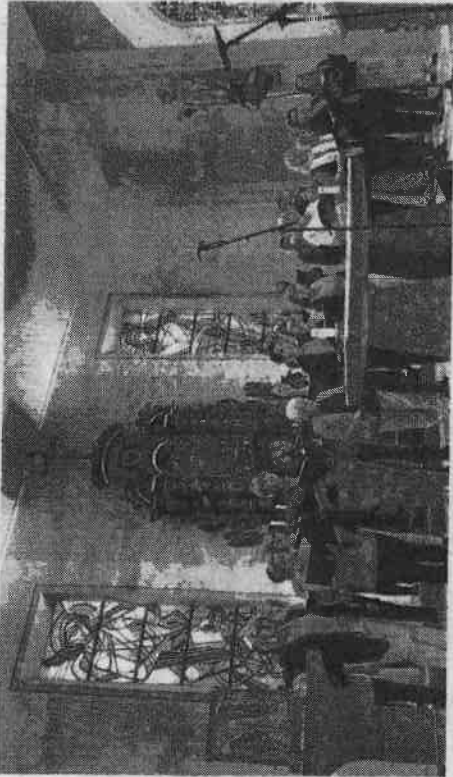
Konzert in der St.-Blasius-Kirche nach mehr als einem Jahr unfreiwilliger Bühnenpause

Von Eric Steinberg

Westfeld. Nach einem Jahr Bühnenpause war es am Samstag wieder so weit. Die Sänger und Sängerinnen des Westfelder Popchors NJoy stellen in der örtlichen St.-Blasius-Kirche ihr stimmliches Können unter Beweis. Im Rahmen des spirituellen Sommers, an dem der Chor seit einigen Jahren teilnimmt, stand dieses Mal alles unter dem Motto „Still werden, Zeit für Seele und Geist“.

Das Besondere in diesem Jahr: Der gesamte Erlös der Veranstaltung wird an die Opfer der Flutkatastrophe gespendet. Stolz 1500 Euro brachte die Spendensammlung im Anschluss an das Konzert, die an den Aktionskreis Hilfe für Menschen in Not übergeben werden.

Für diese Summe haben die Musiker selbstverständlich auch etwas geleistet. Insgesamt elf Titel standen auf dem Programm des Abends. Wie auch in der Vergangenheit, wurde dem Publikum eine Mi-



Die Künstler des Popchors NJoy in Aktion auf der Bühne der St.-Blasius-Kirche.

FOTO: ERIC STEINBERG

noch. Bis zum Platz musste Maske getragen werden, vier bis fünf Personen durften in den Sitzbänken Platz nehmen. Zutritt erhielt nur, wer geimpft, genesen oder auch getestet war. Auch die Vorbereitung auf das Konzert gestaltete sich ungewöhnlich und vor allem: digital. „Geprobt haben wir online. Das war nicht jedermanns Sache, es gab auch zwei, drei, die erstmal pausiert haben in dieser Zeit.“

Der Chorleiter hat alle Stimmen einzeln eingesungen, sodass sich jeder seine Stimme zuhause anhören konnte. Als wir dann zusammen geprobt haben, konnten diejenigen, die sich online vorbereitet haben, ihre Stimme schon ziemlich gut“, berichtet Hennecke.

Ab nächster Woche beginnen für den Chor dann bereits die Proben für die kalte Jahreszeit. „Ab jetzt werden Weihnachtslieder geprobt“, erzählt die erste Vorsitzende des Popchors. Zwei Weihnachtskonzerte seien auch in diesem Jahr wieder geplant, eines davon in Westfeld.

und Männerstücken demonstrieren auch einige Solisten des Chores ihres Gesangsfähigkeiten: „Das haben wir letztes Jahr schon einmal so gemacht, weil wir aufgrund von Corona nur in kleinen Ensembles singen durften“, erzählt Ina Hennecke, 1. Vorsitzende des Popchors.

Die Maßnahmen gegen das Virus begleiteten die Musiker auch heute

ESLOHE

Außergewöhnliche Einstimmung auf Konzert

Musiker leiten einen ganz besonderen Abend in der Aula des Schulzentrums am Wasserrad des Esloher Museums ein

Von Gudrun Schulte

Eslohe. Als eine der letzten Veranstaltungen des Spirituellen Sommers 2021 zum Thema „Wasser“ hat der Kunstverein „Pro Forma Eslohe“ ein besonders Konzert ausgerichtet: Schuberts Liederzyklus „Die schöne Müllerin“. In dem Werk ist das Wasser einer der Hauptdarsteller. Ein Bach begleitet den Weg des unglücklichen Müllergesellen und wird ihm zum tröstlichen und zum tödlichen Gefährten. Um dem Wasser nahe zu sein und die einmalige Stimmung an einem



Am Esloher Museum stimmen sich die Konzertbesucher gemeinsam mit den Künstlern auf die Veranstaltung ein. FOTO: GUDRUN SCHULTE

Wasserrad zu erleben, hatte die Einführung zu dem Konzertabend am Dampf-Land-Leute-Museum stattgefunden. An einem schönen Spätsommerabend und dem gleichmäßigen, spirituellem Plätschern des Wasserrades angetrieben vom Bachlauf, führte Edith Droste vom Kunstverein mit einem Interview in die Thematik des Werks ein. Der preisgekrönte Tenor Markus Schäfer und die renommierte Pianistin Sora Lee erzählten nicht nur Inhaltliches der „Schönen Müllerin“, sondern auch seine Entstehungsgeschichte, die Bedeutung in der Mu-

sikgeschichte, aber auch ihren persönlichen Bezug zu Schuberts Liederzyklus. Nach dieser Einführung fand das Konzert in der Aula des Schulzentrums statt. Schäfer und Sora Lee nahmen das Publikum auf fantastische Art und Weise mit auf eine emotionale Reise entlang des plätschernden und rauschenden Wassers und in menschlichen Abgründe. Die, in ansprechende Beleuchtung, getauchte Aula sorgte zudem für die richtige Atmosphäre und einen hochklassigen Konzertabend. Ein wahrer Ohren- und Augenschmaus.

Westfalenpost
15.9.2021

Popchor NJoy spendet Konzerterlös

Westfeld – Großzügige Spenden konnten die Sänger/-innen des Popchors NJoy am 3. September bei ihrem Konzert in der St.-Blasius-Kirche in Westfeld verzeichnen. Das Konzert fand im Rahmen des spirituellen Sommers statt, welcher in diesem Jahr als Leitthema das Element „Wasser“ hatte. Nach all den schrecklichen Geschehnissen

im Ahrtal war es dann auch eine Herzensangelegenheit des Chores, den Flutopfern mit den Konzerteinnahmen zu helfen. Ursula Lings vom Aktionskreis „Hilfe für Menschen in Not“ unterstützt die Arbeit der Franziskaner im Katastrophengebiet. Sie berichtete den Konzertbesuchern von den Erfahrungen der Helfer vor Ort

und bedankte sich beim Chor für diese Geste der Solidarität.

Chorleiter Christoph Ohm führte mit kurzen Moderationen durch das abwechslungsreiche Programm. Deutsche und englische Lieder wechselten sich ab, mal gesungen vom ganzen Chor, mal von kleineren Ensembles. Auch die Solisten aus den eigenen Reihen konnten mit ihren gefühlvollen Stücken das Publikum überzeugen. Trotz der durch Corona bedingten kurzen Probezeit ist es den Sänger/-innen gelungen, einige neue Stücke einzustudieren. Zum Schluss des Abends erklang das Medley aus dem Film „The Greatest Showman“, welches beim Publikum für Begeisterung sorgte. Die Besucher zeigten sich sehr verbunden mit den Menschen im Ahrtal, und es kam die stolze Summe von 1.600 Euro zusammen.



Der Popchor NJoy konnte den Spendenscheck an Ursula Lings vom Aktionskreis übergeben.